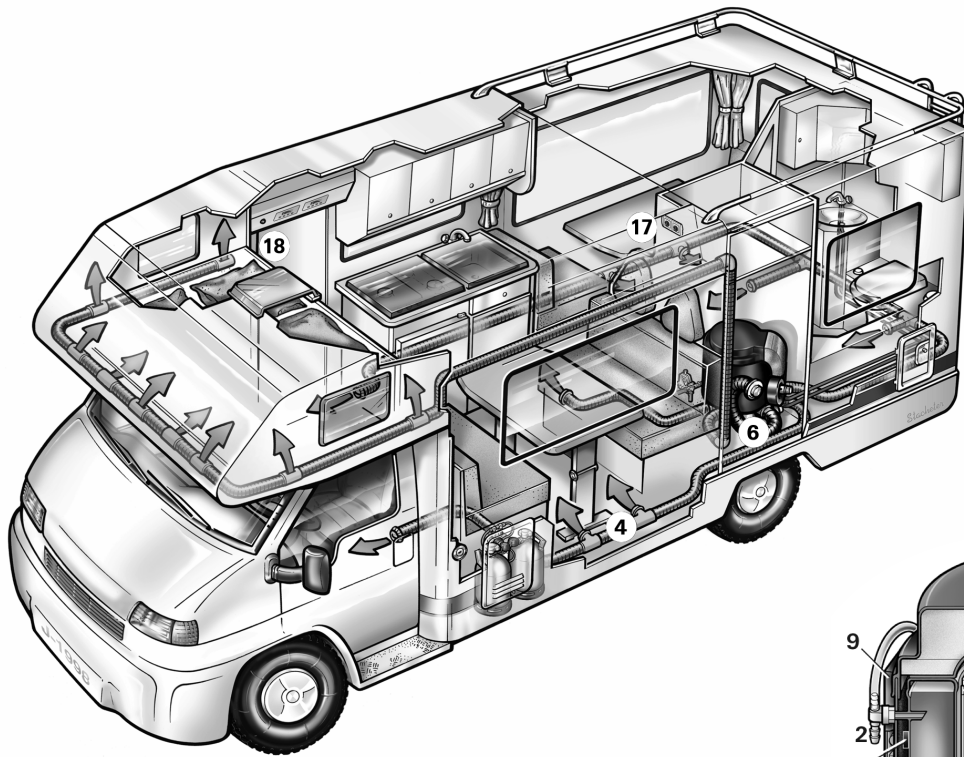
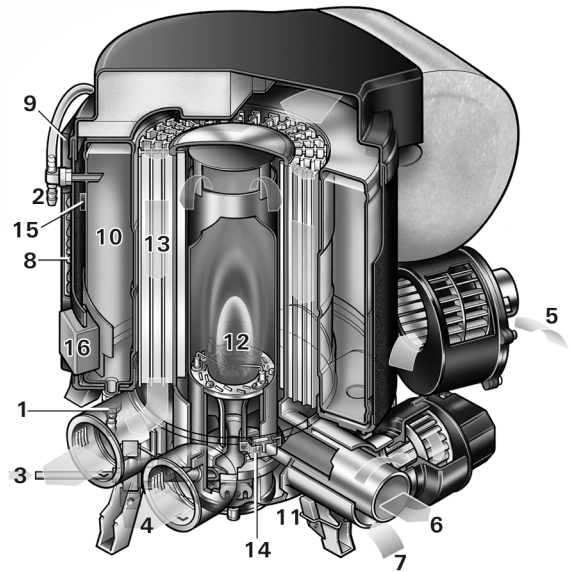


(S)	Bruks- och monteringsanvisningar på svenska kan rekvideras från tillverkaren Truma eller från Truma-Service i Sverige.	(D)	Gebruichsanweisung	Seite 2
			Im Fahrzeug mitzuführen	
(FIN)	Käyttö- ja asennusohjeita on saatavissa Truma-valmistajalta tai Truma-huollosta.	(GB)	Operating instructions	Page 8
			To be kept in the vehicle!	
(N)	Bruksanvisningen og monteringsveiledningen på ditt språk kan fås hos produsenten Truma eller hos Truma-Service i ditt land.	(F)	Mode d'emploi	Page 14
			À garder dans le véhicule !	
(GR)	Οι οδηγίες χρήσης και τοποθέτησης στη γλώσσα της χώρας σας μπορούν να ζητηθούν από την κατασκευάστρια εταιρία Truma ή το Truma-Σέρβις στη χώρα σας.	(I)	Istruzioni per l'uso	Pagina 20
			Da tenere nel veicolo!	
(P)	Instruções de utilização e de montagem podem ser solicitadas junto ao fabricante Truma ou da assistência técnica da Truma no seu país.	(NL)	Gebruiksaanwijzing	Pagina 26
			In vertuig meenemen!	
(CZ)	Návod k použití a montážní návod si lze v řeči Vaší země vyžádat u výrobce Truma nebo servisu Truma ve Vaší zemi.	(DK)	Brugsanvisning	Side 32
			Skal medbringes i køretøjet!	
(H)	A használati- és beépítési útmutatót az Ön anyanyelvén a helyi Truma gyártótól vagy Truma szerviztől szerezheti be.	(E)	Instrucciones de uso	Página 38
			¡Llévalas en el vehículo!	
(PL)	Instrukcji użytkowania i montażu w Państwa języku narodowym można zażądać u producenta firmy Truma lub w serwisie firmy Truma w Państwa kraju.			
(SLO)	Navodilo za uporabo in vgradnjo v svojem državnem jeziku lahko naročite pri proizvajalcu Truma ali pri servisni službi Truma v vaši državi.			



- 1 Kaltwasseranschluss
- 2 Warmwasseranschluss
- 3 Gasanschluss
- 4 Warmluftaustritte
- 5 Umluft-Rückführung
- 6 Abgas-Abführung
- 7 Verbrennungsluft-Zuführung
- 8 Elektronische Steuereinheit
- 9 Abdeckung für Anschlusskabel

- 10 Wasserbehälter (12 Liter)
- 11 Zünder
- 12 Brenner
- 13 Wärmetauscher
- 14 Überhitzungsschutz
- 15 Temperaturfühler
- 16 Heizmanschette 230 V für Warmwasser (nur Trumatic C EL)
- 17 Bedienteile
- 18 Raumtemperaturfühler



Funktionsbeschreibung

Die Trumatic C ist eine Warmluft-Flüssiggasheizung mit integriertem Warmwasserboiler (12 Liter Inhalt). Der Brenner arbeitet gebläseunterstützt, dadurch ist eine einwandfreie Funktion auch während der Fahrt sichergestellt.

Im **Winterbetrieb** (Heizung und Warmwasser) wählt das Gerät automatisch die benötigte Leistungsstufe, entsprechend der Temperaturdifferenz zwischen eingestellter und gegenwärtiger Raumtemperatur. Der Typ C 6002 arbeitet in drei Leistungsstufen (2000, 4000 und 6000 W), der Typ C 4002 in zwei Leistungsstufen (2000 und 4000 W). Bei gefülltem Boiler wird das Wasser automatisch mitgeheizt. Die Wassertemperatur ist von der gewählten Betriebsart und der Heizleistungsabgabe abhängig (**mit** oder **ohne** kontrollierter Wassertemperatur oder mit entleerter Wasseranlage).

Der Heizbetrieb ist grundsätzlich sowohl mit wie auch ohne Wasserinhalt uneingeschränkt möglich.

Im **Sommerbetrieb** (nur Warmwasser) erfolgt die Aufheizung des Wasserinhaltes in der kleinsten Brennerstufe. Ist die Wassertemperatur erreicht, schaltet der Brenner ab und die gelbe Kontrolllampe erlischt.

Die Heizgeräte Trumatic C EL haben als Option eine zusätzliche Elektrobeheizung 230 V (450 W/2 A) für Warmwasser.

Wichtige Bedienungshinweise

1. Falls der Kamin in der Nähe bzw. direkt unterhalb eines zu öffnenden Fensters platziert wurde, muss das Gerät mit einer selbsttätigen Abschaltvorrichtung versehen sein, um einen Betrieb bei geöffnetem Fenster zu verhindern.
2. Das Abgas-Doppelrohr muss regelmäßig, insbesondere nach längeren Fahrten, auf Unversehrtheit und festen Anschluss überprüft werden, ebenso die Befestigung des Gerätes und des Kamins.
3. Nach einer Verpuffung (Fehlzündung) Abgasführung vom Fachmann überprüfen lassen!
4. Der Kamin für Abgasführung und Verbrennungsluftzufuhr muss immer frei von Verschmutzungen gehalten werden (Schneematsch, Eis, Laub etc.).

5. Der eingebaute Temperaturbegrenzer sperrt die Gaszufuhr, wenn das Gerät zu heiß wird. Die Warmluftauslässe und die Öffnung für die Umluft-Rückführung dürfen deshalb nicht verschlossen werden.

6. Für das Heizen während der Fahrt in Motorcaravans und Caravans ist nach Richtlinie 2004/78/EG Anhang VIII eine Sicherheits-Absperrvorrichtung vorgeschrieben.

Der Gasdruckregler Truma SecuMotion erfüllt diese Anforderung.

Wenn kein Gasdruckregler Truma-SecuMotion installiert ist, muss die Gasflasche während der Fahrt geschlossen sein und es müssen Hinweis-Schilder jeweils im Flaschenschrank und in der Nähe des Bedienteiles angebracht werden.

7. Für Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur Original-Truma-Ersatzteile verwendet werden.

Gebrauchs- anweisung

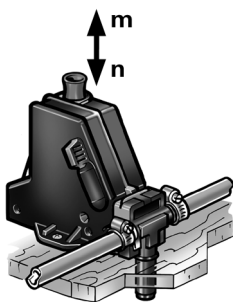
Vor Inbetriebnahme unbedingt Gebrauchsanweisung und „Wichtige Bedienungshinweise“ beachten! Der Fahrzeughalter ist dafür verantwortlich, dass die Bedienung des Gerätes ordnungsgemäß erfolgen kann.

Der dem Gerät beigegebene gelbe Aufkleber mit den Warnhinweisen muss durch den Einbauer bzw. Fahrzeughalter an einer für jeden Benutzer gut sichtbaren Stelle im Fahrzeug (z.B. an der Kleiderschrantür) angebracht werden! Fehlende Aufkleber können bei Truma angefordert werden.



Vor dem ersten Gebrauch unbedingt die gesamte Wasserversorgung mit erwärmtem klarem Wasser gut durchspülen. Wenn die Heizung nicht betrieben wird, Wasserinhalt bei Frostgefahr unbedingt entleeren! **Kein Garantieanspruch für Frostschäden!** Ebenso vor Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten am Fahrzeug (in Werkstätten!) Wasserinhalt entleeren, da bei stromlosem Zustand das elektrische Sicherheits-/Ablassventil automatisch öffnet!

Elektrisches Sicherheits-/Ablassventil



m = Betätigungsknopf „geschlossen“
n = Betätigungsknopf „entleeren“

i Das Ablassventil wird mittels einer elektrischen Spule im geschlossenen Zustand gehalten. Um die Batterie nicht unnötig zu belasten, wird empfohlen, das Ablassventil bei längerem Nichtgebrauch zu öffnen!

Bei tieferen Temperaturen als 4°C am Sicherheits-/Ablassventil kann der Wasserinhalt des Boilers von selbst ablaufen, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist (auch bei Störung)! Zur Vermeidung von Wasserverlust das Gerät einschalten (Sommer- oder Winterbetrieb) und das Sicherheits-/Ablassventil am Betätigungsknopf durch Hochziehen wieder schließen (Stellung m).

Ohne Heizbetrieb lässt sich das Sicherheits-/Ablassventil erst bei Temperaturen über 8°C wieder verschließen!

Der Entleerungsstutzen des elektrischen Sicherheits-/Ablassventils muss immer frei von Verschmutzungen (Schneematsch, Eis, Laub etc.) gehalten werden! **Kein Garantieanspruch für Frostschäden!**

Füllen des Boilers

1. Elektrisches Sicherheits-/Ablassventil am Betätigungsknopf durch **Hochziehen** schließen (Stellung m).

Bei Temperaturen um 8°C und darunter **erst** Heizung oder Boiler einschalten, damit das Ventil nicht wieder öffnet!

2. Strom für Wasserpumpe einschalten (Haupt- oder Pumpenschalter).

3. Warmwasserhähne in Küche und Bad öffnen (Vorwahlmischer oder Einhebelarmaturen auf „warm“ stellen). Die Armaturen so lange geöffnet lassen, bis der Boiler durch Verdrängen der Luft gefüllt ist und Wasser fließt.

i Wird nur die Kaltwasseranlage ohne Boiler betrieben, füllt sich auch hier der Boilerkessel mit Wasser. Um Frostschäden zu vermeiden, muss der Wasserinhalt durch Betätigen des Sicherheits-/Ablassventils abgelassen werden, auch wenn der Boiler nicht betrieben wurde. Als Alternative können zwei heißwasserbeständige Absperrventile vor dem Kalt- und Warmwasseranschluss montiert werden.



Bei Anschluss an eine zentrale Wasserversorgung (Land- bzw. City-Anschluss) muss ein Druckminderer eingesetzt werden, der verhindert, dass höhere Drücke als 2,8 bar im Boiler auftreten können.

Entleeren des Boilers

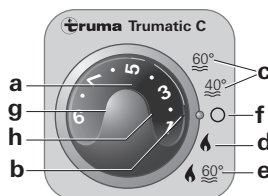
1. Strom für Wasserpumpe unterbrechen (Haupt- oder Pumpenschalter).

2. Warmwasserhähne in Küche und Bad öffnen.

3. Elektrisches Sicherheits-/Ablassventil am Betätigungsknopf durch **Eindrücken** öffnen (Stellung n).

Der Boiler wird jetzt über das Sicherheits-/Ablassventil direkt nach außen entleert. Durch Unterstellen eines entsprechenden Eimers prüfen, ob der Wasserinhalt vollständig abläuft (12 Liter). **Kein Garantieanspruch für Frostschäden!**

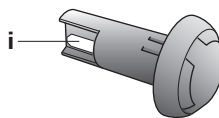
Gasbetrieb (Heizen und Warmwasser)



- a = Drehknopf für Raumtemperatur (1 – 9)
- b = grüne Kontrolllampe „Betrieb“
- c = Sommerbetrieb (Wassertemperatur 40°C oder 60°C)
- d = Winterbetrieb (Heizen **ohne** kontrollierte Wassertemperatur oder mit entleerter Wasseranlage)
- e = Winterbetrieb (Heizen **mit** kontrollierter Wassertemperatur)
- f = Drehschalter „Aus“
- g = gelbe Kontrolllampe „Boiler Aufheizphase“
- h = rote Kontrolllampe „Störung“

Bei Verwendung von fahrzeugspezifischen Schaltern: siehe Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers.

Raumthermostat



i = Raumtemperaturfühler

Zur Messung der Raumtemperatur befindet sich im Fahrzeug ein externer Raumtemperaturfühler (i). Die Lage des Fühlers wird vom Fahrzeughersteller, je nach Fahrzeugtyp, individuell

abgestimmt. Näheres entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeuges.

Die Thermostateinstellung am Bedienteil (1 – 9) muss nach Wärmebedürfnis und Bauart des Fahrzeuges individuell ermittelt werden. Für eine mittlere Raumtemperatur von ca. 23°C empfehlen wir eine Thermostateinstellung von ca. 6 – 8.

Inbetriebnahme

1. Überprüfen, ob der Kamin frei ist. Etwaige Abdeckungen unbedingt entfernen, bei Verwendung auf Booten DecksKamin öffnen.

Im Winter empfiehlt sich beim Dachkamin die Verwendung der Kaminverlängerung (siehe Zubehör). Diese muss während der Fahrt abgenommen werden. Zur Durchführung des Kamins durch ein Überdach bei Caravans wird ebenfalls eine Kaminverlängerung verwendet. Diese muss mit Klemmrings (siehe Zubehör) am Überdach fixiert werden.

2. Gasflasche und Schnellschlussventil in der Gaszuleitung öffnen.

i **Der Heizbetrieb ist grundsätzlich sowohl mit wie auch ohne Wasserinhalt uneingeschränkt möglich.**

Sommerbetrieb (nur Warmwasser)

Drehschalter auf Sommerbetrieb (c) 40°C oder 60°C stellen.

Nach Erreichen der eingestellten Wassertemperatur (40°C oder 60°C) schaltet der Brenner ab und die gelbe Kontrolllampe (g) erlischt.

Winterbetrieb

Heizen mit kontrollierter Wassertemperatur

1. Drehschalter auf Betriebsstellung „e“ stellen.

2. Drehknopf (a) auf die gewünschte Thermostateinstellung (1 – 9) drehen. Die grüne Kontrolllampe (b) leuchtet und zeigt die Stellung der eingestellten Raumtemperatur.

Das Gerät wählt automatisch die benötigte Leistungsstufe, entsprechend der Temperaturdifferenz zwischen eingestellter und gegenwärtiger Raumtemperatur. Nach Erreichen der am Bedienteil eingestellten Raumtemperatur schaltet der Brenner zurück auf die kleinste Stufe und heizt den Wasserinhalt auf 60°C. Die gelbe Kontrolllampe (g) zeigt die Aufheizphase an und erlischt nach Erreichen der Wassertemperatur.

Heizen ohne kontrollierte Wassertemperatur

1. Drehschalter auf Betriebsstellung „d“ stellen.

2. Drehknopf (a) auf die gewünschte Thermostatstellung (1 – 9) drehen. Die grüne Kontrolllampe (b) leuchtet und zeigt die Stellung der eingestellten Raumtemperatur.

Das Gerät wählt automatisch die benötigte Leistungsstufe, entsprechend der Temperaturdifferenz zwischen eingestellter und gegenwärtiger Raumtemperatur. Nach Erreichen der am Bedienteil eingestellten Raumtemperatur schaltet die Heizung ab.

Bei gefülltem Boiler wird das Wasser automatisch mitgeheizt. Die Wassertemperatur ist dann abhängig von der abgegebenen Heizleistung und der Heizdauer für das Erreichen der Raumtemperatur.

In dieser Betriebsstellung leuchtet die gelbe Kontrolllampe (g – Boiler Aufheizphase) nur bei Wassertemperaturen von unter 5°C!

i Der Heizbetrieb ist grundsätzlich sowohl mit wie auch ohne Wasserinhalt uneingeschränkt möglich.

Heizen mit entleerter Wasseranlage

1. Drehschalter auf Betriebsstellung „d“ stellen.

2. Drehknopf (a) auf die gewünschte Thermostatstellung (1 – 9) drehen. Die grüne Kontrolllampe (b) leuchtet und zeigt die Stellung der eingestellten Raumtemperatur.

Das Gerät wählt automatisch die benötigte Leistungsstufe, entsprechend der Temperaturdifferenz zwischen eingestellter und gegenwärtiger Raumtemperatur. Nach Erreichen der am Bedienteil eingestellten Raumtemperatur schaltet die Heizung ab.

In dieser Betriebsstellung leuchtet die gelbe Kontrolllampe (g – Boiler Aufheizphase) nur bei Wassertemperaturen von unter 5°C!

Ausschalten „Gasbetrieb“

Heizung am Drehschalter ausschalten (f).

Wasserinhalt bei Frostgefahr unbedingt entleeren!

Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, Schnellschlussventil in der Gaszuleitung und Gasflasche schließen.

Rote Kontrolllampe „Störung“

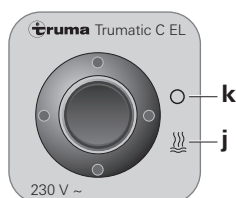
Bei einer Störung leuchtet die rote Kontrolllampe (h) auf.

Mögliche Ursachen entnehmen Sie bitte der Fehlersuchanleitung.

Die Entriegelung erfolgt durch Ausschalten und erneutes Einschalten.

i Wird der Fensterschalter geöffnet und wieder geschlossen, entspricht dies einem Aus/Ein am Bedienteil (z.B. bei Störungsreset)!

Elektrobetrieb 230 V (450 W/2 A)
– nur Trumatic C EL –
(nur Warmwasser)



j = Wippschalter „Ein“
k = Wippschalter „Aus“

Boiler am Bedienteil einschalten (j). Die Kontrolllampe zeigt an, dass das Gerät in Betrieb ist.

Bei Verwendung von fahrzeugspezifischen Schaltern: siehe Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers.

i Die Wassertemperatur ist **nicht** vorwählbar, automatische Temperaturbegrenzung bei ca. 60°C! Um eine schnellere Aufheizung des Boilerinhaltes zu erreichen, kann das Gerät gleichzeitig mit Gas **und** Strom betrieben werden.

Wartung

Der verwendete Wasserbehälter besteht aus lebensmittelechtem Edelstahl.

Zur Entkalkung des Boilers verwenden Sie Weinessig, welcher über den Wasserzulauf in das Gerät gebracht wird. Entsprechend einwirken lassen und danach Boiler gründlich mit Frischwasser durchspülen. Für eine Entkeimung empfehlen wir „Certisil-Argento“, andere (insbesondere chlorhaltige) Produkte sind ungeeignet.

Um eine Besiedelung durch Mikroorganismen zu vermeiden, ist der Boiler in regelmäßigen Abständen auf 70°C aufzuheizen (nur im Winterbetrieb erreichbar).

i Abhängig von der Heizleistung für das Erreichen der Raumtemperatur, kann das Wasser auf bis zu 70°C aufgeheizt werden.

Das Wasser nicht als Trinkwasser verwenden!

Sicherungen

Die Gerätesicherung sowie die Sicherung des Bedienteils befinden sich auf der elektronischen Steuereinheit am Gerät.

Gerätesicherung:
6,3 AT – träge –
Bedienteilsicherung (F3):
1,6 AT – träge –

Die Feinsicherung darf nur gegen eine baugleiche Sicherung ausgetauscht werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei Undichtigkeiten der Gasanlage bzw. bei Gasgeruch:

- alle offenen Flammen löschen
- nicht rauchen
- Geräte ausschalten
- Gasflasche schließen
- Fenster und Türe öffnen
- keine elektrischen Schalter betätigen
- die gesamte Anlage von einem Fachmann überprüfen lassen!

! Reparaturen dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden!

Nach jeder Demontage der Abgasführung muss ein neuer O-Ring montiert werden!

1. Jede Veränderung am Gerät, einschließlich Abgasführung und Kamin, oder die Verwendung von Ersatzteilen und funktionswichtigen Zubehörteilen, die keine Original-Truma-Teile sind, sowie das Nichteinhalten der Einbau- und Gebrauchsanweisung führt zum Erlöschen der Garantie sowie zum Ausschluss von Haftungsansprüchen. Außerdem erlischt die Betriebserlaubnis des Gerätes und dadurch in manchen Ländern auch die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges.

2. Der Betriebsdruck der Gasversorgung 30 mbar (oder 50 mbar in älteren Anlagen) muss mit dem Betriebsdruck des Gerätes (siehe Fabrik-schild) übereinstimmen.

3. Flüssiggasanlagen müssen den technischen und administrativen Bestimmungen des jeweiligen Verwendungslandes entsprechen (in Europa z.B. EN 1949 für Fahrzeuge oder EN ISO 10239 für Boote). Nationale Vorschriften und Regelungen (in Deutschland z.B. das DVGW-Arbeitsblatt G 607 für Fahrzeuge oder G 608 für Boote) müssen beachtet werden.

Die **Prüfung der Gasanlage** muss **alle 2 Jahre** von einem Fachmann wiederholt werden und gegebenenfalls in der Prüfbescheinigung (in Deutschland z.B. gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 607 für Fahrzeuge oder G 608 für Boote) bestätigt werden.

Verantwortlich für die Veranlassung der Überprüfung ist der Fahrzeughalter.

Druckregelgeräte und Schlauchleitungen müssen spätestens 10 Jahre nach Herstellungsdatum gegen neue ausgetauscht werden. Der Betreiber ist dafür verantwortlich.

4. Flüssiggasgeräte dürfen beim Tanken, in Parkhäusern, Garagen oder auf Fähren nicht benutzt werden.

5. Bei erster Inbetriebnahme eines fabrikneuen Gerätes (bzw. nach längerer Stillstandszeit) kann kurzzeitig eine leichte Rauch- und Geruchsentwicklung auftreten. Es ist zweckmäßig, das Gerät im Sommerbetrieb (60°C) mehrmals aufzuheizen und für gute Durchlüftung des Raumes zu sorgen.

6. Ein ungewohntes Brennergärusch oder Abheben der Flamme lässt auf einen Reglerdefekt schließen und macht eine Überprüfung des Reglers notwendig.

7. Wärmeempfindliche Gegenstände (z.B. Spraydosen) dürfen nicht im Einbauraum der Heizung verstaut werden, da es hier unter Umständen zu erhöhten Temperaturen kommen kann.

8. Für die Gasanlage dürfen nur Druckregeleinrichtungen gemäß EN 12864 (in Fahrzeugen) bzw. EN ISO 10239 (für Boote) mit einem festen Ausgangsdruck von 30 mbar (oder 50 mbar in älteren Anlagen) verwendet werden. Die Durchflussrate der Druckregeleinrichtung muss mindestens dem Höchstverbrauch aller vom Anlagenhersteller eingebauten Geräte entsprechen.

Für Fahrzeuge empfehlen wir den Truma Gasdruckregler SecuMotion bzw. für die Zweiflaschen-Gasanlage das automatische Umschaltventil Truma-DuoComfort.

Bei Temperaturen um 0°C und darunter sollten der Gasdruckregler bzw. das Umschaltventil mit der Enteisungsanlage EisEx betrieben werden.

Es dürfen nur für das Bestimmungsland geeignete Regler-Anschlusschläuche, die den Anforderungen des Landes entsprechen, verwendet werden. Diese sind regelmäßig auf Bruchigkeit zu überprüfen. Für Winterbetrieb sollten nur winterfeste Spezialschläuche verwendet werden.

Technische Daten

ermittelt nach EN 624 bzw. Truma-Prüfbedingungen

Gasart:

Flüssiggas (Propan/Butan)

Betriebsdruck:

30 mbar (oder 50 mbar in älteren Anlagen – siehe Fabrikschild)

Wasserinhalt:

12 Liter

Aufheizzeit von ca. 15°C

bis ca. 60°C:

Boiler ca. 30 Min. (gemessen nach prEN 15033)

Heizung + Boiler ca. 80 Min.

Wasserdruck:

max. 2,8 bar

Nennwärmeleistung

C 4002: 2000/4000 W

C 6002: 2000/4000/6000 W

Gasverbrauch

C 4002: 170 – 320 g/h

C 6002: 170 – 480 g/h

Luftfördermenge (freiausblasend ohne Warmluftrohr)

C 4002: mit 3 Warmluftaustritten

max. 249 m³/h

mit 4 Warmluftaustritten

max. 287 m³/h

C 6002: mit 4 Warmluftaustritten

max. 287 m³/h

Stromaufnahme bei 12 V

Heizung + Boiler

C 4002: 0,2 – 5,6 A

(Durchschnittliche Stromaufnahme 1,3 A)

C 6002: 0,2 – 5,6 A

(Durchschnittliche Stromaufnahme 1,4 A)

Boiler aufheizen: 0,4 A

Ruhestrom: 0,001 A

Stromaufnahme des elektrischen Sicherheits-/Ablassventils bei 12 V:

0,035 A

Gewicht:

17,6 kg (ohne Wasserinhalt)

Konformitätserklärung:

Die Trumatic C ist durch den DVGW geprüft und erfüllt die Gasgeräte-Richtlinie (90/396/EWG) sowie die mitgeltenden EG-Richtlinien. Für EU-Länder liegt die CE-Produkt-Ident-Nummer vor
C 4002: CE-0085AS0121
C 6002: CE-0085AS0122.

Die Heizung erfüllt die Heizgeräte-Richtlinie 2001/56/EG mit Ergänzung 2004/78/EG.

Die Heizung erfüllt die Richtlinie zur Funkentstörung von Kraftfahrzeugmotoren 72/245/EWG mit den Ergänzungen 2004/104/EG und 2005/83/EG.

Die Heizung erfüllt die EMV-Richtlinie 89/336/EWG und die Niederspannungs-Richtlinie 73/23/EWG.



Technische Änderungen vorbehalten!

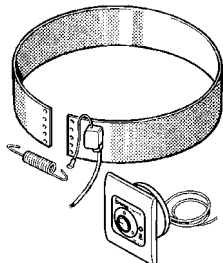
Fehler	Ursache	Behebung
Gasbetrieb		
• Nach dem Einschalten (Winter- und Sommerbetrieb) leuchtet keine Kontrolllampe.	– Geräte- oder Fahrzeug-sicherung defekt. – Fenster über dem Kamin offen (Fensterschalter).	– Batteriespannung 12 V prüfen. – Alle elektrischen Steckverbindungen/Sicherungen prüfen. – Fenster schließen.
• Nach dem Einschalten (mittels Zeitschaltuhr ZUC) leuchtet die grüne Kontrolllampe, aber die Heizung brennt nicht.	– Fenster über dem Kamin offen (Fensterschalter).	– Fenster schließen.
• Nach dem Einschalten der Heizung blinkt die rote Kontrolllampe.	– Warnung! Batteriespannung zu niedrig < 10,5 V.	– Batterie laden!
• Ca. 30 Sek. nach dem Einschalten der Heizung leuchtet ununterbrochen die rote Kontrolllampe.	– Gasflasche oder Schnellschlussventil in der Gaszufuhr geschlossen. – Luftzufuhr unterbrochen.	– Gaszufuhr prüfen. – Kamin auf etwaige Abdeckungen prüfen. – Bei Verwendung auf Booten DecksKamin öffnen.
• Heizung schaltet sich nach einer längeren Betriebsdauer auf Störung.	– Warmluftaustritte blockiert. – Gasdruckregler vereist. – Butananteil in der Gasflasche zu hoch.	– Kontrolle der einzelnen Austrittsöffnungen. – Regler Enteisungsanlage (EisEx) verwenden. – Propan verwenden. (Insbesondere bei Temperaturen unter 10°C ist Butan zum Heizen ungeeignet.)
Elektrobetrieb 230 V		
• Nach dem Einschalten leuchtet keine Kontrolllampe.	– Keine Versorgungsspannung.	– Versorgungsspannung 230 V und Sicherungen prüfen.
Wasserversorgung		
• Nach dem Ausschalten der Heizung öffnet sich das elektrische Sicherheits-/Ablassventil.	– Außentemperatur unter 4°C. – Stromversorgung 12 V am Ablassventil fehlt.	– Heizung einschalten. Bei Temperaturen um 4°C und darunter öffnet das Ablassventil automatisch! – Versorgungsspannung 12 V und Sicherungen prüfen.
• Das elektrische Sicherheits-/Ablassventil lässt sich nicht mehr schließen.	– Außentemperatur unter 8°C. – Stromversorgung 12 V am Ablassventil fehlt.	– Heizung einschalten. Ohne Heizbetrieb lässt sich das Ablassventil erst bei Temperaturen über 8°C wieder schließen! – Versorgungsspannung 12 V und Sicherungen prüfen.
• Wasser tropft vom elektrischen Sicherheits-/Ablassventil.	– Wasserdruck zu hoch.	– Pumpendruck prüfen (max. 2,8 bar). Bei Anschluss an eine zentrale Wasserversorgung (Land- bzw. City-Anschluss) muss ein Druckminderer eingesetzt werden, der verhindert, dass höhere Drücke als 2,8 bar im Boiler auftreten können.

Sollten diese Maßnahmen nicht zur Störungsbehebung führen, wenden Sie sich bitte grundsätzlich an den Truma Service (siehe Seite 44).

Zubehör



Zeitschaltuhr ZUC 2
kpl. mit 3 m Anschlusskabel
(Art.-Nr. 34041-01).



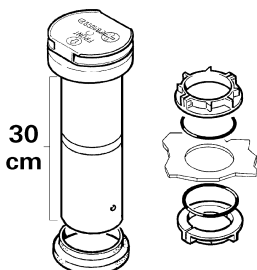
Elektro-Heizmanschette
230 V, 450 W für Warmwasser, kpl. mit 3 m Anschlusskabel (Art.-Nr. 34141-01).



Fernbedienung für das elektrische Sicherheits-/Ablassventil, kpl. mit 3 m Anschlusskabel (Art.-Nr. 34170-01).

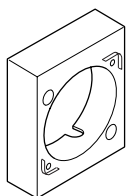
Die elektrischen Zubehöreile sind mit einem Stecker versehen und können einzeln aufgesteckt werden.

Verlängerungskabel für das Bedienteil, die Zeitschaltuhr ZUC 2 sowie das Bedienteil für die Fernbedienung Ablassventil stehen auf Wunsch zur Verfügung.

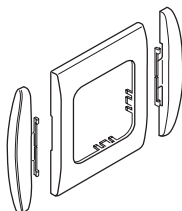


Kaminverlängerung KVC
für Wintercamping
(Art.-Nr. 34070-01).

Schuttdach-Durchführung
für Caravan-Schuttdächer
(Art.-Nr. 34080-01).



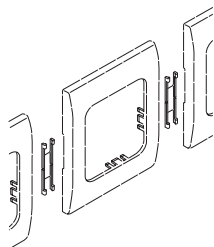
Aufputzrahmen für die Truma Bedienteile (Art.-Nr. 40000-52600). Eine Kombination mit den Seitenteilen ist nicht möglich.



Standardmäßig liefert Truma zu jedem Bedienteil/jeder Zeitschaltuhr einen passenden Abdeckrahmen in der Farbe achatgrau. Als Sonderzubehör sind außerdem noch weitere Abdeckrahmen in den Farben schwarz, beige, platin oder gold erhältlich.

Passend für die Bedienteile oder die Zeitschaltuhr geben die in 8 verschiedenen Farben erhältlichen Seitenteile einen optisch gefälligen Abschluss.

Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachhändler.



Anreihclips, 4 Stück (Art.-Nr. 34000-60900). Für die Montage mehrerer Truma-Bedienteile nebeneinander.

Truma-Hersteller-Garantieerklärung

1. Garantiefall

Der Hersteller gewährt Garantie für Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind. Daneben bestehen die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer fort.

Der Garantieanspruch besteht nicht

- für Verschleißteile und bei natürlicher Abnutzung,
- infolge Verwendung von Nicht-Original-Truma-Teilen in den Geräten und bei Verwendung ungeeigneter Gasdruckregler,
- infolge Nichteinhaltung der Truma Einbau- und Gebrauchsanweisungen,
- infolge unsachgemäßer Behandlung,
- infolge unsachgemäßer, nicht von Truma veranlasseter Transportverpackung.

2. Umfang der Garantie

Die Garantie gilt für Mängel im Sinne von Ziffer 1, die innerhalb von 24 Monaten seit Abschluss des Kaufvertrages zwischen dem Verkäufer und dem Endverbraucher eintreten. Der Hersteller wird solche Mängel durch Nacherfüllung beseitigen, das heißt nach seiner Wahl durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Leistet der Hersteller Garantie, beginnt die Garantiefrist hinsichtlich der reparierten oder ausgetauschten Teile nicht von neuem, sondern die alte Frist läuft weiter. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Käufers oder Dritter sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

Die Kosten der Inanspruchnahme des Truma Werkkundendienstes zur Beseitigung eines unter die Garantie fallenden Mangels – insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten – trägt der Hersteller, soweit der Kundendienst innerhalb von Deutschland eingesetzt wird. Kundendienstesätze in anderen Ländern sind nicht von der Garantie gedeckt.

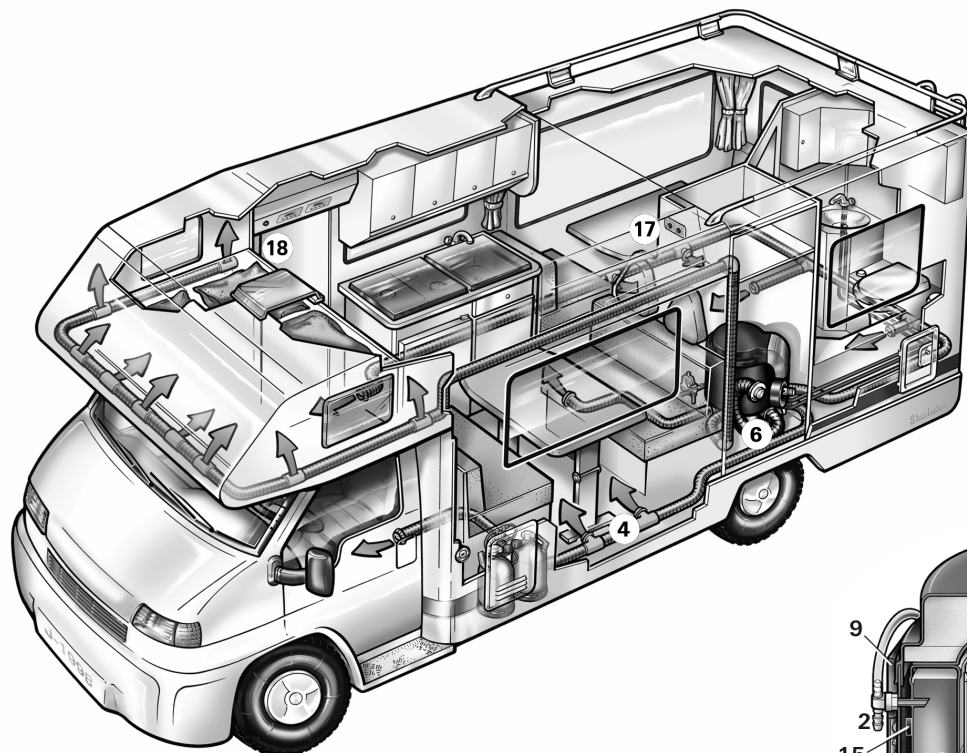
Zusätzliche Kosten aufgrund erswerter Aus- und Einbaubedingungen des Gerätes (z.B. Demontage von Möbel- oder Karosserieteilen) können nicht als Garantieleistung anerkannt werden.

3. Geltendmachung des Garantiefalles

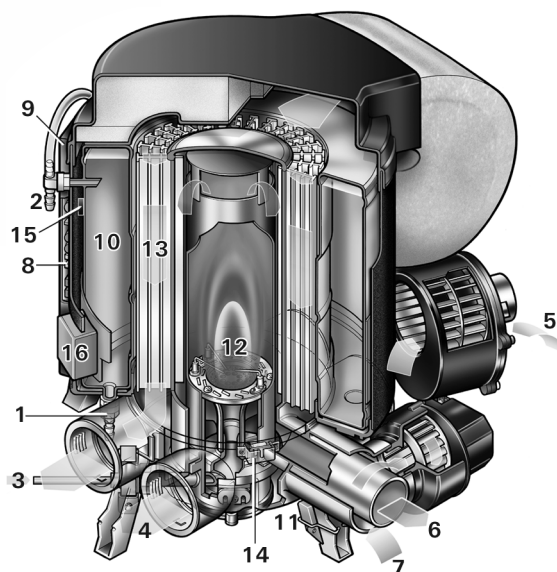
Die Anschrift des Herstellers lautet: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun-Straße 12, 85640 Putzbrunn. In Deutschland ist bei Störungen grundsätzlich das Truma Servicezentrum zu benachrichtigen; in anderen Ländern stehen die jeweiligen Servicepartner (siehe Adressenverzeichnis) zur Verfügung. Beanstandungen sind näher zu bezeichnen. Ferner ist die ordnungsgemäß ausgefüllte Garantie-Urkunde vorzulegen oder die Fabriknummer des Gerätes sowie das Kaufdatum anzugeben.

Damit der Hersteller prüfen kann, ob ein Garantiefall vorliegt, muss der Endverbraucher das Gerät auf seine Gefahr zum Hersteller bringen oder ihm übersenden. Bei Schäden an Heizkörpern (Wärmetauscher) ist der Gasdruckregler ebenfalls mit einzusenden.

Bei Einsendung ins Werk hat der Versand per Frachtgut zu erfolgen. Im Garantiefall übernimmt das Werk die Transportkosten bzw. Kosten der Einsendung und Rücksendung. Liegt kein Garantiefall vor, gibt der Hersteller dem Kunden Bescheid und nennt die vom Hersteller nicht zu übernehmenden Reparaturkosten; in diesem Fall gehen auch die Versandkosten zu Lasten des Kunden.



- | | |
|--------------------------------|--|
| 1 Cold water connection | 11 Igniter |
| 2 Hot water connection | 12 Burner |
| 3 Gas connection | 13 Heat exchanger |
| 4 Hot air outlets | 14 Overheating protector |
| 5 Circulating air return line | 15 Temperature sensor |
| 6 Waste gas discharge | 16 230 V heating collar for hot water (Trumatic C EL only) |
| 7 Combustion air infeed | 17 Control panels |
| 8 Electronic control unit | 18 Room temperature sensor |
| 9 Cover for connection cable | |
| 10 Water container (12 litres) | |



Function description

The Trumatic C is a hot-air liquid-gas heating system with integrated hot water boiler (12 litres content). The burner operates fan-supported, which ensures trouble-free function even when on the move.

In **winter operation** (heating and hot water) the device automatically selects the output level required, depending on the temperature difference between the room temperature which has been set and the temperature at the particular time. The Type C 6002 operates at three output stages (2000, 4000, and 6000 W), and the Type C 4002 at two stages (2000 and 4000 W). With the boiler filled, the water will be automatically heated at the same time. The water temperature depends on the selected operating mode and the heating power that is being emitted

(with or without water temperature monitoring or with drained water system).

i Heating operation is basically possible without restriction with or without water content.

In **summer operation** (hot water only), the heating of the water content takes place at the lowest burner stage. Once the water temperature has been reached, the burner switches off and the yellow monitor lamp goes out.

Trumatic C EL units have an additional 230 V electric heating capability available as an option (450 W/2 A) for hot water.

Important operating notes

1. If the cowl has been placed near or directly beneath an opening window, the device must be equipped with an automatic shut-off device in order to prevent operation with the window open.

2. The integrity and tight fit of the exhaust gas double duct must be checked regularly, particularly at the end of long trips. Also check the mounting of the appliance and the cowl.

3. Following a blow-back (misfire) always have the exhaust gas system checked by an expert!

4. Always keep the cowl for the exhaust duct and combustion air intake free of contamination (slush, ice, leaves etc.).

5. The installed temperature limiter shuts off the gas supply if the appliance becomes too hot. Therefore do not shut the warm air outlets and the opening for the returning circulating air.

6. A safety shut-off device is required in accordance with directive 2004/78/EC Annex VIII if motor homes or caravans are being heated whilst driving.

The Truma SecuMotion gas pressure regulator meets this requirement.

i If **no** Truma SecuMotion gas pressure regulator is installed, the gas cylinder must be closed whilst driving and **information signs** must be attached to the cylinder cabinet and in the vicinity of the control panel.

7. Always use original Truma spare parts for maintenance and repair work.

Operating instructions

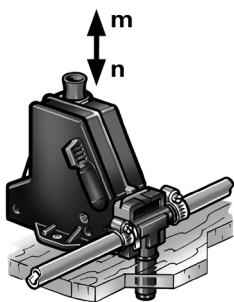
Always observe the operating instructions and „Important operating notes“ prior to starting!

The vehicle owner is responsible for the correct operation of the appliance.

The installer or vehicle owner must apply the yellow sticker with the warning information, which is enclosed with the appliance, to a place in the vehicle where it is clearly visible to all users (e.g. on the wardrobe door)! Ask Truma to send you stickers, if necessary.

! Before using for the first time, it is essential to flush the entire water supply through with clean warm water. If the heater is not being used, always drain the water contents if there is a risk of frost. **There shall be no claims under guarantee for damage caused by frost!** Also drain the water prior to repair or maintenance work on the vehicle (in the workshop!) as the electrical safety/drain valve opens when the appliance is switched dead.

Electrical safety/drain valve



m = Control knob „closed“
n = Control knob „drain“

i The safety/drain valve is held closed by an electrical coil. To save battery power, we recommend to open the valve if the vehicle is not in use for a prolonged period!

If the temperature at the safety/drain valve is less than 4°C, the water contents may discharge on its own accord if the appliance is not in operation (also if there is a failure)! To avoid water loss, switch the device on (summer or winter operation) and close the safety/drain valve at the actuating button by raising it up (position m).

Without heater operation, the safety/drain valve can only be closed again at temperatures above 8°C!

The draining socket of the electrical safety/drain valve must always be kept clear (free from slush, ice, leaves etc.)! **There shall be no claims under guarantee for damage caused by frost!**

Filling the water heater

1. Close electrical safety/drain valve at the control knob by **lifting up** (position m).

At temperatures of around 8°C and less, switch on the heater or water heater **first**, to make sure the valve does not open again!

2. Switch on power for water pump (main switch or pump switch).

3. Open hot water taps in kitchen and bathroom, (set preselecting mixing taps or single-lever fittings to „hot“). Leave taps open until the water heater has forced out air and filled up with water and water is flowing out of the taps.

i If just the cold water system is being operated, without using the water heater, the heater tank also fills up with water. In order to avoid damage by frost, the water contents must be drained by operating the safety/drain valve, also when the water heater has not been used. As an alternative, two shutoff valves, resistant to hot water, can be fitted in front of the cold and hot water connection.

! When connecting to a central water supply (rural or city mains), a pressure reduction valve must always be installed to prevent pressures above 2.8 bar from developing in the water heater.

Draining the water heater

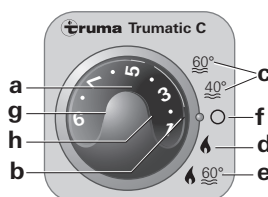
1. Interrupt power for water pump (main switch or pump switch).

2. Open hot water taps in kitchen and bathroom.

3. Open electrical safety/drain valve at control knob by **pressing in** (position n).

The water heater content is now emptied to the outside through the safety/drain valve. Place a bucket beneath the outlet to check whether the water content has completely drained away (12 litres). **There shall be no claims under guarantee for damage caused by frost!**

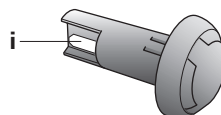
Gas operation (heating and hot water)



- a = Rotary switch for room temperature (1 – 9)
- b = Green „Operation“ monitor lamp
- c = Summer operation (water temperature 40°C or 60°C)
- d = Winter operation (heating **without** water temperature monitoring or with drained water system)
- e = Winter operation (heating **with** water temperature monitoring)
- f = Rotary „Off“ switch
- g = Yellow „Boiler heating phase“ monitor lamp
- h = Red „Fault“ monitor lamp

When using vehicle-specific switches: refer to operating instructions of vehicle manufacturer.

Room thermostat



i = Room temperature sensor

To measure the room temperature, an external room temperature sensor (i) is located in the vehicle. The location of the sensor is determined individually by the vehicle manufacturer, depending on the vehicle type; consult the operating instructions for your vehicle for further details.

The thermostat setting on the control panel (1 – 9) must be determined individually depending on the heating requirement and the type of vehicle. For an average room temperature of about 23°C, we recommend a thermostat setting of about 6 – 8.

Taking into operation

1. Check that the cowl is not obstructed. Always remove any covers, open deck cowl on boats.

In winter, if a roof cowl is fitted, it is recommended that a cowl extension be fitted (see Accessories). This must be removed when the vehicle is on the move. To run the cowl through the roof on a caravan, a cowl extension piece is likewise used, which must be fixed to the roof with clamp rings (see Accessories).

2. Turn on gas cylinder and open quick-acting valve in the gas supply line.

i **Heating operation is basically possible without restriction with or without water content.**

Summer operation (hot water only)

Set the rotary switch to Summer operation (c), 40°C or 60°C.

Once the water temperature which has been set (40°C or 60°C) has been reached, the burner will switch off and the yellow monitor lamp (g) will go out.

Winter operation

(Heating **with** water temperature monitoring)

1. Set the rotary switch to the operational setting „e“.

2. Set the rotary switch (a) to the desired thermostat setting (1 – 9). The green indicator lamp (b) illuminates and indicates the room temperature setting.

The device automatically selects the setting that is required in accordance with the difference between the temperature setting and the current room temperature.

Once the room temperature set on the control panel has been reached, the burner switches back to the lowest stage, and heats the water content to 60°C. The yellow monitor lamp (g) indicates the heating-up phase is in progress, and goes out once the appropriate water temperature has been reached.

Heating without water temperature monitoring

1. Set the rotary switch to the operational setting „d“.
2. Turn the rotary switch (a) to the desired thermostat setting (1 – 9). The green indicator lamp (b) illuminates and indicates the room temperature setting.

The device automatically selects the setting that is required in accordance with the difference between the temperature setting and the current room temperature. Once the room temperature set on the control panel has been reached, the heating will switch off.

If the boiler is filled, the water will automatically be heated at the same time. The water temperature is then dependent on the heating output being given off, and the duration of heating required to reach the desired room temperature.

In this operational mode, the yellow monitor lamp (g – boiler heat-up phase) only lights up if the water temperature is below 5°C!

i Heating operation is basically possible without restriction with or without water content.

Heating with drained water system

1. Set the rotary switch to the operational setting „d“.
2. Turn the rotary switch (a) to the desired thermostat setting (1 – 9). The green indicator lamp (b) illuminates and indicates the room temperature setting.

The device automatically selects the setting that is required in accordance with the difference between the temperature setting and the current room temperature.

Once the room temperature set on the control panel has been reached, the heating will switch off.

In this operating mode the yellow indicator lamp (g – boiler heat-up phase) only illuminates at room temperatures of less than 5°C!

Switching off „Gas operation“

Switch heating system off at the rotary switch (f).

Always drain water contents if there is a risk of frost!

If the appliance is not to be used for a prolonged period, close the quick-acting valve in the gas supply line and turn off the gas cylinder.

Red indicator lamp „Failure“

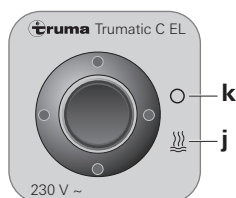
In the event of a fault, the red monitor lamp (h) will light up.

Please consult the Trouble-Shooting list for possible causes.

Release is effected by switching the system off and then on again.

i Opening the window switch and closing it again is the equivalent to switching off/on at the control panel (e.g. performing a fault reset)!

230 V electrical operation (450 W/2 A) – Trumatic C EL only – (hot water only)



j = Rocker switch „On“
k = Rocker switch „Off“

Switch boiler on at the operating point (j). The indicator lamp indicates that the device is in operation.

When using vehicle-specific switches: refer to operating instructions of vehicle manufacturer.

i The water temperature **cannot** be selected, automatic temperature limitation at approx. 60°C! For a faster heating up period the appliance can be simultaneously operated with gas **and** electrical power.

Maintenance

The water container used is made of stainless steel, which is foodstuff-compatible.

Use wine vinegar for descaling the water heater, this being introduced into the appliance via the water supply. Allow the product to react and then thoroughly flush out the appliance with plenty of fresh water. To sterilise the water we recommend „Certisil-Argento“. Other products, particularly those containing chlorine are unsuitable.

To avoid infestation by micro-organisms, the boiler must be heated to 70°C at regular intervals (only possible in winter operation).

i The water can be heated to up to 70°C depending on the heating power that is required to achieve the room temperature.

Do not use the water as drinking water!

Fuses

The device and control panel fuses are on the electronic control unit on the device.

Device fuse:
6.3 AT – slow –
Control panel fuse (F3):
1.6 AT – slow –

The fine-wire fuse must only be replaced by a fuse of the same design.

General safety notes

If the gas system is leaking or if there is a smell of gas:

- extinguish all naked flames
- do not smoke
- switch off the appliances
- shut off the gas cylinder
- open windows and door
- do not actuate any electrical switches
- have the entire system checked by an expert!

! Repairs may only be carried out by an expert!

A new O-ring must always be installed after dismantling the exhaust duct!

1. Any alteration to the appliance (including exhaust duct and cowl) or the use of spare parts and accessories which are important to the function of the heater and which are not original Truma parts, as well as the non-observance of the installation and operating instructions, will lead to the cancelling of the guarantee and exclusion of liability claims. It also becomes illegal to use the appliance, and in some countries this even makes it illegal to use the vehicle.

2. The operating pressure of the 30 mbar (or 50 mbar in older systems) gas supply must correspond with the operating pressure of the device (see data plate).

3. Liquid gas systems must comply with the technical and administrative regulations of the respective country of use (e.g. EN 1949 for vehicles or EN ISO 10239 for boats in Europe). National directives and regulations (e.g. DVGW worksheet G 607 for vehicles and G 608 for boats in Germany) must be complied with.

The **testing of the gas system** must be repeated **every two years** by a qualified specialist and, if appropriate, confirmed on the inspection certificate (in Germany, f. ex. DVGW Worksheet G 607 for motor vehicles or G 608 for boats).

The vehicle owner is always responsible for arranging the inspection.

Pressure regulating equipment and hoses must be replaced with new ones no more than 10 years after the

date of manufacture. This is the responsibility of the operator.

4. Liquid gas equipment must not be used when refuelling, in multi-storey car parks, in garages or on ferries.

5. During the initial operation of a brand new appliance (or after it has not been used for some time), a slight amount of fumes and smell may be noticed for a short while. It is a good idea to heat the device up several times in summer operation (60°C) and to make sure that the area is well ventilated.

6. If the burner makes an unusual noise or if the flame lifts off, it is likely that the regulator is faulty and it is essential to have it checked.

7. Items sensitive to heat (e.g. spray cans) must not be stored in the installation area, since excess temperatures may under certain circumstances be incurred there.

8. Only pressure control equipment that complies with EN 12864 (in vehicles) and EN ISO 10239 (for boats) with a fixed delivery pressure of 30 mbar (**or** 50 mbar in older systems) must be used for the gas system. The flow rate of the pressure control device must correspond to at least the maximum consumption of all devices installed by the system manufacturer.

For vehicles we recommend the Truma SecuMotion gas pressure regulator and the Truma DuoComfort automatic changeover valve for the two-cylinder system.

At temperatures of around 0°C or less the gas pressure regulator and the changeover valve must be operated using the EisEx de-icing system.

Controller connecting hoses that meet national regulations must always be used in the respective country for which the equipment is destined. These hoses must be checked regularly for brittleness. Winter-proof special hoses must always be used if the equipment is operated during the winter.

Technical data

determined in accordance with EN 624 or Truma test conditions

Type of gas:

Liquid gas (propane/butane)

Operating pressure:

30 mbar (or 50 mbar in older systems – refer to data plate)

Water contents:

12 litres

Heating up time from approx. 15°C to approx. 60°C:

Boiler approx. 30 minutes (measured according to prEN 15033)

Heater + water heater approx. 80 min.

Water pressure:

max. 2.8 bar

Rated thermal output

C 4002: 2000/4000 W

C 6002: 2000/4000/6000 W

Gas consumption

C 4002: 170 – 320 g/h

C 6002: 170 – 480 g/h

Air delivery volume (free-blowing without hot-air pipe)

C 4002: with 3 hot-air outlets
max. 249 m³/h

with 4 hot-air outlets
max. 287 m³/h

C 6002: with 4 hot-air outlets
max. 287 m³/h

Current input at 12 V

Heater + water heater

C 4002: 0.2 – 5.6 A

(average power consumption 1.3 A)

C 6002: 0.2 – 5.6 A

(average power consumption 1.4 A)

Heating up of water heater:
0.4 A

Stand-by:

0.001 A

Current input of electrical safety/drain valve at 12 V:

0.035 A

Weight:

17.6 kg

(without water contents)

Declaration of conformity:

The Trumatic C has been tested by the DVGW and complies with the gas equipment directive (90/396/EEC) and the other applicable EC directives. The following CE Product Ident. No. is available for EU countries

C 4002: CE-0085AS0121

C 6002: CE-0085AS0122.

The heater complies with heating equipment directive 2001/56/EC with supplement 2004/78/EC.

The heater complies with the vehicle engine interference suppression directive 72/245/EEC with supplements 2004/104/EC and 2005/83/EC.

The heater complies with EMC directive 89/336/EEC and low voltage directive 73/23/EEC.



The right to effect technical modifications is reserved!

Trouble-shooting list

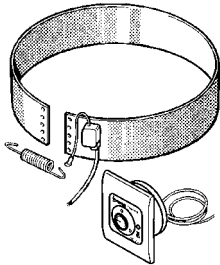
Fault	Cause	Rectification
Gas operation		
• No control lamp lights up when the system is switched on (winter and summer operation).	– Device fuse or vehicle fuse defective. – Open window above cowl (window switch).	– Charge battery voltage (12 V). – Check all electrical plug connections/fuses. – Close window.
• The green indicator lamp comes on when the equipment is switched on (using the ZUC timer), but the heater is not operating.	– Open window above cowl (window switch).	– Close window.
• The red monitor lamp flashes after the heating system has been switched on.	– Warning! Battery voltage is too low (< 10.5 V).	– Charge battery!
• About 30 seconds after the heating has been switched on, the red monitor lamp lights up and remains steady.	– Gas cylinder or quick-closure valve in the gas line is closed. – Air feed interrupted.	– Check gas feed. – Check cowl for possible coverage. – If being used on boats, open the deck cowl.
• Heating switches to Fault mode after an extended period of operation.	– Hot-air outlets blocked. – Gas pressure regulator iced up. – Butane content in the gas cylinder too high.	– Check individual outlet apertures. – Use de-icing system controller (EisEx). – Use propane (at temperatures below 10°C in particular, butane is unsuitable for heating purposes).
230 V electrical operation		
• No control lamp lights up when the system is switched on.	– No supply voltage.	– Check 230 V supply voltage and fuses.
Water supply		
• When the heating system is switched off, the electrical safety/drain valve opens.	– Outside temperature below 4°C. – No 12 V power supply at the drain valve.	– Switch the heating on. At temperatures of about 4°C and below the drain valve will open automatically! – Check 12 V supply voltage and fuses.
• The electrical safety/drain valve will no longer close.	– Outside temperature below 8°C. – No 12 V power supply at the drain valve.	– Switch the heating on. Without heating operation, the drain valve will not close again until temperatures above 8°C have been reached! – Check 12 V supply voltage and fuses.
• Water dripping from the electrical safety/drain valve.	– Water pressure too high.	– Check pump pressure (max. 2.8 bar). If connected to a central water supply (rural or urban connection), a pressure reducer must be used, which will prevent pressures higher than 2.8 bar entering the boiler.

If these measures do not lead to the rectification of the fault, in principle we would ask you to contact Truma After-Sales Service (see page 44).

Accessories



Truma Timer ZUC 2 complete with 3 m connecting cable (Part no. 34041-01).



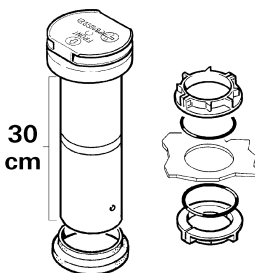
230 V, 450 W electrical heating collar for hot water, complete with 3 m connecting cable (Part no. 34141-01).



Remote control for electrical safety/drain valve, complete with 3 m connecting cable (Part no. 34170-01).

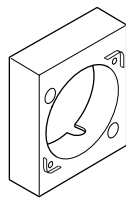
The electrical accessories are fitted with a plug and can be connected individually.

Extension cables for the control panel, the ZUC 2 timer and remote control panel for the drain valve are available if required.

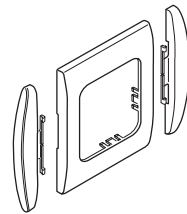


Cowl extension KVC for winter camping (Part no. 34070-01).

Double-skin leadthrough for caravan-double-skin roofs (Part no. 34080-01).



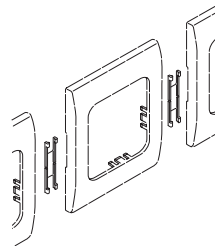
Surface-mounting frame for Truma control panel (Part no. 40000-52600). Combination with the side pieces is not possible.



As standard, Truma supplies a suitable cover frame, in agate grey colour, for every control panel/every time switch. In addition, cover frames are also available as special accessories in the colours black, beige, platinum or gold.

Suitable for control panels or time switches, the side pieces available in eight different colours create a visually attractive finish.

Please contact your specialist dealer in this connection.



Clip rows, 4 units (Part no. 34000-60900). For installing several Truma control panels next to one another.

Manufacturer's terms of warranty

1. Case of warranty

The manufacturer grants a warranty for malfunctions in the appliance which are based on material or production faults. In addition to this, the statutory warranty claims against the seller remain valid.

A claim under warranty shall not pertain:

- for parts subject to wear and in cases of natural wear and tear,
- as a result of not original Truma parts being used in the appliance and as a result of unsuitable gas pressure regulators being used,
- as a consequence of failure to respect Truma instructions for installation and use,
- as a consequence of improper handling,
- as a consequence of improper transport packing, not arranged by Truma.

2. Scope of warranty

The warranty is valid for malfunctions as stated under item 1, which occur within 24 months after conclusion of the purchase agreement between the seller and the final consumer. The manufacturers will make good such defects by subsequent fulfilment, i.e. at their discretion either by repair or replacement. In the event of manufacturers providing service under warranty, the term of the warranty shall not recommence anew with regard to the repaired or replaced parts; rather, the old warranty period shall continue to run. More extensive claims, in particular claims for compensatory damages by purchasers or third parties, shall be excluded. This does not affect the rules of the product liability law.

The manufacturer shall bear the cost of employing the Truma customer service for the removal of a malfunction under warranty – in particular transportation costs, travelling expenses, job and material costs, as long as the service is carried out in Germany. The warranty does not cover customer service work in other countries.

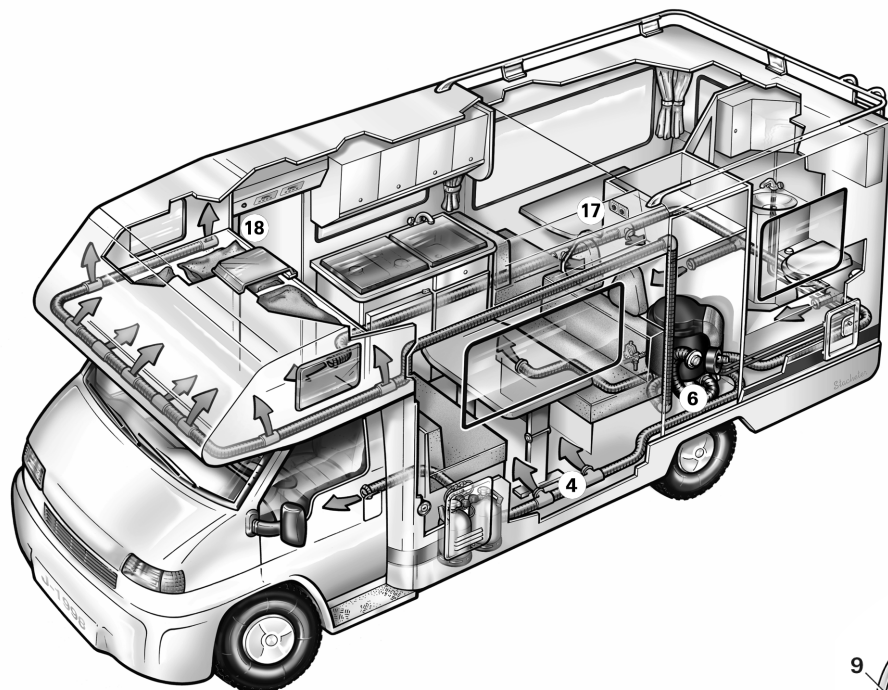
Additional costs based on complicated removal and installation conditions of the appliance (e.g. removal of furniture or parts of the vehicle body) do not come under warranty.

3. Raising the case of warranty

The manufacturer's address is: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun Strasse 12, 85640 Putzbrunn. In Germany, always notify the Truma service centre if problems are encountered; in other countries the relevant service partners should be contacted (see list of addresses). Any complaints are to be described in detail. In addition, the properly completed guarantee certificate is to be presented, or the factory number of the unit and the date of purchase given.

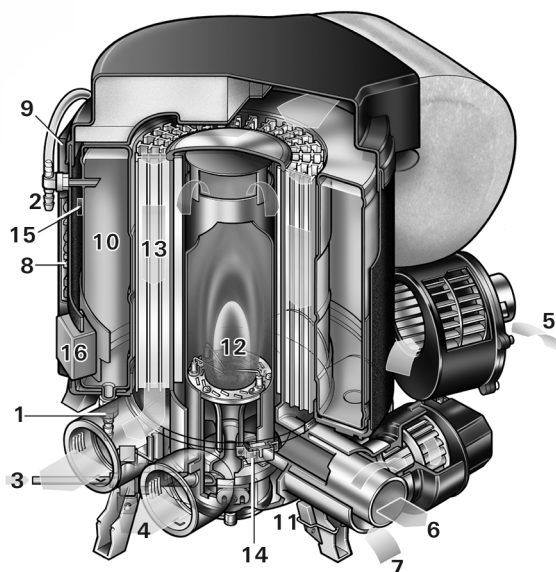
In order for the manufacturers to be able to determine whether an incident subject to guarantee has occurred, the end user must, at his own risk, bring the device to the manufacturers or send it to them. If there is damage to heaters (heat exchangers), the gas pressure regulator must also be sent back to the factory.

In instances of the device being sent to the works, dispatch is to be effected by freight transport. In cases under guarantee, the works shall bear the transport costs or the costs of delivery and return. If the damage is deemed not to be a warranty case, the manufacturer shall notify the customer and shall specify repair costs which shall not be borne by the manufacturer; in this case, the customer shall also bear the shipping costs.



- 1 Raccordement à l'eau froide
- 2 Raccordement à l'eau chaude
- 3 Raccordement au gaz
- 4 Sorties d'air chaud
- 5 Recyclage de l'air en circulation
- 6 Sortie des gaz d'échappement
- 7 Amenée de l'air de combustion
- 8 Unité de commande électronique
- 9 Couvercle de protection pour les câbles de raccordement

- 10 Réservoir d'eau (12 litres)
- 11 Allumeur
- 12 Brûleur
- 13 Echangeur de chaleur
- 14 Protection contre les surchauffes
- 15 Sonde de température
- 16 Manchette de chauffage 230 V pour l'eau chaude (seulement sur le modèle Trumatic C EL)
- 17 Pièces de commande
- 18 Sonde de température ambiante



Description du fonctionnement

L'appareil Trumatic C est un chauffage à air chaud fonctionnant au gaz combustible liquéfié, avec un ballon d'eau chaude intégré (de contenance 12 litres). Le brûleur travaille avec l'assistance d'une soufflerie, ce qui assure un fonctionnement parfait, même pendant les déplacements.

En **mode d'exploitation hivernale** (chauffage et eau chaude), l'appareil sélectionne automatiquement le niveau de puissance nécessaire, en fonction de l'écart de température existant entre la température ambiante pré-réglée et la température ambiante réelle. Le modèle C 6002 possède trois niveaux de puissance (2000, 4000 et 6000 W), alors que le modèle C 4002 possède deux niveaux de puissance (2000 et 4000 W). Lorsque le ballon d'eau chaude est plein, l'eau

est également chauffée automatiquement. La température de l'eau dépend du mode de fonctionnement choisi et de la sortie de puissance de chauffe (**avec** ou **sans** contrôle de la température de l'eau ou avec une installation d'eau purgée).

i Par principe, le fonctionnement du chauffage est toujours possible, sans aucune restriction, que cela soit avec ou sans eau.

En **mode d'exploitation estivale** (eau chaude uniquement), le préchauffage de l'eau est réalisé avec le niveau de puissance du brûleur le plus bas. Lorsque la température de l'eau souhaitée est atteinte, le brûleur se coupe et le voyant de contrôle jaune s'éteint.

Les appareils de chauffage Trumatic C EL disposent, en option, d'un dispositif de chauffage électrique 230 V (450 W/2 A) supplémentaire pour l'eau chaude.

Instructions d'emploi importantes

1. Si la cheminée a été placée à proximité ou directement au-dessous d'une fenêtre à ouvrir, l'appareil doit être muni d'un dispositif de commutation autonome afin d'empêcher un fonctionnement lorsque la fenêtre est ouverte.
2. Contrôler régulièrement – en particulier après un long parcours – le bon état et le bon serrage des raccords du double tuyau de cheminée, de même que la fixation de l'appareil et de la cheminée.
3. Après une déflagration (défaut d'allumage), faire vérifier les conduits d'évacuation des gaz brûlés par un spécialiste !
4. La cheminée d'évacuation des gaz brûlés et d'aspiration de l'air de combustion doit toujours être dégagée. La nettoyer des impuretés (neige, glace, feuilles mortes, etc.).

5. Le limiteur de température intégré coupe l'alimentation en gaz si l'appareil tend à devenir trop chaud. Pour cette raison, ne pas obstruer les sorties d'air chaud ni les orifices de recyclage de l'air ambiant.

6. Selon la directive 2004/78/CE annexe VIII, un dispositif d'arrêt de sécurité est prescrit pour le chauffage dans des camping-cars et caravanes pendant le trajet.

Le détendeur Truma SecuMotion satisfait cette exigence.

i Si **aucun** détendeur Truma SecuMotion n'est installé, la bouteille à gaz doit être fermée pendant le trajet et des **étiquettes d'avertissement** doivent être posées dans le casier à bouteilles et à proximité de la pièce de commande.

7. Utiliser obligatoirement des pièces Truma originales pour tous travaux de maintenance ou de réparation.

Mode d'emploi

Avant la mise en service, observer impérativement le mode d'emploi et les « Instructions d'emploi importantes » !

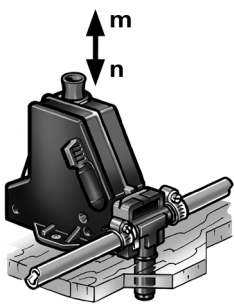
Il incombe au détenteur du véhicule de veiller à ce que l'appareil puisse être conduit de façon conforme.

L'équipementier ou le détenteur du véhicule est tenu d'apposer la plaque autocollante jaune jointe à l'appareil et portant les avertissements en un endroit bien visible de chaque utilisateur (par ex. sur la porte de la penderie). Le cas échéant, réclamer la plaque auprès de Truma.



Avant la première utilisation, veiller impérativement à bien rincer l'ensemble de l'alimentation en eau avec une eau pure chauffée. Quand il est hors-fonction, vidanger impérativement le chauffe-eau si l'on prévoit des gelées ! **Nous déclinons toute garantie pour dommages par gel !** De même, vidanger le chauffe-eau avant tous travaux de réparation ou de maintenance du véhicule (dans un atelier !), car hors courant, la soupape électrique de sûreté/de vidange s'ouvre automatiquement !

Soupape de sûreté/de vidange



m = Bouton de commande « fermé »

n = Bouton de commande « vider »

i La soupape de vidange est maintenue fermée par une bobine électrique. Pour ne pas soumettre la batterie à une charge inutile, il est recommandé d'ouvrir la soupape de vidange lorsque l'appareil n'est pas utilisé pendant un certain temps !

A des températures de la soupape de sûreté/de vidange inférieures à 4°C, l'eau contenue dans le chauffe-eau peut se vider d'elle-même quand l'appareil n'est pas

en service (même en cas de panne) ! Pour éviter une perte d'eau, mettre l'appareil en route (mode hiver ou été) et refermer la soupape de décharge en tirant sur le bouton d'actionnement (position m).

Si le chauffage ne fonctionne pas, on ne peut refermer la soupape de sûreté/de vidange qu'à des températures supérieures à 8°C !

La tubulure de vidange de la soupape électrique de sûreté/de vidange doit être toujours maintenue exempte d'impuretés (neige mouillée, glace, feuilles mortes, etc.). **Nous déclinons toute garantie pour dommages par gel !**

Remplissage du chauffe-eau

1. Fermer la soupape de sûreté/de vidange en tirant le bouton de commande **vers le haut** (position m).

A des températures voisines de 8°C et en dessous, contacter **d'abord** le chauffage ou le chauffe-eau, pour que la soupape ne se rouvre pas !

2. Contacter le courant pour la pompe à eau (interrupteur principal ou interrupteur de la pompe).

3. Ouvrir les robinets d'eau chaude de la cuisine et de la salle d'eau (placer un mitigeur thermostatique ou à levier unique sur « chaud »). Maintenir les robinets ouverts jusqu'à remplissage du chauffe-eau par déplacement de l'air, et écoulement d'eau par les robinets.

i Si on utilise seulement le circuit d'eau froide sans le chauffe-eau, ce dernier se remplit néanmoins d'eau. Pour éviter des dégâts dus au gel, il faut vidanger l'eau en actionnant la soupape de sûreté/de vidange, même si l'on n'a pas utilisé le chauffe-eau. Comme alternative, nous vous proposons de monter deux robinets d'arrêt résistants à l'eau chaude, avant le raccordement de l'eau froide et de l'eau chaude.



En cas de raccordement à une alimentation en eau centralisée (eau de ville ou de campagne), il faut intercaler un réducteur de pression empêchant que la pression dans le chauffe-eau dépasse 2,8 bar.

Vidange du chauffe-eau

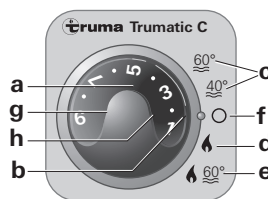
1. Couper le courant à la pompe à eau (interrupteur principal ou interrupteur de la pompe).

2. Ouvrir les robinets d'eau chaude dans la cuisine et la salle d'eau.

3. Ouvrir la soupape électrique de sûreté/de vidange en **enfonçant** le bouton de commande (position n).

Le ballon d'eau chaude est désormais vidé directement à l'extérieur par l'intermédiaire de la soupape de sûreté/soupape de décharge. Vérifier, en installant en dessous un seau adapté, que l'eau contenue dans le ballon parvient à s'écouler intégralement (12 litres). **Nous déclinons toute garantie pour dommages par gel !**

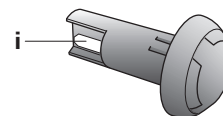
Fonctionnement au gaz (chauffage et eau chaude)



- a = Bouton rotatif pour le réglage de la température ambiante (1 – 9)
- b = Voyant de contrôle vert « Fonctionnement »
- c = Mode d'exploitation estivale (température de l'eau 40°C ou 60°C)
- d = Mode d'exploitation hivernale (chauffage **sans** température d'eau contrôlée ou avec une installation d'eau purgée)
- e = Mode d'exploitation hivernale (chauffage **avec** température d'eau contrôlée)
- f = Interrupteur rotatif « Off »
- g = Voyant de contrôle jaune « Phase de préchauffage du ballon d'eau chaude »
- h = Voyant de contrôle rouge « Panne »

Si la commande s'effectue par des boutons du véhicule, voir le mode d'emploi du constructeur du véhicule.

Thermostat de température ambiante



i = Sonde de température ambiante

Pour mesurer la température ambiante, il y a, dans le véhicule, une sonde de température ambiante externe (i). La position de cette sonde est déterminée au cas par cas par le fabricant du véhicule, en fonction du type de véhicule. Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet dans le manuel d'instruction de votre véhicule.

Le réglage du thermostat au niveau de la pièce de commande (1 – 9) doit être déterminé, au cas par cas, en fonction des besoins en chaleur et du type de véhicule. Pour avoir une température ambiante moyenne d'environ 23°C, nous vous recommandons de régler le thermostat sur 6 – 8 environ.

Mis en service

1. Vérifier si la cheminée est dégagée. Retirer impérativement un cache éventuel, sur un bateau, ouvrir la cheminée de pont.

En hiver, il est recommandé d'utiliser, avec une cheminée de toit, la rallonge pour cheminée (voir Accessoires). Celle-ci doit être retirée pendant les déplacements. Pour faire passer la cheminée au travers d'un couvre-toit de caravane, il faut également utiliser une rallonge pour cheminée. Celle-ci doit être fixée au couvre-toit par l'intermédiaire d'anneaux de serrage (voir Accessoires).

2. Ouvrir le robinet de la bouteille de gaz et le robinet à fermeture rapide dans la conduite d'alimentation en gaz.

i **Par principe, le fonctionnement du chauffage est toujours possible, sans aucune restriction, que cela soit avec ou sans eau.**

Mode d'exploitation estivale (eau chaude uniquement)

Mettre l'interrupteur rotatif en mode d'exploitation estivale (c) 40°C ou 60°C.

Lorsque la température de l'eau prérégulée (40°C ou 60°C) a été atteinte, le brûleur se coupe et le voyant de contrôle jaune (g) s'éteint.

Mode d'exploitation hivernale

Chauffage avec température d'eau contrôlée

1. Mettre l'interrupteur rotatif en position de fonctionnement « e ».

2. Tourner le bouton rotatif (a) sur la position de thermostat souhaitée (1 – 9). La lampe témoin verte (b) est allumée et affiche la position de la température ambiante réglée.

L'appareil choisit automatiquement le palier de puissance requis, en fonction de la différence de température entre la température ambiante réglée et la température présente. Lorsque la température ambiante prérégulée sur la pièce de commande est atteinte, le brûleur revient sur son niveau de puissance le plus bas et il va chauffer l'eau à 60°C. Le voyant de contrôle jaune (g) reste allumé pendant toute la phase de préchauffage et il s'éteint lorsque la température de l'eau souhaitée a été atteinte.

Chauffage sans température d'eau contrôlée

1. Mettre l'interrupteur rotatif en position de fonctionnement « d ».

2. Tourner le bouton rotatif (a) sur la position de thermostat souhaitée (1 – 9). La lampe témoin verte (b) est allumée et affiche la position de la température ambiante réglée.

L'appareil choisit automatiquement le palier de puissance requis, en fonction de la différence de température entre la température ambiante réglée et la température

présente. Lorsque la température ambiante prérégulée sur la pièce de commande est atteinte, le chauffage se coupe.

Lorsque le chauffe-eau est plein, l'eau est également chauffée automatiquement. La température de l'eau dépend alors de la puissance de chauffage délivrée et de la durée de chauffage nécessaire pour atteindre la température ambiante souhaitée.

Dans cette position de fonctionnement, le voyant de contrôle jaune (g – phase de préchauffage du ballon d'eau chaude) s'allume seulement lorsque la température de l'eau est inférieure à 5°C !

i Par principe, le fonctionnement du chauffage est toujours possible, sans aucune restriction, que cela soit avec ou sans eau.

Chauffage avec installation d'eau purgée

1. Mettre l'interrupteur rotatif en position de fonctionnement « d ».

2. Tourner le bouton rotatif (a) sur la position de thermostat souhaitée (1 – 9). La lampe témoin verte (b) est allumée et affiche la position de la température ambiante réglée.

L'appareil choisit automatiquement le palier de puissance requis, en fonction de la différence de température entre la température ambiante réglée et la température présente. Lorsque la température ambiante prérégulée sur la pièce de commande est atteinte, le chauffage se coupe.

Dans cette position de fonctionnement, le voyant de contrôle jaune est allumé (g – phase de mise en température du chauffe-eau) uniquement à des températures ambiantes inférieures à 5°C !

Arrêt « Mode gaz »

Couper le chauffage sur l'interrupteur rotatif (f).

Si l'on prévoit des gelées, vidanger impérativement le chauffe-eau !

En cas d'arrêt prolongé, fermer le robinet à fermeture rapide dans la conduite d'alimentation en gaz et fermer le robinet de la bouteille.

Lampe-témoin rouge « panne »

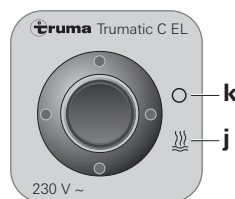
En cas de panne, le voyant de contrôle rouge (h) s'allume.

Pour déterminer les causes possibles de pannes, veuillez vous référer au manuel de recherche des pannes.

Le déblocage s'effectue en coupant l'appareil, puis en le remettant en marche.

i Une ouverture du commutateur de fenêtre suivie de sa fermeture correspond à un arrêt/marche sur la pièce de commande (par ex. en cas de réinitialisation après une défaillance) !

Fonctionnement à l'électricité 230 V (450 W/2 A) – seulement sur le modèle Trumatic C EL – (eau chaude uniquement)



j = Interrupteur à bascule « Marche »

k = Interrupteur à bascule « Arrêt »

Mettre en route la chaudière sur pièce de commande (j). La lampe-témoin signale que l'appareil est en service.

Si la commande s'effectue par des boutons du véhicule, voir le mode d'emploi du constructeur du véhicule.

i La température de l'eau ne peut pas être présélectionnée, elle est limitée automatiquement à environ 60°C ! Pour obtenir un réchauffage plus rapide du contenu du chauffe-eau, on peut le chauffer simultanément au gaz et à l'électricité.

Maintenance

Le réservoir d'eau utilisé est en acier pour denrées alimentaires.

Pour le détartrage du chauffe-eau, utilisez du vinaigre ou de l'acide formique, que vous versez dans le chauffe-eau par la conduite d'arrivée d'eau. Laisser agir l'acide, puis rincez soigneusement le chauffe-eau à l'eau claire. Pour la désinfection, nous recommandons « Certisil-Argento » ; les autres produits, en particulier ceux dégageant du chlore, sont inadaptés.

Afin d'éviter une prolifération des microorganismes, il convient de chauffer régulièrement le chauffe-eau à une température de 70°C (possible uniquement en service d'hiver).

i En fonction de la puissance de chauffe pour atteindre la température ambiante, l'eau peut être chauffée jusqu'à 70°C.

L'eau contenue dans le réservoir n'est pas une eau potable !

Fusibles

Le fusible d'appareil ainsi que le fusible de la pièce de commande se trouvent sur l'unité de commande électronique de l'appareil.

Fusible d'appareil : 6,3 AT – à action retardée –
Fusible de pièce de commande (F3) : 1,6 AT – à action retardée –

Le fusible ne doit être remplacé que par un fusible de construction identique.

Consignes générales de sécurité

En cas de fuite de l'installation à gaz ou en cas d'odeur de gaz :

- éteindre toutes flammes directes
- ne pas fumer
- éteindre les appareils
- fermer le robinet de la bouteille
- ouvrir fenêtres et porte
- ne pas actionner de commutateurs électriques
- faire vérifier toute l'installation par un spécialiste !



Les réparations ne doivent être effectuées que par un spécialiste !

Après un démontage du tuyau d'évacuation des gaz brûlés, il faut toujours monter un joint torique neuf !

1. Toute modification que l'on apporte à l'appareil (y inclus les tuyaux d'évacuation ainsi que la cheminée), ou l'emploi des pièces de rechange et des accessoires fonctionnels qui ne sont pas des pièces originales Truma, ainsi que l'inobservance des instructions de montage et du mode d'emploi a pour conséquence l'expiration de la garantie et l'exonération de la responsabilité. En outre, l'autorisation d'utiliser l'appareil est annulée et entraîne dans de nombreux pays l'annulation de l'autorisation pour tout le véhicule.

2. La pression de service de l'alimentation en gaz de 30 mbars (ou de 50 mbars dans les installations plus anciennes) doit concorder avec la pression de service de l'appareil (voir plaque de fabrication).

3. Les installations de gaz liquéfié doivent satisfaire aux dispositions techniques et administratives du pays d'utilisation respectif (en Europe par ex. EN 1949 pour les véhicules ou EN ISO 10239 pour les bateaux). Les directives et réglementations nationales (en Allemagne par exemple, fiche de travail DVGW G 607 pour les véhicules ou G 608 pour les bateaux) doivent être respectées.

Le **contrôle des installations au gaz** doit être effectué et renouvelé **tous les 2 ans** par un expert et doit, le cas échéant, être confirmé dans le certificat de contrôle (conformément à, par ex., en Allemagne, la feuille de

travail G 607 du DVGW pour les véhicules ou la feuille de travail G 608 pour les bateaux).

L'initiative du contrôle incombe au détenteur du véhicule.

Il incombe à l'exploitant de remplacer à neuf les détendeurs et conduites de tuyaux au plus tard 10 ans après la date de fabrication.

4. Les appareils à gaz liquéfié ne doivent pas être utilisés lorsqu'on fait de l'essence dans des parkings, des garages ou sur des ferries.

5. Lors de la première mise en service d'un appareil neuf venant directement de l'usine (ou après un temps de repos relativement long), on peut observer un dégagement passager d'une légère fumée ou d'une odeur particulière. Il est recommandé de faire chauffer plusieurs fois l'appareil en mode « été » (60°C) et de garantir une bonne aération de la pièce.

6. Un bruit de combustion inhabituel ou un décollage de la flamme sont l'indice d'un défaut du détendeur et rendent nécessaire un contrôle de ce dernier.

7. Les objets sensibles à la chaleur (par ex. bombes aérosol) ne doivent pas être stockés dans la zone d'intégration du chauffage car celle-ci peut le cas échéant être sujette à des températures élevées.

8. Pour l'installation de gaz, utiliser uniquement des dispositifs de régulation de gaz conformes à EN 12864 (dans les véhicules) ou EN ISO 10239 (pour les bateaux) avec une pression de sortie fixe de 30 mbars (ou de 50 mbars dans les installations plus anciennes). Le débit du dispositif de régulation de la pression doit correspondre au minimum à la consommation maximum de tous les appareils intégrés par le fabricant de l'installation.

Pour les véhicules, nous recommandons le détendeur Truma SecuMotion ou bien pour l'installation de gaz à deux bouteilles l'inverseur automatique Truma DuoComfort.

En cas de températures autour de 0°C et moins, le détendeur ou l'inverseur doivent être exploités avec le dégivreur « EisEx ».

Utiliser exclusivement des tuyaux de raccordement des régulateurs satisfaisant aux exigences du pays. Contrôler régulièrement ceux-ci au niveau de la fragilité. Pour une utilisation en hiver, utiliser uniquement des tuyaux spéciaux résistants au gel.

Caractéristiques techniques

établies selon la norme EN 624 et les conditions de contrôle Truma

Nature du gaz :

Gaz liquéfié (propane/butane)

Pression de service :

30 mbar (ou 50 mbar dans les installations plus anciennes – voir plaque de fabrication)

Capacité en eau :

12 litres

Temps de mise en température d'env. 15°C jusqu'à env. 60°C :

Chauffe-eau 30 minutes environ (mesure selon prEN 15033)

Chauffage + chauffe-eau env. 80 min.

Pression de l'eau :

max. 2,8 bar

Puissance de chauffage nominale

C 4002 : 2000/4000 W

C 6002 : 2000/4000/6000 W

Consommation de gaz

C 4002 : 170 – 320 g/h

C 6002 : 170 – 480 g/h

Débit d'air transporté (rejet libre, sans tuyau d'air chaud)

C 4002 : avec **3** sorties

d'air chaud,

max. 249 m³/h

avec **4** sorties

d'air chaud,

max. 287 m³/h

C 6002 : avec **4** sorties

d'air chaud,

max. 287 m³/h

Consommation de courant sous 12 V

chauffage + chauffe-eau

C 4002 : 0,2 – 5,6 A

(consommation de courant moyenne de 1,3 A)

C 6002 : 0,2 – 5,6 A

(consommation de courant moyenne de 1,4 A)

Mise en température du

chauffe-eau : 0,4 A

Courant de repos : 0,001 A

Consommation de courant de la soupape électrique de sûreté/de vidange sous 12 V :

0,035 A

Poids :

17,6 kg (sans eau)

Déclaration de conformité :

Le Trumatic C a fait l'objet d'un contrôle par la DVGW et répond à la directive CE sur les appareils à gaz (90/396/CEE) ainsi qu'aux directives CE également applicables. Pour les pays de la CE, le numéro d'identification CE a été délivré

C 4002 : CE-0085AS0121

C 6002 : CE-0085AS0122.

Le chauffage répond à la directive sur les appareils de chauffage 2001/56/CE complétée par la directive 2004/78/CE.

Le chauffage répond à la directive d'antiparasitage radio des moteurs de véhicules 72/245/CEE complétée par les directives 2004/104/CE et 2005/83/CE.

Le chauffage satisfait la directive CEM 89/336/CEE et la directive basse tension 73/23/CEE.



Sous réserve de modifications techniques !

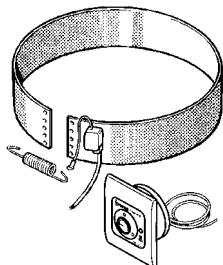
Panne	Cause	Suppression
Fonctionnement au gaz		
Après la mise en marche (modes d'exploitation estivale et hivernale), aucun voyant de contrôle ne s'allume.	- Fusibles de sécurité des appareils ou du véhicule défectueux. - Fenêtre ouverte au-dessus de la cheminée (commutateur).	- Contrôler la tension de la batterie 12 V. - Contrôler tous les raccords électriques / les fusibles de sécurité. - Fermer la fenêtre.
Après la mise en marche (au moyen d'une minuterie ZUC), le voyant de contrôle vert est allumé, mais le chauffage ne fonctionne pas.	Fenêtre ouverte au-dessus de la cheminée (commutateur).	Fermer la fenêtre.
Après la mise en marche du chauffage, le voyant de contrôle rouge clignote.	Alerte ! Tension de la batterie trop faible < 10,5 V.	Charger la batterie !
Env. 30 secondes après la mise en marche du chauffage, le voyant de contrôle rouge reste allumé de façon ininterrompue.	- Bouteille de gaz ou soupape à fermeture rapide de la conduite de gaz fermées. - Conduite d'arrivée d'air coupée.	- Contrôler la conduite d'arrivée de gaz. - Contrôler les éventuels couvercles de cheminée. - Dans le cas d'une utilisation sur un bateau, ouvrir la cheminée de pont.
Le chauffage passe en mode panne au bout d'une durée de fonctionnement prolongée.	- Sorties d'air chaud bloquées. - Régulateur de pression de gaz gelé. - La proportion de butane dans la bouteille de gaz est trop élevée.	- Contrôle des différentes ouvertures d'échappement. - Utiliser le régulateur du système de dégivrage (EisEx). - Utiliser du propane. (Le butane ne convient pas pour le chauffage, en particulier lorsque les températures descendent en dessous de 10°C.)
Fonctionnement à l'électricité 230 V		
Après la mise en marche, aucun voyant de contrôle ne s'allume.	Pas de tension d'alimentation.	Contrôler la tension d'alimentation 230 V et les fusibles de sécurité.
Alimentation en eau		
Après l'arrêt du chauffage, la soupape de sûreté / soupape de décharge électrique s'ouvre.	- Température extérieure inférieure à 4°C. - Alimentation électrique 12 V absente au niveau de la soupape de décharge.	- Mettre le chauffage en marche. Pour des températures aux alentours de 4°C et moins, la soupape de décharge s'ouvre automatiquement ! - Contrôler la tension d'alimentation 12 V et les fusibles de sécurité.
La soupape de sûreté / soupape de décharge électrique ne peut plus être refermée.	- Température extérieure inférieure à 8°C. - Alimentation électrique 12 V absente au niveau de la soupape de décharge.	- Mettre le chauffage en marche. Sans fonctionnement du chauffage, la soupape de décharge ne peut être refermée qu'avec des températures supérieures à 8°C ! - Contrôler la tension d'alimentation 12 V et les fusibles de sécurité.
L'eau goutte de la soupape de sûreté / soupape de décharge électrique.	Pression de l'eau trop élevée.	Contrôler la pression des pompes (max. 2,8 bars). En cas de raccordement sur un système central d'alimentation en eau (raccordement sur le réseau national ou municipal), il faut installer un réducteur de pression, qui puisse empêcher la présence de pressions supérieures à 2,8 bars dans le ballon d'eau chaude.

Si ces mesures ne vous permettent pas de supprimer les pannes constatées, veuillez vous adresser, par principe, au service après-vente de Truma (voir page 44).

Accessoires



Minuterie Truma ZUC 2 cpl. avec câble de raccordement de 3 m (n° d'art. 34041-01).



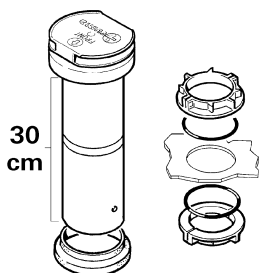
Manchon thermique électrique 230 V, 450 W pour l'eau chaude avec un câble de raccordement de 3 m (n° d'art. 34141-01).



Télécommande pour soupape électrique de sûreté/de vidange avec un câble de raccordement de 3 m (n° d'art. 34170-01).

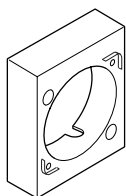
Les accessoires électriques sont dotés de fiches et peuvent être branchés indépendamment.

Des rallonges de câble pour la pièce de commande, la minuterie ZUC 2 ainsi que la pièce de commande pour la commande à distance de la soupape de vidange sont livrables sur demande.

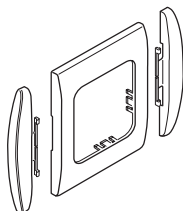


Rallonge de cheminée KVC pour le camping d'hiver (n° d'art. 34070-01).

Traversée de toit de protection pour caravanes (n° d'art. 34080-01).



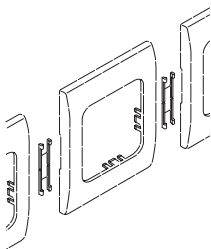
Cadre sur crépi pour les pièces de commande Truma (n° d'art. 40000-52600). Il n'est pas possible de l'associer avec les pièces latérales.



De manière standard, Truma fournit un cadre de protection adapté, de couleur gris agate, pour chaque pièce de commande et chaque minuterie. En outre, d'autres cadres de protection, de couleur noire, beige, platine ou or, sont également disponibles en tant qu'accessoires spécifiques.

Adaptées aux pièces de commande ou à la minuterie, les pièces latérales, disponibles en 8 couleurs différentes, permettent d'avoir une finition agréable à l'œil.

Sur ce point, veuillez vous adresser à votre revendeur spécialisé.



Clips de jonction, 4 pièces (n° d'art. 34000-60900). Ils permettent le montage de plusieurs pièces de commande Truma les uns à côté des autres.

Déclaration de garantie du fabricant

1. Cas de garantie

Le fabricant concède une garantie pour des carences de l'appareil imputables à des défauts du matériau ou de la fabrication. En outre, le recours légal en garantie auprès du vendeur reste valable.

La garantie ne s'applique plus :

- pour les pièces d'usure et en cas d'usure naturelle,
- dus à l'utilisation dans les appareils de pièces autres que des pièces d'origine Truma, ou de détendeurs inappropriés,
- en cas de non-respect des instructions de montage et du mode d'emploi Truma,
- en cas d'utilisation non conforme,
- en cas d'emballage de transport inapproprié et non ordonné par Truma.

2. Prestations de garantie

La garantie couvre les carences dans le sens de l'article 1, se manifestant dans les 24 mois suivant la conclusion du contrat d'achat entre le vendeur et l'utilisateur. Le fabricant procédera à la remise en ordre de tels défauts, c'est-à-dire au choix par la livraison d'un appareil de rechange ou par une réparation. Si le fabricant réalise une prestation de garantie, le délai de garantie concernant les pièces réparées ou remplacées ne recommence pas du début, l'ancien délai continue à courir. Des détections plus poussées, en particulier des prétentions à dommages-intérêts de l'acheteur ou d'un tiers, sont exclues. Les dispositions de la législation sur la responsabilité sur le produit ne sont pas mises en cause.

Les frais de mise à contribution du service après-vente usine Truma pour remédier à une carence couverte par la garantie, en particulier les frais de transport, de manutention, de main-d'œuvre et de matériel, sont à la charge du fabricant, pour autant que le SAV intervient sur le territoire de la République Fédérale d'Allemagne. La garantie ne couvre pas les interventions de service après-vente dans les autres pays.

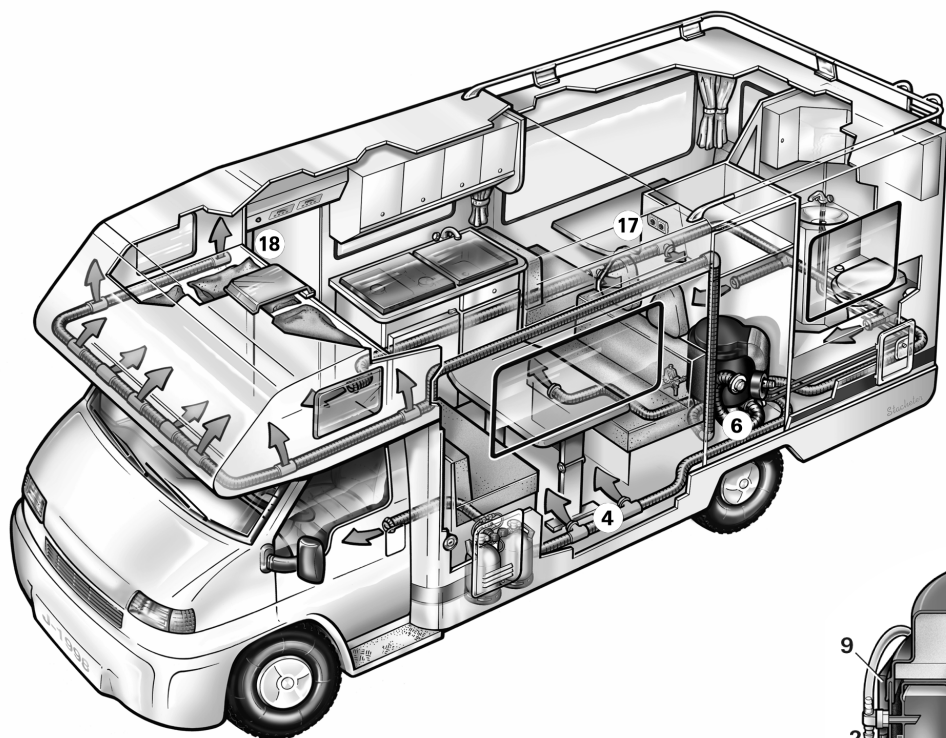
Des frais supplémentaires dus à des difficultés de dépose et de repose de l'appareil (par ex. démontage et remontage de meubles ou de parties de la carrosserie) ne sont pas reconnus en tant que prestation de garantie.

3. Invocation du cas de garantie

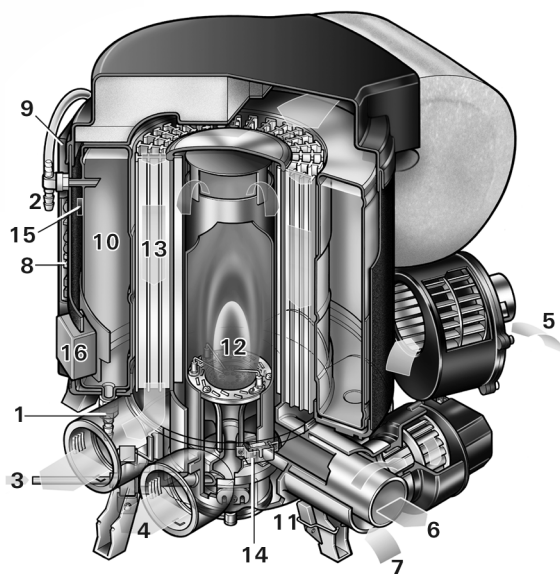
Les coordonnées du fabricant sont les suivantes : Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun-Straße 12, 85640 Putzbrunn. En Allemagne, il convient de toujours avvertir la centrale de service après-vente Truma en cas de dysfonctionnement ; pour les autres pays, les partenaires de service après-vente correspondants sont à disposition (voir liste d'adresses). Toutes les réclamations doivent être signifiées avec de plus amples précisions. En outre, vous devez présenter votre justificatif de garantie rempli en bonne et due forme ou bien indiquer le numéro de fabrication de l'appareil, ainsi que sa date d'achat.

Pour que le fabricant puisse vérifier si l'on se trouve en présence d'un cas de garantie, l'utilisateur final doit amener ou envoyer à ses risques l'appareil au fabricant. Si le dommage porte sur un corps de chauffe (échangeur de chaleur), expédier aussi le détendeur.

Pour l'envoi à l'usine, le transport doit être réalisé en régime ordinaire. En cas d'application de la garantie, l'usine se charge des frais de transport ou des coûts d'envoi et de retour. Sinon, l'usine en avise le client et lui communique le montant du coût de la réparation qu'il devra supporter; dans ce cas, les frais d'expédition sont également à la charge du client.



- | | |
|--|--|
| 1 Raccordo per l'acqua fredda | 10 Serbatoio dell'acqua (12 litri) |
| 2 Raccordo per l'acqua calda | 11 Accenditore |
| 3 Raccordo per il gas | 12 Bruciatore |
| 4 Uscite per l'aria calda | 13 Scambiatore di calore |
| 5 Recupero dell'aria di ricircolo | 14 Protezione contro surriscaldamenti |
| 6 Tubo di scarico | 15 Sensore di rilevamento della temperatura |
| 7 Alimentazione dell'aria di combustione | 16 Manicotto di riscaldamento 230 V per l'acqua calda (solo Trumatic C EL) |
| 8 Scheda di comando elettronica | 17 Unità di comando |
| 9 Copertura per cavi di collegamento | 18 Sensore di rilevamento della temperatura ambiente |



Descrizione del funzionamento

Trumatic C è una stufa a gas liquido ad aria calda con boiler per l'acqua calda integrato (capacità di 12 litri). Il bruciatore funziona con il supporto di una ventola; in questo modo, viene assicurato un funzionamento ottimale anche durante la marcia.

Nella **modalità di funzionamento invernale** (riscaldamento e acqua calda) la stufa seleziona automaticamente il livello di potenza necessario in base alla differenza termica tra la temperatura ambiente impostata e reale. Il modello C 6002 funziona a tre livelli di potenza (2000, 4000 e 6000 W), mentre il modello C 4002 a due (2000 e 4000 W). A boiler pieno, l'acqua viene riscaldata automaticamente. La temperatura dell'acqua dipende dalla modalità di funzionamento selezionata e dalla cessione di potenza calorifica (con

o **senza** temperatura dell'acqua controllata o con impianto dell'acqua vuoto).

i Il funzionamento con riscaldamento è essenzialmente possibile senza limitazioni sia con che senza acqua.

Nella **modalità di funzionamento estivo** (solo acqua calda) il riscaldamento dell'acqua avviene al livello inferiore del bruciatore. Una volta raggiunta la temperatura dell'acqua impostata, il bruciatore si disattiva e la spia di segnalazione gialla si spegne.

Le stufe Trumatic C EL hanno come optional un riscaldamento elettrico supplementare di 230 V (450 W/2 A) per l'acqua calda.

Importanti avvertenze per l'uso

1. Se il camino è stato posizionato in prossimità o direttamente al di sotto di una finestra apribile, l'apparecchio deve essere dotato di un dispositivo di disinserzione automatico per impedire un funzionamento a finestra aperta.

2. Verificare periodicamente l'integrità e il fissaggio corretto del doppio tubo per gas di scarico, soprattutto dopo lunghi viaggi, come pure il fissaggio dell'apparecchio e del camino.

3. A seguito di una deflagrazione (accensione difettosa) far controllare il sistema di circolazione del gas di scarico da un tecnico qualificato!

4. Mantenere il camino per il passaggio dei gas di scarico e l'afflusso di aria di combustione sempre pulito (fanghiglia di neve, ghiaccio, foglie, ecc.).

5. Il termostato incorporato intercetta il flusso di gas se l'apparecchio si surriscalda. Non chiudere quindi le uscite per l'aria calda e l'apertura per il recupero dell'aria di ricircolo.

6. Per il riscaldamento durante la marcia in caravan e autocaravan, è obbligatorio il montaggio di un dispositivo di intercettazione di sicurezza in conformità alla Direttiva 2004/78/CE, Allegato VIII.

Il regolatore della pressione del gas Truma SecuMotion soddisfa questo requisito.

i Se il regolatore della pressione del gas Truma SecuMotion **non** è montato, durante la marcia la bombola del gas deve essere chiusa e occorre apporre **targhette di avvertenza** sia nel vano portabombola che in prossimità del quadro di comando.

7. Per gli interventi di manutenzione e riparazione possono essere utilizzati esclusivamente ricambi originali Truma.

Istruzioni per l'uso

Prima di mettere in funzione l'apparecchio osservare assolutamente le istruzioni e le „importanti avvertenze per l'uso“!

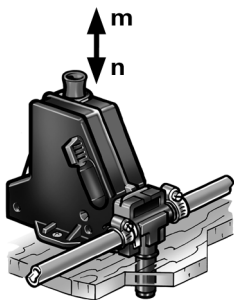
Il proprietario del veicolo è responsabile dell'uso corretto dell'apparecchio.

L'allesitore o il proprietario del veicolo dovranno applicare l'adesivo giallo con le avvertenze, accluso all'apparecchio, in un punto del veicolo visibile per qualsiasi utente (ad es. lato interno della porta guardaroba!). Se necessario, richiedere l'adesivo della Truma.



Prima del primo utilizzo, è necessario risciacquare a fondo con acqua pulita riscaldata l'impianto idraulico. Quando la stufa non è attivata, svuotare assolutamente il boiler, se vi è pericolo di gelo! **Eventuali danni da gelo non sono coperti da garanzia!** Scaricare il contenuto di acqua anche prima di effettuare riparazioni o lavori di manutenzione sul veicolo (in officine!), poiché a corrente disinserita la valvola di sicurezza e di scarico si apre automaticamente!

Valvola elettrica sicurezza/scarico



m = Pulsante di comando „chiuso“

n = Pulsante di comando „svuotamento“

i La valvola di scarico viene mantenuta chiusa tramite una bobina elettrica. Per non sovraccaricare inutilmente la batteria, è consigliabile aprire la valvola di scarico, in caso di periodi di fermo prolungato!

Nel caso di temperature inferiori ai 4°C sulla valvola di sicurezza/scarico, se l'apparecchio non è in funzione l'acqua contenuta nel boiler può defluire da sola (anche in caso di guasto)! Per evitare

perdite d'acqua, spegnere l'apparecchio (funzionamento estivo o invernale) e richiudere la valvola di scarico di sicurezza rilasciando il pulsante di azionamento (posizione m).

Se non è attivo il riscaldamento la valvola di sicurezza/scarico può essere richiusa solo con temperatura superiore agli 8°C!

Il bocchettone di svuotamento della valvola elettrica di sicurezza/scarico deve sempre essere tenuto pulito (eliminare fanghiglia di neve, ghiaccio, foglie, ecc.)! **Eventuali danni da gelo non sono coperti da garanzia!**

Riempimento del boiler

1. Chiudere la valvola elettrica di sicurezza/scarico sul pulsante di comando **sollevandolo verso l'alto** (posizione m).

Nel caso di temperature inferiori o uguali a 8°C, accendere **prima** il riscaldamento o il boiler, in modo tale che la valvola non si riapra!

2. Inserire la corrente per la pompa d'acqua (interruttore principale o interruttore pompa).

3. Aprire i rubinetti dell'acqua calda in bagno o in cucina; in caso di premiscelatori o miscelatori monocomando regolare su posizione „caldo“. Lasciare aperti i rubinetti fino a riempimento del boiler con fuoriuscita di tutta l'aria compressa e quindi scorrimento dell'acqua dal rubinetto.

i Se si fa funzionare l'impianto per acqua fredda senza boiler la caldaia del boiler si riempie di acqua. Per evitare danni da gelo, scaricare il contenuto di acqua azionando la valvola di sicurezza/scarico, anche se il boiler non è stato inserito. In alternativa possono essere installate due valvole di chiusura resistenti all'acqua calda a monte del collegamento dell'acqua fredda e dell'acqua calda.



Nel caso di allacciamento ad un'alimentazione idrica centrale (rete regionale o urbana) è necessario installare un riduttore di pressione per impedire che nel boiler possano formarsi pressioni superiori a 2,8 bar.

Svuotamento del boiler

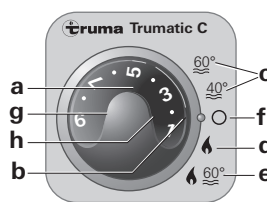
1. Disinserire la corrente della pompa d'acqua (interruttore principale oppure interruttore pompa).

2. Aprire i rubinetti dell'acqua calda in bagno o in cucina.

3. Aprire la valvola elettrica di sicurezza/scarico sul pulsante di comando **premendo in basso** (posizione n).

Ora il boiler viene svuotato direttamente all'esterno attraverso la valvola di sicurezza/di scarico. Ponendovi sotto un recipiente adatto, verificare se l'acqua viene scaricata completamente (12 litri). **Eventuali danni da gelo non sono coperti da garanzia!**

Funzionamento a gas (riscaldamento e acqua calda)



a = Manopola per temperatura ambiente (1 – 9)

b = Spia verde di „Funzionamento“

c = Modalità di funzionamento estivo (temperatura dell'acqua di 40°C o 60°C)

d = Modalità di funzionamento invernale (riscaldamento **senza** temperatura dell'acqua controllata o con impianto dell'acqua vuoto)

e = Modalità di funzionamento invernale (riscaldamento **con** temperatura dell'acqua controllata)

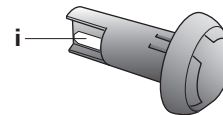
f = Interruttore a scorrimento „Off“

g = Spia gialla „Fase di riscaldamento boiler“

h = Spia rossa „Anomalia“

Nel caso di utilizzo di interruttori specifici del veicolo: vedere le istruzioni per l'uso del produttore del veicolo.

Termostato ambiente



i = Sensore di rilevamento della temperatura ambiente

Per la misurazione della temperatura ambiente, nel veicolo è presente un sensore esterno di rilevamento della temperatura ambiente (i). La posizione del sensore viene definita individualmente dal produttore del veicolo in base al tipo di veicolo stesso. Per ulteriori informazioni in merito, consultare le istruzioni per l'uso del proprio veicolo.

La regolazione del termostato sull'unità di comando (1 – 9) deve essere rilevata individualmente in base al fabbisogno di calore ed al tipo di veicolo. Per una temperatura ambiente media di ca. 23°C consigliamo una regolazione del termostato a ca. 6 – 8.

Messa in funzione

1. Verificare se il camino è libero. Togliere assolutamente eventuali coperture, su imbarcazioni aprire il camino di coperta ponte.

In inverno, in caso di camino a tetto si consiglia di utilizzare la prolunga per camino (ved. accessori). Questa deve essere estratta durante la marcia. La prolunga per camino viene utilizzata anche per l'esecuzione del camino attraverso una copertura nel caravan. Questa deve essere fissata sulla copertura con anelli di arresto (ved. accessori).

2. Aprire il rubinetto della bombola e la valvola di chiusura rapida della tubazione del gas.



Il funzionamento con riscaldamento è essenzialmente possibile senza limitazioni sia con che senza acqua.

Funzionamento estivo (solo acqua calda)

Impostare l'interruttore a scorrimento per il funzionamento estivo (c) a 40°C o 60°C.

Una volta raggiunta la temperatura dell'acqua impostata (40°C o 60°C) il bruciatore si disattiva e la spia gialla (g) si spegne.

Funzionamento invernale

Riscaldamento con temperatura dell'acqua controllata

1. Impostare l'interruttore a scorrimento nella posizione d'esercizio „e”.
2. Ruotare la manopola (a) sulla posizione del termostato desiderata (1 – 9). La spia verde (b) si accende e indica la posizione della temperatura ambiente impostata.

La stufa seleziona automaticamente il livello di potenza necessario in base alla differenza termica tra temperatura ambiente impostata e temperatura reale. Una volta raggiunta la temperatura ambiente impostata sul quadro di comando, il bruciatore si commuta di nuovo al livello inferiore e riscalda l'acqua a 60°C. La spia gialla (g) indica la fase di riscaldamento e si spegne una volta raggiunta la temperatura dell'acqua.

Riscaldamento senza temperatura dell'acqua controllata

1. Impostare l'interruttore a scorrimento nella posizione d'esercizio „d”.
2. Ruotare la manopola (a) sulla posizione del termostato desiderata (1 – 9). La spia verde (b) si accende e indica la posizione della temperatura ambiente impostata.

La stufa seleziona automaticamente il livello di potenza necessario in base alla differenza termica tra temperatura ambiente impostata e temperatura reale. Una volta raggiunta la temperatura ambiente impostata sul quadro di comando, il riscaldamento si spegne (a prescindere dalla temperatura dell'acqua).

A boiler pieno, l'acqua viene riscaldata automaticamente. La temperatura dell'acqua dipende dalla potenza calorifica ceduta e dalla durata del riscaldamento per il raggiungimento della temperatura ambiente.

In questa posizione, la spia gialla (g – fase di riscaldamento boiler) si accende solo a temperature dell'acqua inferiori a 5°C!

i Il funzionamento con riscaldamento è essenzialmente possibile senza limitazioni sia con che senza acqua.

Riscaldamento con impianto dell'acqua vuoto

1. Impostare l'interruttore a scorrimento nella posizione d'esercizio „d”.
 2. Ruotare la manopola (a) sulla posizione del termostato desiderata (1 – 9). La spia verde (b) si accende e indica la posizione della temperatura ambiente impostata.
- La stufa seleziona automaticamente il livello di potenza necessario in base alla differenza termica tra temperatura ambiente impostata e temperatura reale. Una volta raggiunta la temperatura ambiente impostata sul quadro di comando, il riscaldamento si spegne (a prescindere dalla temperatura dell'acqua).

In questa posizione di funzionamento, la spia gialla si accende (g – fase di riscaldamento del boiler) soltanto a temperature ambiente inferiori a 5°C!

Disattivazione „Funzionamento a gas”

Disattivare il riscaldamento mediante l'interruttore a scorrimento (f).

Svuotare assolutamente l'acqua in caso di pericolo di gelo!

Per periodi di fermo prolungati chiudere il rubinetto della bombola e la valvola di chiusura rapida della tubazione del gas.

Spia di controllo rossa „Disturbo”

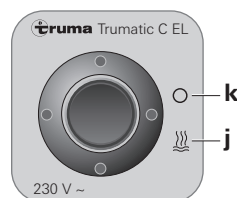
In caso di anomalia, si accende la spia rossa (h).

Le possibili cause sono riportate nelle istruzioni di ricerca guasti.

Lo sblocco avviene disattivando e attivando di nuovo la stufa.

i Se l'interruttore da finestra viene aperto e richiuso, ciò corrisponde ad uno spegnimento e ad un'accensione sull'unità di comando (ad es. per ripristinare un guasto)!

Funzionamento elettrico 230 V (450 W/2 A) – solo Trumatic C EL – (solo acqua calda)



j = Interruttore a bilico „acceso”
k = Interruttore a bilico „spento”

Accendere il boiler mediante il quadro di comando (j). La spia di controllo indica che l'apparecchio è in funzione.

Nel caso di utilizzo di interruttori specifici del veicolo: vedere le istruzioni per l'uso del produttore del veicolo.

i Non è possibile preselezionare la temperatura dell'acqua: limite automatico della temperatura a circa 60°C! Per accelerare il riscaldamento dell'acqua nel boiler, l'apparecchio può essere alimentato contemporaneamente con elettricità e gas.

Manutenzione

Il serbatoio dell'acqua impiegato è realizzato in acciaio legato per alimenti.

Per la decalcificazione del boiler usare aceto di vino, da immettere nell'apparecchio tramite il tubo di mandata acqua. Far agire il prodotto e, quindi, sciacquare bene il boiler con acqua fresca. Per

la sterilizzazione del boiler raccomandiamo l'uso di „Certisol Argento”. Altri prodotti, specie se contenenti cloro, non sono adatti.

Per evitare l'insediamento di microrganismi, si consiglia di riscaldare ad intervalli regolari il boiler a 70°C (possibile solo in modalità di funzionamento invernale).

i In base alla potenza riscaldante utilizzata per raggiungere la temperatura ambiente, l'acqua può essere riscaldata fino a 70°C.

Non utilizzare l'acqua come acqua potabile!

Fusibili

Il fusibile dell'apparecchio e il fusibile del quadro di comando si trovano sulla scheda di comando elettronica dell'apparecchio.

Fusibile dell'apparecchio: 6,3 AT – ritardato –
Fusibile del quadro di comando (F3): 1,6 AT – ritardato –

Il fusibile a filo sottile deve essere sostituito solamente con un fusibile simile.

Norme di sicurezza generali

Per difettosità di tenuta o se si avverte puzza di gas:

- spegnere fuochi esterni
- non fumare
- spegnere i apparecchi
- chiudere la bombola
- aprire finestre e porte
- non attivare interruttori elettrici
- far controllare tutto l'impianto da un tecnico specializzato!

! Far eseguire eventuali riparazioni solo da personale qualificato!

Dopo ogni smontaggio della tubazione di scarico montare un nuovo anello toroidale!

1. Qualsiasi modifica sull'apparecchio (compreso scarico gas e camino) o l'impiego di pezzi di ricambio o componenti importanti per il funzionamento, che non siano originali Truma, nonché l'inosservanza delle istruzioni d'uso e di montaggio fanno decadere il diritto di garanzia e comportano l'esclusione dei diritti di indennizzo da responsabilità civile. Inoltre decade anche l'approvazione

per il funzionamento dell'apparecchio ed in alcuni Paesi anche il permesso di utilizzare il veicolo.

2. La pressione d'esercizio dell'alimentazione del gas di 30 mbar (oppure di 50 mbar per gli impianti più vecchi) deve coincidere con la pressione d'esercizio della stufa (v. targa dati del costruttore).

3. Le stufe a gas liquido devono essere conformi alle norme tecniche ed amministrative del rispettivo paese di utilizzo (in Europa ad es. EN 1949 per i veicoli o EN ISO 10239 per le imbarcazioni). Devono essere osservate le disposizioni ed i regolamenti nazionali (in Germania ad es. le istruzioni di lavoro DVGW G 607 per i veicoli o G 608 per le imbarcazioni).

Il **controllo dell'impianto a gas** deve essere ripetuto da un tecnico **ogni 2 anni** ed eventualmente confermato nel certificato di prova (in Germania ad es. in conformità alle istruzioni di lavoro DVGW G 607 per i veicoli o G 608 per le imbarcazioni).

Il proprietario del veicolo è responsabile dell'esecuzione del collaudo.

I dispositivi di regolazione della pressione e i tubi flessibili devono essere sostituiti entro e non oltre 10 anni dalla data di fabbricazione. Il gestore se ne assume la responsabilità.

4. Gli apparecchi a gas liquido non possono essere utilizzati durante il rifornimento, in parcheggi a più piani, garage o traghetti.

5. Alla prima messa in funzione di un apparecchio nuovo di fabbrica (o dopo un lungo periodo di inattività) è possibile si verifichi per breve tempo una leggera emissione di fumo e di odori. Durante il funzionamento estivo (60°C) è opportuno riscaldare spesso l'apparecchiatura ed areare bene il locale.

6. Eventuali rumori strani del bruciatore o sollevamenti di fiamma indicano che il regolatore è difettoso e che dev'essere controllato.

7. Gli oggetti termosensibili (ad es. bombolette spray) non devono essere riposte nel vano d'installazione del riscaldamento, in quanto in determinate circostanze possono determinarsi temperature troppo elevate.

8. Per l'impianto a gas possono essere utilizzati esclusivamente dispositivi di regolazione della pressione conformi ai requisiti della norma EN 12864 (per i veicoli) o EN ISO 10239 (per le imbarcazioni) con una pressione d'uscita fissa di 30 mbar (**oppure** di 50 mbar per gli impianti più vecchi). La velocità di flusso del dispositivo di regolazione della pressione deve corrispondere almeno al consumo massimo di tutti gli apparecchi montati dal produttore dell'impianto.

Per i veicoli, si consigliano il regolatore della pressione del gas Truma SecuMotion o, nel caso di impianto a due bombole, la valvola automatica di commutazione Truma DuoComfort.

Per temperature inferiori e vicine a 0°C, il regolatore della pressione del gas e/o la valvola di commutazione dovranno funzionare con l'impianto deghiacciante EisEx.

Possono essere utilizzati esclusivamente tubi flessibili di raccordo per i regolatori conformi ai regolamenti vigenti nel paese d'uso. I tubi flessibili devono essere sempre controllati per escludere rotture. Per l'uso in inverno, impiegare solo tubi flessibili speciali resistenti alle temperature invernali.

Dati tecnici

rilevati secondo EN 624 o le condizioni di prova di Truma

Tipo di gas:

gas liquido (propano/butano)

Pressione d'esercizio:

30 mbar (oppure di 50 mbar per gli impianti più vecchi – vedi targhetta di fabbrica)

Capacità:

12 litri

Tempo di riscaldamento

da ca. 15°C fino a

ca. 60°C:

boiler 30 min. circa

(misurato secondo la norma prEN 15033)

riscaldamento + boiler

ca. 80 min.

Pressione acqua:

max. 2,8 bar

Potenza termica nominale

C 4002: 2000/4000 W

C 6002: 2000/4000/6000 W

Consumo di gas

C 4002: 170 – 320 g/h

C 6002: 170 – 480 g/h

Portata d'aria (scarico libero senza tubo per l'aria calda)

C 4002: con **3** uscite per l'aria calda
max. 249 m³/h
con **4** uscite per l'aria calda
max. 287 m³/h

C 6002: con **4** uscite per l'aria calda
max. 287 m³/h

Assorbimento di corrente a 12 V

riscaldamento + boiler

C 4002: 0,2 – 5,6 A

(assorbimento medio di corrente 1,3 A)

C 6002: 0,2 – 5,6 A

(assorbimento medio di corrente 1,4 A)

riscaldamento boiler: 0,4 A

corrente di riposo: 0,001 A

Assorbimento di corrente della valvola di sicurezza/scarico a 12 V:

0,035 A

Peso:

17,6 kg (senza acqua)

Dichiarazione di conformità:

La stufa Trumatic C è stata testata dal DVGW e soddisfa i requisiti della direttiva sugli apparecchi a gas (90/396/CEE) e delle direttive CE covigenti. Per i paesi comunitari è disponibile il numero di identificazione CE **C 4002: CE-0085AS0121**
C 6002: CE-0085AS0122.

La stufa soddisfa i requisiti della Direttiva sugli apparecchi per riscaldamento 2001/56/CE e della relativa integrazione 2004/78/CE.

La stufa soddisfa i requisiti della Direttiva sulla soppressione di disturbi radioelettrici provocati dai motori ad accensione comandata dei veicoli a motore 72/245/CEE e delle relative integrazioni 2004/104/CE e 2005/83/CE.

La stufa soddisfa la Direttiva EMC 89/336/CEE e la direttiva sulla bassa tensione 73/23/CEE.



Il produttore si riserva la facoltà di apportare modifiche tecniche!

Anomalia	Causa	Rimedio
----------	-------	---------

Funzionamento a gas

Dopo l'inserzione (modalità di funzionamento invernale ed estiva) non si accende nessuna spia.	Fusibile stufa o veicolo difettoso.	- Controllare la tensione della batteria da 12 V. - Controllare tutti i collegamenti a spina elettrici/i fusibili.
Dopo l'accensione (mediante l'orologio temporizzatore ZUC) si accende la spia verde, ma la stufa non funziona.	- Finestra aperto sopra il camino (interruttore da finestra). - Finestra aperto sopra il camino (interruttore da finestra).	- Chiudere la finestra. - Chiudere la finestra.
La spia rossa lampeggia dopo l'accensione del riscaldamento.	Attenzione! Tensione della batteria insufficiente < 10,5 V	Caricare la batteria!
Ca. 30 secondi dopo l'inserzione del riscaldamento si accende ininterrottamente la spia rossa.	- Bombola del gas o valvola di chiusura rapida nel tubo di alimentazione del gas chiusa. - Alimentazione dell'aria interrotta.	- Controllare l'alimentazione del gas. - Controllare il camino per verificare l'eventuale presenza di ostruzioni. - In caso d'uso su imbarcazioni, aprire il camino a tetto. - Controllo delle singole aperture di uscita.
Il riscaldamento va in allarme dopo un tempo d'esercizio prolungato.	- Uscite per l'aria calda bloccate. - Regolatore della pressione del gas congelato. - Percentuale di butano della bombola del gas troppo elevata.	- Utilizzare il regolatore dell'impianto deghiacciante (EisEx). - Utilizzare propano. (Il butano non è adatto per il riscaldamento particolarmente con temperature inferiori ai 10°C.)

Funzionamento elettrico 230 V

Dopo l'inserzione non si accende nessuna spia.	Nessuna tensione di alimentazione.	Controllare la tensione di alimentazione da 230 V ed i fusibili.
--	--	--

Alimentazione dell'acqua

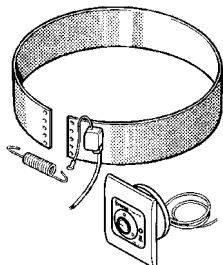
Dopo lo spegnimento del riscaldamento si apre la valvola di sicurezza/ di scarico elettrica.	- Temperatura esterna sotto i 4°C. - Manca l'alimentazione della corrente di 12 V sulla valvola di scarico.	- Accendere il riscaldamento. In caso di temperature intorno ai 4°C e inferiori, la valvola di scarico si apre automaticamente! - Controllare la tensione di alimentazione da 12 V ed i fusibili.
La valvola di sicurezza/ di scarico elettrica non si chiude più.	- Temperatura esterna sotto gli 8°C. - Manca l'alimentazione della corrente di 12 V sulla valvola di scarico.	- Accendere il riscaldamento. Senza riscaldamento, la valvola di scarico può essere richiusa solo in caso di temperature superiori agli 8°C! - Controllare la tensione di alimentazione da 12 V ed i fusibili.
Sgocciolamento d'acqua dalla valvola di sicurezza/ di scarico elettrica.	Pressione dell'acqua troppo alta.	Controllare la pressione della pompa (max. 2,8 bar). In caso di collegamento ad un'alimentazione dell'acqua centrale (collegamento regionale o urbano) deve essere impiegato un riduttore di pressione che impedisca il raggiungimento di pressioni superiori a 2,8 bar nel boiler.

Qualora queste misure non consentissero di eliminare l'anomalia, si prega di rivolgersi essenzialmente al servizio di assistenza Truma (ved. pagina 44).

Accessori



Orologio temporizzatore Truma ZUC 2 completo di cavo di collegamento di 3 m (N° art. 34041-01).



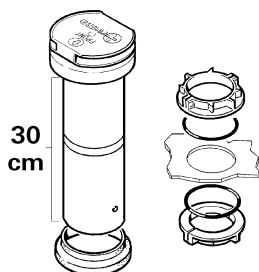
Rivestimento a riscaldamento elettrico da 230 V, 450 W per acqua calda compl. di cavo di collegamento di 3 m (N° art. 34141-01).



Telecomando per valvola elettrica di sicurezza/scarico completo di cavo di collegamento di 3 m (N° art. 34170-01).

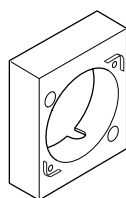
I componenti degli accessori sono provvisti di spina e possono essere applicati singolarmente.

Su richiesta sono disponibili cavi di prolunga per la unità di comando, orologio temporizzatore ZUC 2 e unità di comando per telecomando della valvola di scarico.

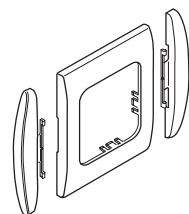


Prolunga per camino KVC per campeggio invernale (N° art. 34070-01).

Passaggio per sovratetti protettivi per caravan (N° art. 34080-01).



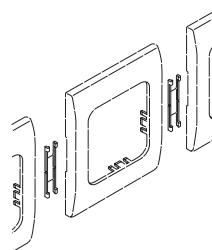
Telaio per installazione senza incasso per le unità di comando Truma (N° art. 40000-52600). Non è possibile una combinazione con parti laterali.



In dotazione ad ogni unità di comando/orologio temporizzatore, Truma fornisce un telaio di copertura combinato nel colore grigio agata. Come accessori speciali sono inoltre disponibili ulteriori telai di copertura nei colori nero, beige, platino o oro.

Gli elementi laterali disponibili in 8 colori diversi assortiti per le unità di comando o l'orologio temporizzatore conferiscono un look d'impatto.

Rivolgersi al proprio rivenditore specializzato.



Clip per il montaggio in linea, 4 unità (N° art. 34000-60900). Per il montaggio in linea di più unità di comando Truma.

Dichiarazione di garanzia della Casa Truma

1. Evento di garanzia

La Casa riconosce la garanzia per guasti dell'apparecchio, dovuti a difetti di materiale o di produzione. Restano inalterati i diritti di garanzia legali da far eventualmente valere nei confronti del venditore.

Non si presta alcuna garanzia:

- in caso di pezzi soggetti ad usura e in caso di logoramento naturale dovuto all'uso,
- impiego di ricambi non originali Truma negli apparecchi e di regolatori per pressione gas non idonei,
- a seguito dell'inosservanza delle istruzioni d'uso e di montaggio Truma,
- a seguito di un utilizzo improprio,
- a seguito di un imballaggio per il trasporto improprio e non autorizzato da Truma.

2. Campo di applicazione della garanzia

La garanzia vale per difetti di cui alla cifra 1, che si verificano nel giro di 24 mesi dalla stipulazione del contratto di acquisto tra il venditore e il consumatore finale. Il costruttore rimedierà a tali guasti riparandoli, ma potrà decidere se effettuare una riparazione o una sostituzione. Nel caso in cui il costruttore decida di prestare garanzia, il periodo di garanzia, relativamente al pezzo riparato o sostituito, non avrà inizio dal momento della riparazione o sostituzione, bensì sarà valido il vecchio periodo di garanzia. Si escludono ulteriori rivendicazioni, in particolare richieste di risarcimento danni da parte dell'acquirente o terzi. Restano salve le norme della legge sulla responsabilità di prodotto.

I costi del servizio di assistenza Truma, intervenuto per eliminare il difetto in garanzia, – in particolar modo i costi di trasporto, di percorso, di lavoro e di materiale – vanno a carico della Casa, se il servizio di assistenza interviene all'interno del territorio federale. Gli interventi del servizio di assistenza clienti all'estero non sono coperti dalla garanzia.

Eventuali costi aggiuntivi, dovuti a condizioni difficili di smontaggio e di montaggio dell'apparecchio, es. smontaggio di parti di mobili e di carrozzeria, non possono essere riconosciuti in garanzia.

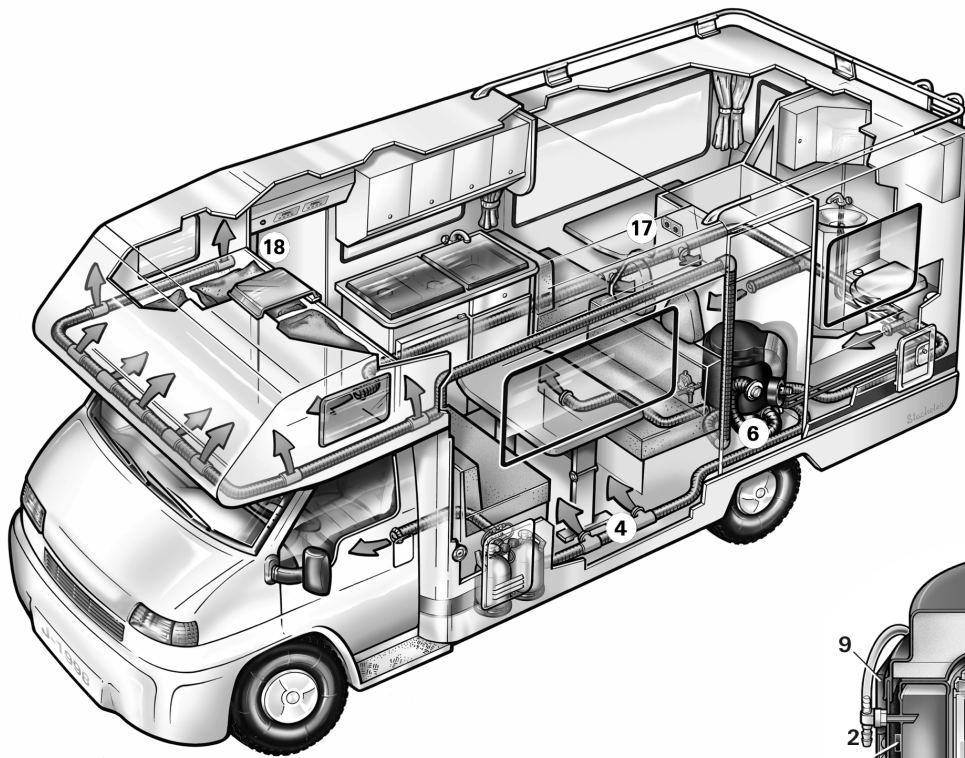
3. Rivalsa del diritto di garanzia

L'indirizzo del produttore è il seguente:

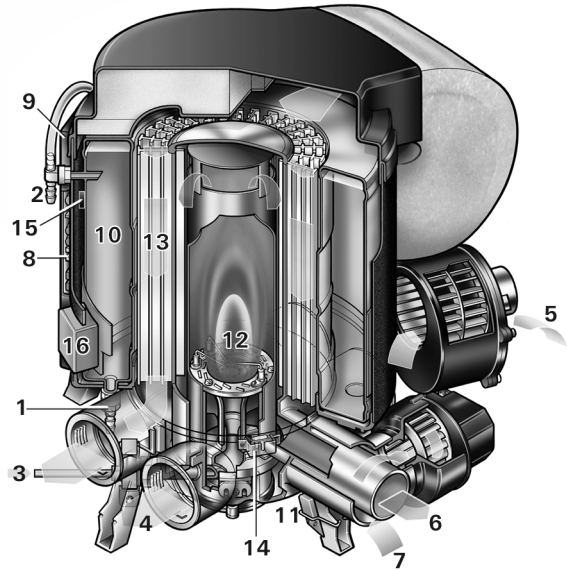
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun-Straße 12, 85640 Putzbrunn. In Germania, in caso di guasti è necessario rivolgersi, in linea di massima, all'ufficio centrale di assistenza di Truma; negli altri paesi sono a disposizione i rispettivi partner di assistenza (vedere l'elenco degli indirizzi). I reclami devono essere descritti con precisione. Inoltre, occorre presentare il documento di garanzia debitamente compilato o indicare il numero di serie e la data di acquisto della stufa.

Perché il costruttore possa verificare se sussiste il diritto alla garanzia, il consumatore finale dovrà farsi carico a proprio rischio del trasporto o della spedizione dell'apparecchio presso il costruttore stesso. Per danni su radiatori (scambiatori di calore) inviare anche il regolatore per la pressione del gas.

In caso di recapito presso lo stabilimento la spedizione dovrà avvenire come merce. Se si presta garanzia, lo stabilimento sosterrà i costi di trasporto ovvero i costi di invio e della spedizione di ritorno. Se l'evento di garanzia non si verifica, la Casa trasmette al cliente una segnalazione specifica, indicando i costi di riparazione che la Casa non si assume; in tal caso anche i costi di trasporto vanno a carico del cliente.



- | | |
|------------------------------------|--|
| 1 Koudwateraansluiting | 10 Waterreservoir (12 liter) |
| 2 Warmwateraansluiting | 11 Ontsteker |
| 3 Gasaansluiting | 12 Brander |
| 4 Uitlaatopeningen
warme lucht | 13 Warmtewisselaar |
| 5 Retourluchtleiding | 14 Oververhittings-
beveiliging |
| 6 Afvoer verbrandingsgas | 15 Temperatuurvoeler |
| 7 Toevoer verbrandingslucht | 16 Verwarmingsmanchet
230 V voor warm water
(alleen Trumatic C EL) |
| 8 Elektronische
regeleenheid | 17 Bedieningsdelen |
| 9 Afdekking voor
aansluitkabels | 18 Kamertemperatuurvoeler |



Functiebeschrijving

De Trumatic C is een warmelucht-generatorgasverwarming met geïntegreerde warmwaterboiler (12 liter inhoud). De brander werkt met ondersteuning van een ventilator, daardoor is een correct functioneren ook gewaarborgd tijdens het rijden.

In **winterstand** (verwarming en warm water) kiest het apparaat automatisch de benodigde vermogenstrap, overeenkomstig het temperatuurverschil tussen ingestelde en momentele kamertemperatuur. Het type C 6002 werkt in drie vermogenstrappen (2000, 4000 en 6000 W), het type C 4002 in twee vermogenstrappen (2000 en 4000 W). Bij gevulde boiler wordt het water automatisch meeverwarmd. De watertemperatuur is afhankelijk van de gekozen gebruiksmodus en het afgegeven verwarmingsvermogen (**met** of **zonder** gecontroleerde watertemperatuur of met leeggemaakte waterinstallatie).

i De verwarmingsmodus is in principe zowel met als zonder waterinhoud onbeperkt mogelijk.

In **zomerstand** (alleen warm water) geschiedt het opwarmen van de waterinhoud in de kleinste brandertrap. Is de watertemperatuur bereikt, dan schakelt de brander uit en de gele controlelamp gaat uit.

De verwarmingstoestellen Trumatic C EL hebben als optie een extra elektrische verwarming 230 V (450 W/2 A) voor warm water.

Belangrijke bedieningsvoorschriften

1. Werd de schoorsteen in de buurt resp. direct onder een te openen venster geplaatst, dan moet het toestel voorzien zijn van een automatische uitschakelinrichting, om werking bij geopend venster te verhinderen.

2. Regelmatig, vooral na lange reizen, moet worden gecontroleerd of de gecombineerde aan-/afvoerpijp niet is beschadigd en of de aansluitingen nog intact zijn. Dit geldt ook voor het toestel zelf en de schoorsteen.

3. Na een kleine interne gasontploffing (foutieve ontsteking) moet de rookgasafvoer door een vakbekwaam monteur worden gecontroleerd!

4. De schoorsteen voor de afvoer van rookgas en de toevoer van verbrandingslucht moet altijd vrij worden gehouden van vuil (spatsneeuw, ijs, bladeren, enz.).

5. De ingebouwde temperatuurbegrenzer sluit de gas toevoer af wanneer het apparaat te heet wordt. Daarom mogen de warmeluchtuitlaten en de recirculatieopening niet worden afgesloten.

6. Voor verwarmen tijdens het rijden in campers en caravans is volgens richtlijn 2004/78/EG bijlage VIII een veiligheids-afsluitinrichting voorgeschreven.

De gasdrukregelaar Truma SecuMotion voldoet aan deze eis.

i Wanneer **geen** gasdrukregelaar Truma SecuMotion geïnstalleerd is, moet de gasfles tijdens het rijden gesloten zijn en er moeten **waarschuwingsbordjes** in de flessenkast en in de buurt van het bedieningspaneel aangebracht worden.

7. Voor onderhouds- en reparatiewerkzaamheden mogen uitsluitend originele reserveonderdelen van Truma gebruikt worden.

Gebruiksaanwijzing

Voor ingebruikname dienen eerst de Gebruiksaanwijzing en de „belangrijke bedieningsvoorschriften“ te worden doorgenomen!

De voertuigbezitter is ervoor verantwoordelijk dat het apparaat op correcte wijze kan worden bediend.

De bij het apparaat geleverde gele sticker met waarschuwingen voor de gebruiker moet door de inbouwer of de eigenaar van het voertuig op een voor elke gebruiker duidelijk zichtbare plaats in het voertuig worden aangebracht (bijv. op de deur van de klerenkast)! Als u deze sticker niet hebt, moet u die bij Truma aanvragen.

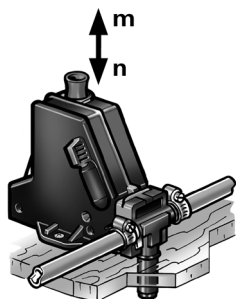


Vóór het eerste gebruik in ieder geval de gehele watervoorziening met verwarmd zuiver water goed doorspoelen. Wanneer de kachel niet in werking is, moet bij vorstgevaar het water absoluut worden afgetapt!

U kunt in geval van vorstschade geen aanspraak maken op de garantie!

Ook vóór herstellingen van of onderhoudswerkzaamheden aan het voertuig (in de garage!) moet het water worden afgetapt, omdat de elektrische veiligheids-/aftapkraan zonder stroomtoevoer automatisch wordt geopend!

Elektrische veiligheids-/aftapkraan



m = Druknop „gesloten“
n = Druknop „aftappen“



Het aftapkraan wordt met behulp van een spoel in gesloten toestand gehouden. Om de accu niet onnodig te belasten, adviseren wij het aftapkraan te sluiten als het langer niet wordt gebruikt!

Bij temperaturen beneden 4°C aan de veiligheids-/aftapkraan kan de boiler uit zichzelf leeglopen als het apparaat niet in bedrijf

is (ook bij storingen)! Om waterverlies te voorkomen, het toestel inschakelen (zomer- of winterbedrijf) en het veiligheids-/aftapkraan aan de bedieningsknop door omhoogtrekken weer sluiten (stand m).

Als de kachel niet aan staat, kan de veiligheids-/aftapkraan pas bij temperaturen boven 8°C weer worden gesloten!

Het aftapaansluitstuk van de elektrische veiligheids-/aftapkraan moet altijd vrij worden gehouden van vuil (spatsneeuw, ijs, bladeren, etc.)! **U kunt in geval van vorstschade geen aanspraak maken op de garantie!**

De boiler vullen

1. Sluit de elektrische veiligheids-/aftapkraan door de knop **omhoog te trekken** (stand m).

Bij temperaturen van rond de 8°C en lager moet **eerst** de kachel of de boiler worden ingeschakeld, zodat de kraan niet weer open gaat!

2. Schakel de stroomtoevoer naar de waterpomp in (via hoofdschakelaar of pompschakelaar).

3. Draai de warmwaterkranen in keuken en badkamer open (mengkranen of kranen met één hefboom stelt u in op de stand „warm“). Laat de kranen openstaan totdat alle lucht in de boiler door water is vervangen en water uit de kranen stroomt.



Wanneer alleen de koudwaterinstallatie zonder boiler wordt gebruikt, zal de boiler toch met water worden gevuld. Om vorstschade te vermijden, moet het water via de veiligheids-/aftapkraan worden afgetapt, zelfs wanneer de boiler niet wordt gebruikt. Als alternatief kunnen twee heetwaterbestendige blokkeerleppele voor de koud- en warmwateraansluiting worden gemonteerd.



Bij aansluiting op een centrale watervoorziening (nationaal of lokaal) moet een waterdrukregelaar worden gebruikt, om te voorkomen dat hogere drukwaarden dan 2,8 bar in de boiler kunnen ontstaan.

De boiler aftappe

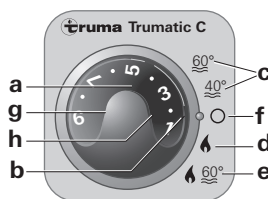
1. Schakel de stroomtoevoer naar de waterpomp uit (via de hoofdschakelaar of de pompschakelaar).

2. Draai de warmwaterkranen in keuken en badkamer open.

3. Open de elektrische veiligheids-/aftapkraan door de drukknop **in te drukken** (stand n).

De boiler wordt nu via de veiligheids-/aftapklep direct naar buiten geleegd. Door een emmer met dienovereenkomstige inhoud eronder te plaatsen, controleren of de waterinhoud helemaal wegloopt (12 liter). **U kunt in geval van vorstschade geen aanspraak maken op de garantie!**

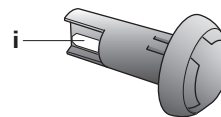
Gaswerking (verwarmen en warm water)



- a = Draaiknop voor kamertemperatuur (1 – 9)
- b = Groene controlelamp „werking“
- c = Zomerstand (watertemperatuur 40°C of 60°C)
- d = Winterstand (verwarmen **zonder** gecontroleerde watertemperatuur of met leeggemaakte waterinstallatie)
- e = Winterstand (verwarmen **met** gecontroleerde watertemperatuur)
- f = Draaischakelaar „uit“
- g = Gele controlelamp „boiler opwarmfase“
- h = Rode controlelamp „storing“

Zie bij gebruik van voertuigspecifieke schakelaars de gebruiksaanwijzing van de producent van het voertuig.

Kamerthermostaat



i = Kamertemperatuurvoeler

Voor het meten van de kamertemperatuur bevindt zich in het voertuig een externe kamertemperatuurvoeler (i). De positie van de voeler wordt door de voertuigfabrikant, al naargelang voertuigtype individueel afgestemd. Meer informatie vindt u in de gebruiksaanwijzing van uw voertuig.

De thermostaatinstelling op het bedieningspaneel (1 – 9) moet conform warmtebehoefte en constructie van het voertuig individueel vastgesteld worden. Voor een gemiddelde kamertemperatuur van ca. 23°C adviseren wij een thermostaatinstelling van ca. 6 – 8.

Ingebruikname

1. Controleer of de schoorsteendoorgang vrij is. Verwijder eventuele beschermkappen. Open de dekschoorsteen bij gebruik op een boot.

In de winter is het aan te raden bij de dakschoorsteen het schoorsteenverlengstuk (zie toebehoren) te gebruiken. Dit moet tijdens het rijden weggenomen worden. Om de schoorsteen door een overkapping bij caravans te voeren, wordt eveneens een schoorsteenverlengstuk gebruikt. Dit moet met klemringen (zie toebehoren) aan de overkapping vastgezet worden.

2. Open de gasfles en de snelsluitkraan in de gastoevoerleiding.



De verwarmingsmodus is in principe zowel met als zonder waterinhoud onbeperkt mogelijk.

Zomerstand (alleen warm water)

Draaischakelaar op zomerstand (c) 40°C of 60°C zetten.

Na bereiken van de ingestelde watertemperatuur (40°C of 60°C) schakelt de brander uit en de gele controlelamp (g) gaat uit.

Winterstand

Verwarmen met gecontroleerde watertemperatuur

1. Draaischakelaar op stand „e” zetten.

2. Draaiknop (a) op de gewenste thermostaatstand (1 – 9) draaien. Het groene controlelampje (b) brandt en geeft de stand van de ingestelde kamertemperatuur aan.

Het toestel kiest automatisch de benodigde vermogens-trap, overeenkomstig het temperatuurverschil tussen ingestelde en huidige kamertemperatuur. Na bereiken van de op het bedieningsdeel ingestelde kamertemperatuur schakelt de brander terug naar de kleinste trap en verwarmt de waterinhoud naar 60°C. De gele controlelamp (g) geeft de opwarmfase aan en gaat uit na bereiken van de watertemperatuur.

Verwarmen zonder gecontroleerde watertemperatuur

1. Draaischakelaar op stand „d” zetten.

2. Draaiknop (a) op de gewenste thermostaatstand (1 – 9) draaien. Het groene controlelampje (b) brandt en geeft de stand van de ingestelde kamertemperatuur aan.

Het toestel kiest automatisch de benodigde vermogens-trap, overeenkomstig het temperatuurverschil tussen ingestelde en huidige kamertemperatuur. Na bereiken van de op het bedieningsdeel ingestelde kamertemperatuur schakelt de verwarming uit.

Bij gevulde boiler wordt het water automatisch meeverwarmd. De watertemperatuur is dan afhankelijk van de afgegeven verwarmingscapaciteit en de verwarmingsduur voor het bereiken van de kamertemperatuur.

In deze stand brandt de gele controlelamp (g – boiler opwarmfase) alleen bij watertemperaturen beneden 5°C!

i De verwarmingsmodus is in principe zowel met als zonder waterinhoud onbeperkt mogelijk.

Verwarmen met leeggemaakte waterinstallatie

1. Draaischakelaar op stand „d” zetten.

2. Draaiknop (a) op de gewenste thermostaatstand (1 – 9) draaien. Het groene controlelampje (b) brandt en geeft de stand van de ingestelde kamertemperatuur aan.

Het toestel kiest automatisch de benodigde vermogens-trap, overeenkomstig het temperatuurverschil tussen ingestelde en huidige kamertemperatuur. Na bereiken van de op het bedieningsdeel ingestelde kamertemperatuur schakelt de verwarming uit.

In deze stand brandt de gele controlelamp (g – boiler opwarmfase) alleen bij kamertemperaturen beneden 5°C!

Uitschakelen „Gasbedrijf”

Verwarming aan de draaischakelaar uitschakelen (f).

Bij vorstgevaar moet het water absoluut worden afgetapt!

Sluit de snelsluitkraan in de gastoevoerleiding en draai de gasfles dicht wanneer het toestel gedurende lange tijd niet wordt gebruikt.

Rood controlelampje „storing”

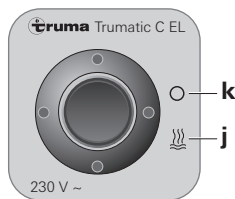
Bij een storing gaat de rode controlelamp (h) branden.

Mogelijke oorzaken vindt u in de instructies voor het opsporen van fouten.

De ontgrendeling geschiedt door uitschakelen en opnieuw inschakelen.

i Wordt de vensterschakelaar geopend en weer gesloten, dan komt dit overeen met Uit/Aan op het bedieningspaneel (b.v. bij storingreset)!

Elektrowerking 230 V (450 W/2 A) – alleen Trumatic C EL – (alleen warm water)



j = Tuimelschakelaar „Aan”
k = Tuimelschakelaar „Uit”

Boiler aan het bedienings-element inschakelen (j). Het controlelampje toont aan dat het toestel in werking is.

Zie bij gebruik van voertuigspecifieke schakelaars de gebruiksaanwijzing van de producent van het voertuig.

i De temperatuur van het water kan **niet** vooraf worden geprogrammeerd, automatische beperking van de temperatuur bij ongeveer 60°C! Om een snellere verwarming van de boilerinhoud te bereiken, kan het toestel gelijktijdig met gas **en** stroom worden geëxploiteerd.

Onderhoud

Het toegepast waterreservoir bestaat uit levensmiddelenlechts roestvrij staal.

Gebruik wijnazijn om de boiler te ontkalken. Gebruik de watertoevoer om het produkt in de boiler te brengen. Laat het produkt inwerken en spoel de boiler vervolgens grondig met vers water door. Voor ontsmetting adviseren wij „Certisol-Argento”. Andere produkten, in het bijzonder chloorhoudende, zijn niet geschikt.

Om een nederzetting door mikro-organismen te voorkomen, dient de boiler in regelmatige afstanden op 70°C te worden verwarmd (enkel bij winterbedrijf bereikbaar).

i Afhangelijk van het verwarmingsvermogen voor het bereiken van de binnentemperatuur kan het water tot max. 70°C opgewarmd worden.

Het water niet als drinkwater gebruiken!

Zekeringen

De toestelzekering alsmede de zekering van het bedieningspaneel bevinden zich op de elektronische regelenheid op het toestel.

Toestelzekering:
6,3 AT – traag –
Zekering bedieningspaneel (F3): 1,6 AT – traag –

De fijnzekering mag enkel door een bouwidentieke zekering worden vervangen.

Algemene veiligheidsinstructies

Bij lekken in de gasinstallatie of wanneer een gasreuk wordt waargenomen:

- alle open vlammen blussen
- niet roken
- de apparate uitschakelen
- sluit de gasfles
- ramen en deuren openen
- zet geen elektrische apparaten aan
- laat de hele installatie door een vakbekwaam monteur controleren!

! Reparaties mogen alleen door vakbekwame monteurs worden uitgevoerd!

Na elke demontage van de rookgasafvoerbuiss moet een nieuwe O-ring gemonteerd worden!

1. Elke verandering aan het toestel (incl. de rookgasafvoerbuiss en de schoorsteen) of het gebruik van nietoriginele Truma-reserveonderdelen of accessoires die belangrijk zijn voor het functioneren van het toestel evenals het niet in acht nemen van de instructies in de Inbouwhandleiding en de gebruiksaanwijzing maken de garantie ongeldig en hebben tot gevolg dat aansprakelijkheidseisen komen te vervallen. Bovendien vervalt hierdoor de gebruikstoelating voor het apparaat en in sommige landen ook voor het voertuig.

2. De werkdruk van de gasvoorziening 30 mbar (of 50 mbar in oudere installaties) moet overeenstemmen met de werkdruk van het toestel (zie fabriekspijplaatje).

3. LPG-installaties moeten voldoen aan de technische en administratieve voorschriften van het betreffende land van gebruik (in Europa b.v. EN 1949 voor voertuigen of EN ISO 10239 voor boten). Nationale voorschriften en regelingen (in Duitsland b.v. het DVGW-werkblad G 607 voor voertuigen of G 608 voor boten) moeten in acht genomen worden.

De **keuring van de gasinstallatie** moet **iedere 2 jaar** door een vakman herhaald worden en eventueel bevestigd worden in de keuringsverklaring (in Duitsland b.v. conform DVGW-werkblad G 607 voor voertuigen of G 608 voor boten).

De eigenaar van het voertuig is zelf verantwoordelijk voor de keuring ervan.

Drukregelapparatuur en slangleidingen dienen uiterlijk 10 jaar na de fabricagedatum vervangen te worden door nieuwe. Hiervoor is de gebruiker verantwoordelijk.

4. Generatorgastoestellen mogen bij het tanken, in parkeergarages, garages of op veerboten niet gebruikt worden.

5. Bij de eerste ingebruikname van een fabrieknieuw apparaat (en na een langere stilstand) kan zich kort een lichte rook – en geurontwikkeling voordoen. Het is zinvol, het toestel in zomerstand (60°C) meerdere malen op te warmen en te zorgen voor een goede ventilatie van de ruimte.

6. Een abnormaal brandergevaar of een afblazende vlam duidt op een defecte regelaar. Laat deze regelaar in dat geval nakijken.

7. Voorwerpen die gevoelig zijn voor warmte (bijv. spuitbussen) mogen niet in het inbouwframe van de verwarming worden opgeborgen omdat het hier eventueel tot verhoogde temperaturen kan komen.

8. Voor de gasinstallatie mogen uitsluitend drukregelaars conform EN 12864 (in voertuigen) resp. EN ISO 10239 (voor boten) met een vaste uitgangsdruk van 30 mbar (**of** 50 mbar in oudere installaties) gebruikt worden. De doorstromingssnelheid van de drukregelaar moet ten minste overeenstemmen met het maximum verbruik van alle door de installatiefabrikant ingebouwde toestellen.

Voor voertuigen adviseren wij de Truma gasdrukregelaar SecuMotion resp. voor de gasinstallatie met twee flessen de automatische omschakelklep Truma DuoComfort.

Bij temperaturen rond 0°C en lager moet de gasdrukregelaar resp. de omschakelklep gebruikt worden met de ijsbestrijdingsinstallatie EisEx.

Er mogen uitsluitend voor het land van gebruik geschikte regelaar-aansluitlangen die voldoen aan de eisen van het land, gebruikt worden. Deze moeten regelmatig gecontroleerd worden op broosheid. Voor gebruik in de winter mogen uitsluitend winterharde speciale slangen gebruikt worden.

Technische gegevens

vastgesteld conform EN 624 resp. Truma-keuringsvoorwaarden

Gassoort:

vloeibaar gas (propan/butaan)

Bedrijfsdruk:

30 mbar (of 50 mbar in oudere installaties – zie fabriekslabel)

Waterinhoud:

12 liter

Opwarmtijd van ca. 15°C

tot ca. 60°C:

boiler ca. 30 min. (gemeten volgens prEN 15033)
kachel + boiler ca. 80 min.

Waterdruk:

max. 2,8 bar

Nominaal warmtevermogen

C 4002: 2000/4000 W

C 6002: 2000/4000/6000 W

Gasverbruik

C 4002: 170 – 320 g/h

C 6002: 170 – 480 g/h

Hoeveelheid getransporteerde lucht (vrij uitblazend zonder warmeluchtbuis)

C 4002: met **3** uitlaatopeningen voor warme lucht
max. 249 m³/h
met **4** uitlaatopeningen voor warme lucht
max. 287 m³/h

C 6002: met **4** uitlaatopeningen voor warme lucht
max. 287 m³/h

Stroomverbruik bij 12 V

Kachel + boiler

C 4002: 0,2 – 5,6 A

(gemiddelde opgenomen stroom 1,3 A)

C 6002: 0,2 – 5,6 A

(gemiddelde opgenomen stroom 1,4 A)

Opwarming boiler: 0,4 A

Ruststroom: 0,001 A

Stroomverbruik van de elektrische veiligheids-/aftapkraan bij 12 V:

0,035 A

Gewicht:

17,6 kg (zonder waterinhoud)

Conformiteitsverklaring:

De Trumatic C is door de DVGW gekeurd en voldoet aan de gastoestel-richtlijn (90/396/EEG) alsmede aan de tevens geldende EG-richtlijnen. Voor EU-landen is het CE-product-identificatienummer beschikbaar

C 4002: CE-0085AS0121
C 6002: CE-0085AS0122.

De verwarming voldoet aan de verwarmingsrichtlijn 2001/56/EG met aanvulling 2004/78/EG.

De verwarming voldoet aan de richtlijn voor radio-ontstoring van motorvoertuigmotoren 72/245/EEG met aanvulling 2004/104/EG en 2005/83/EG.

De verwarming voldoet aan de EMC-richtlijn 89/336/EEG en de laagspanningsrichtlijn 73/23/EEG.



Technische wijzigingen voorbehouden!

Instructies voor het opsporen van fouten

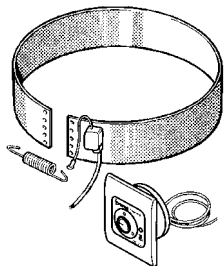
Fout	Oorzaak	Verhelpen
Gaswerking		
• Na het inschakelen (winter- en zomerstand) brandt geen controlelamp.	– Toestel- of voertuigzekering defect. – Venster boven de schoorsteen open (vensterschakelaar).	– Accuspanning 12 V controleren. – Alle elektrische steekverbindingen/zekeringen controleren. – Venster sluiten.
• Na het inschakelen (m.b.v. tijdschakelklok ZUC) brandt de groene controlelamp, echter de verwarming brandt niet.	– Venster boven de schoorsteen open (vensterschakelaar).	– Venster sluiten.
• Na het inschakelen van de verwarming knippert de rode controlelamp.	– Waarschuwing! Accuspanning te laag < 10,5 V.	– Accu laden!
• Ca. 30 sec. na het inschakelen van de verwarming brandt de rode controlelamp permanent.	– Gasfles of snelsluitende klep in de gastoevoerleiding gesloten. – Luchttoevoer onderbroken.	– Gastoevoer controleren. – Schoorsteen controleren op eventuele afdekkingen. – Bij gebruik op boten dekschoorsteen openen.
• Verwarming schakelt na een langere gebruiksduur op storing.	– Uitlaatopeningen warme lucht geblokkeerd. – Gasdrukregelaar bevroren. – Butaanaandeel in de gasfles te hoog.	– Controle van de afzonderlijke uitlaatopeningen. – Regelaar ontijzingsinstallatie (EisEx) gebruiken. – Propaan gebruiken. (Met name bij temperaturen beneden 10°C is butaan niet geschikt voor verwarmen.)
Elektrowerking 230 V		
• Na het inschakelen brandt geen controlelamp.	– Geen voedingsspanning.	– Voedingsspanning 230 V en zekeringen controleren.
Watervoorziening		
• Na het uitschakelen van de verwarming opent de elektrische veiligheids-/aftapklep.	– Buitentemperatuur beneden 4°C. – Stroomvoorziening 12 V bij aftapklep ontbreekt.	– Verwarming inschakelen. Bij temperaturen rond 4°C en lager opent de aftapklep automatisch! – Voedingsspanning 12 V en zekeringen controleren.
• De elektrische veiligheids-/aftapklep kan niet meer gesloten worden.	– Buitentemperatuur beneden 8°C. – Stroomvoorziening 12 V bij aftapklep ontbreekt.	– Verwarming inschakelen. Zonder verwarmingsmodus kan de aftapklep pas bij temperaturen boven 8°C weer gesloten worden! – Voedingsspanning 12 V en zekeringen controleren.
• Water druppelt van de elektrische veiligheids-/aftapklep.	– Waterdruk te hoog.	– Pompdruk controleren (max. 2,8 bar). Bij aansluiting op een centrale watervoorziening (land- resp. city-aansluiting) moet een drukregelaar gebruikt worden, deze voorkomt, dat hogere drukken dan 2,8 bar in de boiler kunnen optreden.

Mochten deze maatregelen niet resulteren in het verhelpen van de storing, neem dan a.u.b. altijd contact op met de afdeling service van Truma (zie pagina 44).

Accessoires



Truma-tijdschakelaar ZUC 2, incl. verbindingkabel van 3 m (art.-nr. 34041-01).



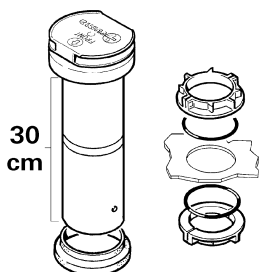
Elektro-verwarmingsmanchet 230 V, 450 W voor warmwater compleet met 3 m aansluitingskabel (art.-nr. 34141-01).



Afstandsbediening voor elektrische veiligheids-/aftapkraan incl. verbindingkabel van 3 m (art.-nr. 34170-01).

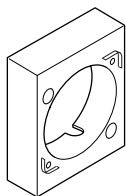
De elektrische accessoires zijn uitgerust met een stekker en kunnen afzonderlijk worden aangesloten.

Verlengkabel voor het bedieningspaneel, de tijdschakelaar ZUC 2 alsook het bedieningspaneel voor de afstandsbediening van het aftapkraan staan desgewenst ter beschikking.

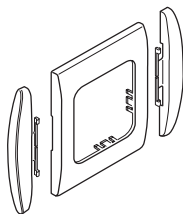


Schoorsteenverlengstuk KVC voor overwintering (art.-nr. 34070-01).

Doorvoering voor caravanisolatiedak (art.-nr. 34080-01).



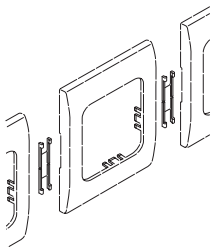
Opbouwraampje voor de Truma-bedieningsdelen (art.-nr. 40000-52600). Een combinatie met de zijdelen is niet mogelijk.



Standaard levert Truma bij elk bedieningsdeel/afdekraampje in de kleur agaat-grijs. Als speciaal toebehoren zijn bovendien nog andere afdekraampjes in de kleuren zwart, beige, platina en goud verkrijgbaar.

Passend bij de bedieningsdelen of de tijdschakelklok zijn de in 8 verschillende kleuren verkrijgbare zijdelen een optisch aantrekkelijke afwerking.

Neem hiervoor a.u.b. contact op met uw speciaalzaak.



Koppelclips, 4 stuks (art.-nr. 34000-60900). Voor de montage van meerdere Truma-bedieningsdelen naast elkaar.

Garantieverklaring van de fabrikant Truma

1. Gevallen waarin op garantie aanspraak kan worden gemaakt

De fabrikant biedt garantie voor defecten aan het toestel die worden veroorzaakt door materiaal- of fabricagefouten. Daarnaast blijven ook de bij de wet bepaalde voorwaarden voor aanspraak op garantie van kracht.

Er kan geen aanspraak op de garantie worden gemaakt:

- Voor aan slijtage onderhevige onderdelen en natuurlijke slijtage,
- het gebruik van niet-originele Truma-onderdelen in de toestellen en het gebruik van ongeschikte gasdrukregelaars,
- indien de inbouw- en gebruiksaanwijzingen van Truma niet werden aangehouden,
- als gevolg van ondeskundig gebruik,
- als gevolg van een ondeskundige, niet door Truma geleverde transportverpakking.

2. Omvang van de garantie

De garantie geldt voor defecten in de zin van punt 1, die binnen de 24 maanden na het sluiten van de verkoop-overeenkomst tussen de verkoper en de eindgebruiker ontstaan. De fabrikant zal dergelijke gebreken alsnog verhelpen, d.w.z. naar eigen keuze herstellen of voor een vervangende levering zorgdragen. Indien de fabrikant dit onder garantie verhelpt, begint de garantietermijn voor het gerepareerde of vervangen onderdeel niet opnieuw, maar valt het verder onder de oude garantietermijn. Andere aanspraken, met name vervanging bij schade voor de koper of derden is uitgesloten. De voorschriften van de wet op produkt-aansprakelijkheid blijven onverminderd gelden.

De kosten voor het beroep dat op de eigen service-afdeling van Truma wordt gedaan om een defect te herstellen dat onder de garantie valt, met name transport-, verplaatsings-, arbeids- en materiaalkosten, worden door

de fabrikant gedragen, als de service-afdeling in Duitsland wordt ingezet. Werkzaamheden van de afdeling klanten-service in andere landen vallen niet onder de garantie.

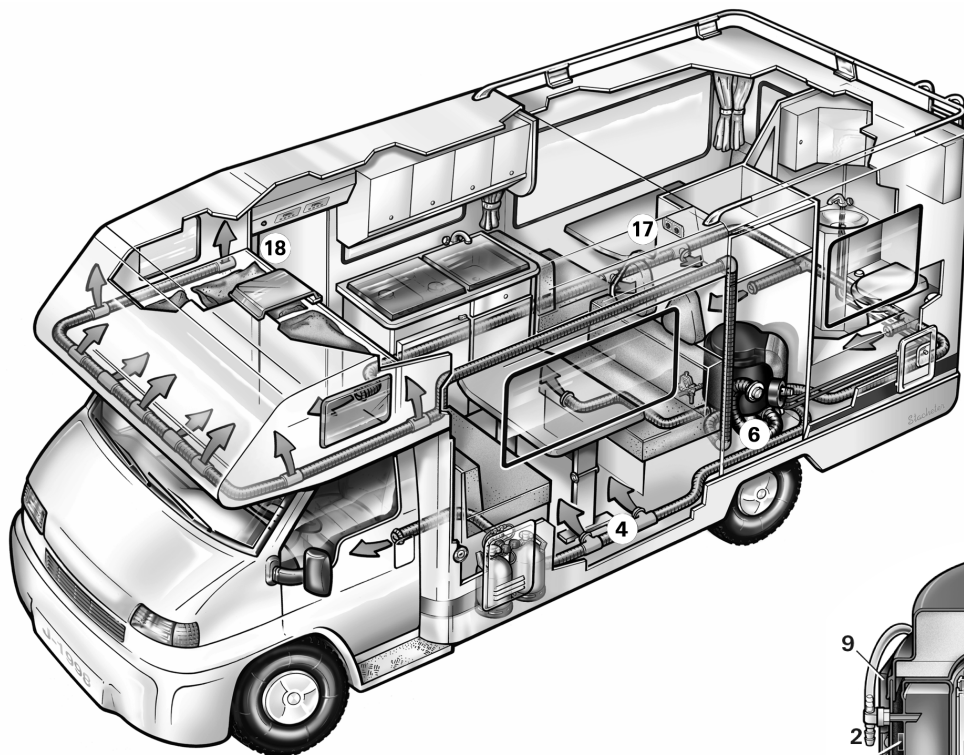
Bijkomende kosten voor extra in- en uitbouwwerkzaamheden aan het toestel (bijv. demontage van meubel- of carrosserie-onderdelen) vallen niet onder de garantie.

3. Indienen van garantieclaim

Het adres van de fabrikant luidt: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun-Straße 12, 85640 Putzbrunn. In Duitsland moet bij storingen altijd contact opgenomen worden met de Truma-servicecentrale; in andere landen staan de betreffende servicepartners (zie adressenlijst) ter beschikking. Klachten moeten ander omschreven worden. Verder moet de correct ingevulde garantie-oorkonde overgelegd worden of het fabricage-nummer van het toestel alsmede de datum van aankoop aangegeven worden.

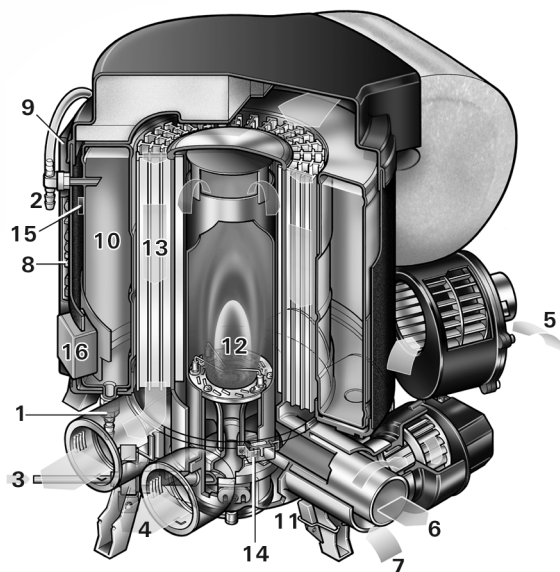
Om de fabrikant in staat te stellen, te controleren of er sprake is van een geval dat onder de garantie valt, moet de consument het toestel voor zijn risico naar de fabrikant brengen of naar deze opsturen. Bij schade aan verwarmingselementen (warmtewisselaars) moet ook de gasdrukregelaar worden meegestuurd.

Bij opsturen naar de fabriek dient het toestel als vrachtgoed verzonden te worden. Indien het geval onder de garantie valt, draagt de fabriek de transportkosten resp. kosten van opsturen en terugsturen. Als niet op garantie aanspraak kan worden gemaakt, informeert de fabrikant de klant hierover en geeft aan welke kosten niet voor rekening van de fabrikant zijn. Bovendien zijn in dit geval de verzendkosten voor rekening van de klant.



- 1 Koldt vandstilslutning
- 2 Varmt vandstilslutning
- 3 Gastilslutning
- 4 Varmluftudgange
- 5 Omlufttilbageføring
- 6 Udstødningsudgang
- 7 Forbrændingslufttilførsel
- 8 Elektronisk styreenhed
- 9 Afskærmning til tilslutningskabel
- 10 Vandbeholder (12 liter)

- 11 Tænding
- 12 Gasbrænder
- 13 Varmveksler
- 14 Overophedningsbeskyttelse
- 15 Temperaturføler
- 16 Varmekappe 230 V til varmt vand (kun Trumatic C EL)
- 17 Betjeningsdele
- 18 Rumtemperaturføler



Funktions- beskrivelse

Trumatic C er en varmluft-gasvarmeovn med integreret vandvarmer (12 liter). Gasbrænderen arbejder blæserstøttet, derved sikres også en fejlfri funktion under kørslen.

I **Vinterdrift** (opvarmningsanlæg og varmt vand) vælger anlægget automatisk det nødvendige effektttrin, der passer til temperaturforskellen mellem den indstillede og den aktuelle rumtemperatur. Type C 6002 arbejder i tre effektttrin (2000, 4000 og 6000 W), type C 4002 i to effektttrin (2000 og 4000 W). Når vandvarmeren er fyldt, opvarmes vandet automatisk. Vandtemperaturen er afhængig af den valgte funktion og varmeeffektafgivelsen (**med** eller **uden** kontrolleret vandtemperatur eller med tørt vandanlæg).

i Varmedriften er mulig både med og uden vandindhold.

I **Sommerdrift** (kun varmt vand) sker opvarmningen af vandindholdet på laveste effektttrin. Når vandtemperaturen er nået, kobler gasbrænderen fra og den gule kontrollampe slukker.

Varmeovnene Trumatic C EL leveres også med en ekstra elektroopvarmning 230 V (450 W/2 A) til varmt vand som ekstraudstyr.

Vigtige betjenings- anvisninger

1. Hvis kaminen placeres i nærheden eller direkte under et vindue, der kan åbnes, skal apparatet være udstyret med en automatisk slukkeanordning for at forhindre drift ved åbent vindue.

2. Det dobbelte aftræksrør skal regelmæssigt, især efter længere ture, kontrolleres med henblik på, om der er sket beskadigelser, og om tilslutningen stadig er i orden. Endvidere skal vandvarmerens og skorstenens fastgørelse kontrolleres.

3. Efter en hurtig forbrænding (fejltænding) skal aftræksledningen kontrolleres af en fagmand!

4. Skorstenen til aftræksledning og tilførsel af forbrændingsluft skal altid holdes fri for forurening (slud, is, løv etc.).

5. Den indbyggede temperaturbegrænser lukker for gastilførslen, hvis apparatet bliver for varmt. Varmluftudgangene og åbningen for tilbageføring af cirkulationsluft må derfor ikke lukkes.

6. Til opvarmning under kørsel i motorcampingvogne og campingvogne skal der iht. direktiv 2004/78/EF bilag VIII anvendes en sikkerhedsspærreanordning.

Gastrykjusteringen Truma SecuMotion opfylder dette krav.

i Hvis der **ikke** er installeret en Truma SecuMotion gastrykjustering, skal gasflasken være lukket under kørslen, og der skal være anbragt **Anvisningskilte** i flaskeskabet og i nærheden af betjeningsdelen.

7. Der må kun anvendes originale Truma-reservedele til vedligeholdelse og reparation.

Brugsanvisning

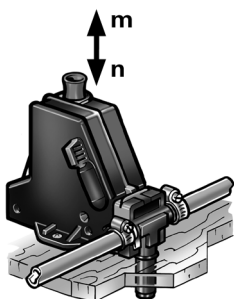
Læs altid brugsanvisningen og „Vigtige betjeningsanvisninger“, før apparatet tages i brug! Ejeren af køretøjet er ansvarlig for, at apparatet kan betjenes på den korrekte måde.

Den gule mærkat med advarselshenvisninger, som følger med apparatet, skal af montøren eller køretøjets indehaver placeres på et for brugeren let synligt sted (f.eks. på klædeskabsdøren)! Hvis mærkaten mangler, kan den rekvireres hos Truma.



Før ibrugtagning skal den samlede vandforsyning skylles grundigt igennem med opvarmet, rent vand. Hvis ovnen ikke er i drift, skal den tømmes for vand, ellers er der risiko for frost! **Der ydes ingen garanti ved frostska-**

Elektrisk sikkerheds-/aftapningsventil



m = Betjeningskontakt „lukket“

n = Betjeningskontakt „tømming“

i Aftapningsventilen holdes lukket vha. en elektrisk spole. For ikke at belaste batteriet mere end nødvendigt anbefales det at åbne aftapningsventilen, hvis apparatet ikke er i brug i længere tid!

Ved temperaturer under 4°C ved sikkerheds-/aftapningsventilen kan vandet i vandvarmeren løbe ud af sig selv, hvis apparatet ikke er i drift (også under driftsforstyrrelse)! For at undgå vandtab tilkobles anlægget (sommer- eller vinterdrift) og sikkerheds-/aftapningsventilen på aktiveringsknappen lukkes igen ved at trække den op (position m).

Hvis ikke apparatet benyttes til opvarmning, kan sikkerheds-/aftapningsventilen først lukkes igen ved temperaturer over 8°C!

Tømningsstudsens på den elektriske sikkerheds-/aftapningsventil skal altid holdes fri for forurening (slud, is, løv etc.)! **Der ydes ingen garanti ved frostska-**

Fyldning af vandvarmeren

1. Den elektriske sikkerheds-/aftapningsventil lukkes ved at **trække** betjeningskontakten **opad** (position m).

Ved temperaturer omkring 8°C og lavere skal der **først** tændes for ovnen eller vandvarmeren, således at ventilen ikke åbner igen!

2. Der tilsluttes strøm til vandpumpen (hoved- eller pumpeafbryder).

3. Der åbnes for varmtvandshænderne i køkken og bad (blandingsbatterier eller armaturer med et enkelt håndtag indstilles på „varm“). Armaturerne forbliver åbne, indtil vandvarmeren er fyldt ved fortrængning af luft, og vandet løber.

i Ifald udelukkende koldt-vandsanlægget uden vandvarmer er i drift, fyldes vandvarmerens kedel ligeledes automatisk med vand. For at undgå frostska-

i Ved tilslutning til en central vandforsyning (land- eller bytilslutning) skal der indsættes en anordning til trykreduktion for at undgå, at trykket i vandvarmeren overstiger 2,8 bar.

Tømning af vandvarmeren

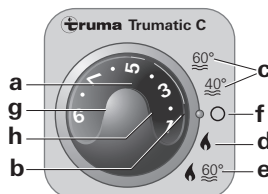
1. Strøm til vandpumpe afbrydes (hoved- eller pumpeafbryder).

2. Der åbnes for varmtvandshænderne i køkken og bad.

3. Den elektriske sikkerheds-/aftapningsventil åbnes ved at **trykke** betjeningskontakten **indad** (position n).

Vandvarmeren tømmes nu direkte ud via sikkerheds-/aftapningsventilen. Kontrolér om hele vandindholdet løber ud (12 liter) ved at stille en spand under. **Der ydes ingen garanti ved frostska-**

Gasdrift (opvarmning og varmt vand)



a = Drejeknap til rumtemperatur (1 – 9)

b = Grøn kontrolampe „Drift“

c = Sommerdrift (vandtemperatur 40°C eller 60°C)

d = Vinterdrift (opvarmning **uden** kontrolleret vandtemperatur eller med tømt vand anlæg)

e = Vinterdrift (opvarmning **med** kontrolleret vandtemperatur)

f = Drejekontakt „fra“

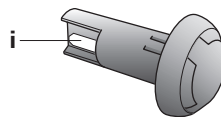
g = Gul kontrolampe

„Vandvarmer opvarmningsfase“

h = Rød kontrolampe „Fejl“

Ved benyttelse af kontakter, som er specifikke for køretøjet: se betjeningsvejledning fra køretøjets producent.

Rumtermostat



i = Rumtemperaturføler

Til måling af rumtemperaturen findes en ekstern rumtemperaturføler (i) i køretøjet. Køretøjsproducenten tilpasser følerens position individuelt efter køretøjstype. Nærmere forklaring findes i køretøjets betjeningsvejledning.

Termostatindstillingen på betjeningsdelen (1 – 9) indstilles individuelt afhængig af køretøjets varmebehov og konstruktionstype. For en mellemhøj rumtemperatur på ca. 23°C anbefaler vi en termostatindstilling på ca. 6 – 8.

Ibrugtagning

1. Kontroller, om der er fri passage i skorstenen. Eventuelle dæksler skal fjernes, ved anvendelse på både åbnes dækskorstenen.

Om vinteren anbefaler vi at der anvendes en skorstensforlængelse (se tilbehør) på tagskorstenen. Den skal tages af under kørslen. For at kunne føre skorstenen gennem halvtaget ved campingvogne anbefaler vi ligeledes, at der anvendes en skorstensforlængelse. Denne skal fastgøres på halvtaget vha. klemringe (se tilbehør).

2. Gasflaske og afspærringsventil for gastilførsel åbnes.

i **Varmedriften er mulig både med og uden vandindhold.**

Sommerdrift (kun varmt vand)

Stil drejekontakten på sommerdrift (c) 40°C eller 60°C.

Når den indstillede vandtemperatur (40°C eller 60°C) nås, frakobles gasbrænderen og den gule kontrolampe (g) slukker.

Vinterdrift

Opvarmning med kontrolleret vandtemperatur

1. Stil drejekontakten til driftsposition „e“.

2. Drej drejekontakten (a) til den ønskede termostatposition (1 – 9). Den grønne kontrolampe (b) lyser og viser positionen for den indstillede rumtemperatur.

Anlægget vælger automatisk det nødvendige effektttrin, svarende til temperaturforskellen mellem den indstillede og den aktuelle rumtemperatur. Når man har nået den rumtemperatur, der er indstillet ved betjeningsdelen skifter gasbrænderen tilbage til det laveste trin og opvarmer vandindholdet til 60°C. Den gule kontrolampe (g) viser opvarmningsfasen og slukker, når vandtemperaturen nås.

Opvarmning uden kontrolleret vandtemperatur

1. Stil drejekontakten til driftsposition „d“.
2. Drej drejekontakten (a) til den ønskede termostatposition (1 – 9). Den grønne kontrollampe (b) lyser og viser positionen for den indstillede rumtemperatur.

Anlægget vælger automatisk det nødvendige effekttrin, svarende til temperaturforskellen mellem den indstillede og den aktuelle rumtemperatur. Når man har opnået den rumtemperatur, der er indstillet ved betjeningsenheden, frakobler opvarmningsanlægget.

Når vandvarmeren er fyldt, opvarmes vandet automatisk. Vandtemperaturen er afhængig af den ydede varmeeffekt og varmevarigheden for opnåelse af rumtemperaturen.

I denne driftsposition lyser den gule kontrollampe (g – Vandvarmer opvarmningsfase) kun ved vandtemperaturer på under 5°C!

i Varmedriften er mulig både med og uden vandindhold.

Opvarmning med tømt vandanlæg

1. Stil drejekontakten til driftsposition „d“.
2. Drej drejekontakten (a) til den ønskede termostatposition (1 – 9). Den grønne kontrollampe (b) lyser og viser positionen for den indstillede rumtemperatur.

Anlægget vælger automatisk det nødvendige effekttrin, svarende til temperaturforskellen mellem den indstillede og den aktuelle rumtemperatur. Når man har opnået den rumtemperatur, der er indstillet ved betjeningsenheden, frakobler opvarmningsanlægget.

I denne driftsposition lyser den gule kontrollampe (g – Vandvarmer opvarmningsfase) kun ved rumtemperaturer på under 5°C!

Frakobling „Gasdrift“

Opvarmningsanlægget frakobles vha. drejekontakten(f).

Apparatet skal tømmes for vand, ifald der er risiko for frost!

Hvis apparatet ikke benyttes i længere tid, lukkes afspærringsventilen for gastilførsel og gasflasken.

Rød kontrollampe „Driftsforstyrrelse“

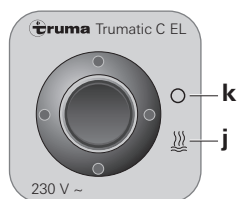
Den røde kontrollampe (h) lyser ved fejl.

Mulige årsager til dette kan De finde i fejlfindingsvejledningen.

Oplåsningen foretages ved at slukke og tænde igen.

i Hvis vindueskontakten åbnes og lukkes igen, svarer dette til, at betjeningsdelen tændes/slukkes (f.eks. nulstilling ved fejl)!

El-drift 230 V
(450 W/2 A)
– kun Trumatic C EL –
(kun varmt vand)



j = Vippekontakt „til“
k = Vippekontakt „fra“

Vandvarmeren tilkobles på betjeningsdelen (j). Den kontrollampe viser, at apparatet er i drift.

Ved benyttelse af kontakter, som er specifikke for køretøjet: se betjeningsvejledning fra køretøjets producent.

i Vandtemperaturen kan **ikke** forvælgges, den automatiske temperaturbegrænsning ligger på ca. 60°C! For at opnå en hurtigere opvarmning af vandvarmerens indhold, kan apparatet samtidig køre med både gas og strøm.

Vedligeholdelse

Den anvendte vandbeholder er lavet af levnedsmiddelgodkendt specialstål.

Til afkalkning af vandvarmeren anvendes vineddike, som tilføres apparatet via vandtilløbet. Efter rimelig indvirkningstid skylles vandvarmeren omhyggeligt igen med rent ferskvand. Til desinficering anbefaler vi „Certisil-Argento“, andre produkter – især klorholdige – er uegnede.

For at undgå aflejring af mikroorganismer anbefales det at opvarme vandvarmeren regelmæssigt til 70°C (kan kun opnås ved vinterdrift).

i Afhængigt af den varmeeffekt, der bruges til at opnå rumtemperaturen, kan vandet varmes op til 70°C.

Vandet må ikke drikkes!

Sikringer

Anlæggets samt betjeningsenhedens sikring sidder på den elektroniske styreenhed på anlægget.

Anlæggets sikring:
6,3 AT – træg –
Betjeningsenhedens sikring (F3): 1,6 AT – træg –

Finsikringen må kun udskiftes med en sikring, der har en tilsvarende konstruktion.

Almindelige sikkerhedsanvisninger

Ved utætheder i gasanlægget hhv. gaslugt:

- sluk for al åben ild
- rygning forbudt
- der slukkes for apparater
- der lukkes for gasflasken
- åbn vinduer od døre
- elektriske kontakter må ikke benyttes
- hele anlægget kontrolleres af en fagmand!

! Reparationer må kun udføres af fagfolk!

Der skal monteres en ny O-ring efter hver demontering af skorstensrøret!

1. Enhver ændring af apparatet (inklusive udledning af forbrændingsgas og skorstensrør) eller brug af reservedele og tilbehør, der er væsentlige for ovnens funktion, som ikke er originale Truma-komponenter, samt manglende overholdelse af monterings- og brugsanvisningen fører til bortfald af garantien og til udelukkelse fra erstatningskrav. I mange lande bortfalder desuden tilladelsen til at anvende apparatet og dermed også køretøjet.

2. Gastilførselens driftstryk 30 mbar (eller 50 mbar i ældre anlæg) skal stemme overens med anlæggets driftstryk (se typeskiltet).

3. Flaskegasanlæggene skal overholde de tekniske og administrative bestemmelser i det pågældende anvendelsesland (i Europa f.eks. EN 1949 for køretøjer eller EN ISO 10239 for både). De gældende nationale forskrifter og regler (i Tyskland f.eks. DVGW-arbejdsbladet G 607 for køretøjer eller G 608 for både) skal ligeledes overholdes.

Der skal foretages **kontrol af gasanlægget hvert 2 år** af en fagmand og dette skal eventuelt anføres i testcertifikaterne (i Tyskland f.eks. iht. DVGW-arbejdsbladet G 607 til køretøjer eller G 608 til både).

Køretøjets indehaver er ansvarlig for, at kontrollen foranlediges.

Trykreguleringsapparater og slangeledninger skal udskiftes med nye senest 10 år efter produktionsdatoen. Brugeren har ansvaret for dette.

4. Flaskegasapparater må ikke anvendes under tankning, i parkeringshuse, garager eller på færger.

5. Første gang et fabriksnyt apparat anvendes (hhv. efter længere stilstandstid) kan der i kort tid forekomme en let røg- og lugtudvikling. Det er en god idé at opvarme anlægget i sommerdrift (60°C) flere gange og sørge for god gennemluftning af rummet.

6. Hvis der forekommer unormal brænderstøj eller en ujævnt brændende flamme, kan dette skyldes en regulatorfejl, hvorfor det vil være nødvendigt at lade regulatoren efterse.

7. Varmefølsomme genstande (f.eks. spraydåser) må ikke anbringes i ovnens montageboks, da der her evt. kan opstå forhøjede temperaturer.

8. Til gasanlægget må der iht. EN 12864 (i køretøjer) eller EN ISO 10239 (for både) kun anvendes trykreguleringer med et fast udgangstryk på 30 mbar (eller 50 mbar i ældre anlæg). Trykreguleringens flow skal min. svare til det samlede maks. forbrug for de af anlægsproducenten installerede apparater.

Til køretøjer anbefaler vi Truma-gastrykregulator SecuMotion eller til gasanlæg med to flasker den automatiske omkoblingsventil Truma DuoComfort.

Ved temperaturer omkring 0°C eller derunder bør gastrykregulatoren hhv. omkoblingsventilen anvendes sammen med afisningsanlægget EisEx.

Til regulatoren må der kun anvendes tilslutningsslanger, der overholder anvendelseslandets krav. Slangerne skal jævnligt undersøges for lækage. Der bør anvendes specialslanger til drift om vinteren.

Tekniske data

fundet iht. EN 624 og Truma-kontrolbetingelser

Gastype:

Flydende gas (Propan/Butan)

Driftstryk:

30 mbar (eller 50 mbar i ældre anlæg – se typeskilt)

Vandindhold:

12 liter

Opvarmningstid fra ca.

15°C til ca. 60°C:

Vandvarmer ca. 30 min.

(målt iht. prEN 15033)

Ovn + vandvarmer

ca. 80 min.

Vandtryk:

max. 2,8 bar

Nominel varmekapacitet

C 4002: 2000/4000 W

C 6002: 2000/4000/6000 W

Gasforbrug

C 4002: 170 – 320 g/h

C 6002: 170 – 480 g/h

Luftgennemstrømning

(frit udblæsende uden varmlufttrør)

C 4002: med **3** varmluftudtag maks. 249 m³/h

med **4** varmluftudtag maks. 287 m³/h

C 6002: med **4** varmluftudtag maks. 287 m³/h

Strømforbrug ved 12 V

Ovn + vandvarmer

C 4002: 0,2 – 5,6 A

(Gennemsnitligt strømforbrug 1,3 A)

C 6002: 0,2 – 5,6 A

(Gennemsnitligt strømforbrug 1,4 A)

Opvarmning af vandvarmer:

0,4 A

Hvilestrøm: 0,001 A

Strømforbrug for den elektriske sikkerheds-/af-tapningsventil ved 12 V:

0,035 A

Vægt:

17,6 kg (uden vandindhold)

Konformitetserklæring:

Trumatic C er kontrolleret af DVGW og opfylder EF-direktivet om tilnærmelse af medlemsstaternes lovgivning om gasapparater (90/396/EØF) samt de ligeledes gældende EF-direktiver. For EU-lande foreligger CE-produkt-identifikationsnummer

C 4002: CE-0085AS0121

C 6002: CE-0085AS0122.

Varmeovnen er i overensstemmelse med direktiv 2001/56/EF om opvarmningsanlæg til motorkøretøjer og påhængskøretøjer med ændring 2004/78/EF.

Varmeovnen er i overensstemmelse med direktiv 72/245/EØF om radiostøj ved køretøjer med ændringerne 2004/104/EF og 2005/83/EF.

Varmeovnen er i overensstemmelse med EMC-direktiv 89/336/EØF og lavspændingsdirektiv 73/23/EØF.



Ret til tekniske ændringer forbeholdes!

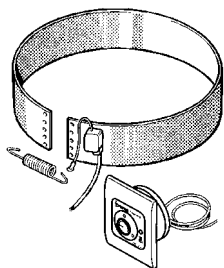
Fejl	Årsag	Afhjælpning
Gasdrift		
• Efter tilkoblingen (vinter- og sommerdrift) lyser kontrollamperne ikke.	– Anlægs- eller køretøjssikring defekt. – Vinduet over kaminen er åbent (vindueskontakt).	– Kontroller batterispænding 12 V. – Kontroller alle elektriske stikforbindelser/sikringer. – Luk vinduet.
• Efter tilkobling (vha. timeren ZUC) lyser den grønne kontrollampe, men varmeovnen brænder ikke.	– Vinduet over kaminen er åbent (vindueskontakt).	– Luk vinduet.
• Efter tilkoblingen af varmeanlægget blinker den røde kontrollampe.	– Advarsel! Batterispænding for lav < 10,5 V	– Oplad batteriet!
• Ca. 30 sek. efter tilkobling af varmeanlægget lyser den røde kontrollampe konstant.	– Gasflaske eller afspærringsventil i gastilledning lukket. – Lufttilførsel afbrudt.	– Kontroller gastilførslen. – Kontroller skorsten for eventuelle afskærmninger. – Ved anvendelse på både åbnes dækskorstenen.
• Opvarmningsanlægget skifter efter længere drift om på fejl.	– Varmluftudgange er blokeret. – Gastryksregulator tiliset. – Butanandelen i gasflasken er for høj.	– Kontroller de enkelte udgangsåbninger. – Anvend regulator afisningsanlæg (EisEx). – Brug propan. (Specielt ved temperaturer under 10°C er butanen uegnet til opvarmning.)
El-drift 230 V		
• Efter tilkobling lyser kontrollamperne ikke.	– Ingen forsyningsspænding.	– Kontroller forsyningsspænding 230 V og sikringer.
Vandforsyning		
• Efter frakobling af varmeanlægget åbner den elektriske sikkerheds-/aftapningsventil.	– Udetemperatur under 4°C. – Strømforsyning 12 V ved aftapningsventil mangler.	– Opvarmningsanlægget tilkobles. Ved temperaturer indtil 4°C og lavere åbner aftapningsventilen automatisk! – Kontroller forsyningsspænding 12 V og sikringer.
• Den elektriske sikkerheds-/aftapningsventil kan ikke længere lukkes.	– Udetemperatur under 8°C. – Strømforsyning 12 V ved aftapningsventil mangler.	– Opvarmningsanlægget tilkobles. Uden varmedrift kan aftapningsventilen først lukkes igen ved temperaturer over 8°C! – Kontroller forsyningsspænding 12 V og sikringer.
• Der drypper vand fra den elektriske sikkerheds-/aftapningsventil.	– Vandtrykket er for højt.	– Kontroller pumpetrykket (maks. 2,8 bar). Ved tilslutning til en central vandforsyning (land- eller bytilslutning) skal der anvendes en trykaflaster, som forhindrer, at trykket i vandvarmeren overstiger 2,8 bar.

Hvis fejlene ikke afhjælpes herved, kontaktes Truma-service (se side 44).

Tilbehør



Truma timer ZUC 2 komplet med 3 m tilslutningskabel (art.-nr. 34041-01).



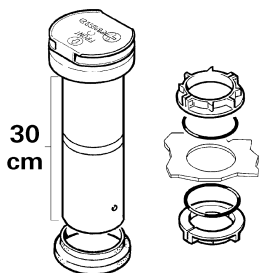
Elvarmemanchet 230 V, 450 W til varmtvand komplet med 3 m tilslutningskabel (art.-nr. 34141-01).



Fjernbetjening til elektrisk sikkerheds-/aftapningsventil komplet med 3 m tilslutningskabel (art.-nr. 34170-01).

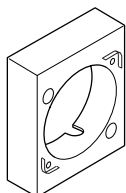
Elektrisk tilbehør er forsynet med stik og kan tilkobles enkeltvis.

Forlængerledninger til betjeningspanelet, timeren ZUC 2 og betjeningspanel til fjernbetjening af aftapningsventil leveres efter ønske.

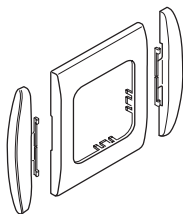


Skorstensforlængelse KVC til vintercamping (art.-nr. 34070-01).

Skærmtaggenemføring for skærmtag på campingvogne (art.-nr. 34080-01).



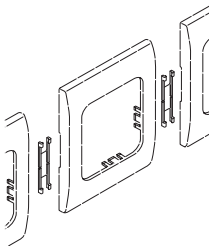
Ramme til Truma-betjeningsdelene (art.-nr. 40000-52600). En kombination med sidedelene er ikke mulig.



Som standard leverer Truma en passende ramme til hver betjeningsdel/timer i farven agatgrå. Som ekstratilbehør fås rammerne desuden i farverne sort, beige, platin eller guld.

Sidedelene, der fås i 8 forskellige farver, giver en flot afslutning, der passer til betjeningsdelene eller timeren.

Henvend Dem i Deres specialforretning.



Clips, 4 stk. (art.-nr. 34000-60900). Til montering af flere Truma-betjeningsdele ved siden af hinanden.

Productens garantierklæring

1. Garantisager

Producenten yder garanti for mangler på apparatet, som skyldes materiale- eller produktionsfejl. I tillæg hertil gælder de lovmæssige garantibestemmelser overfor forhandleren.

Garantien dækker ikke ved skader på apparatet:

- som følge af sliddele og naturligt slid,
- som følge af anvendelse af dele, som ikke er originale Truma-dele, i apparatet og ved anvendelse af en uegnet trykregulator,
- som følge af manglende overholdelse af Trumas monterings- og brugsanvisninger,
- som følge af forkert håndtering,
- som følge af ukorrekt og ikke af Truma foranlediget transportemballage.

2. Garantiens omfang

Garantien gælder for mangler i henhold til punkt 1 som opstår inden for 24 måneder fra købsaftalens indgåelse mellem forhandler og slutbruger. Producenten afhjælper sådanne mangler efter eget valg ved reparation eller levering af reservedele. Såfremt producenten yder garanti, begynder garantiperioden for de reparerede eller udskiftede dele ikke forfra; den påbegyndte periode fortsættes. Videregående krav, særligt erstatningskrav fra køber eller tredjemand er udelukket. Bestemmelserne i loven om produktansvar bevarer deres gyldighed.

Udgifter i forbindelse med henvendelse til Trumas fabrikskundeservice for at udbedre en mangel i henhold til garantien – specielt transport-, arbejds- og materialeomkostninger, dækkes af producenten såfremt kundeservicen i Tyskland benyttes. Garantien omfatter ikke kundeservice i andre lande.

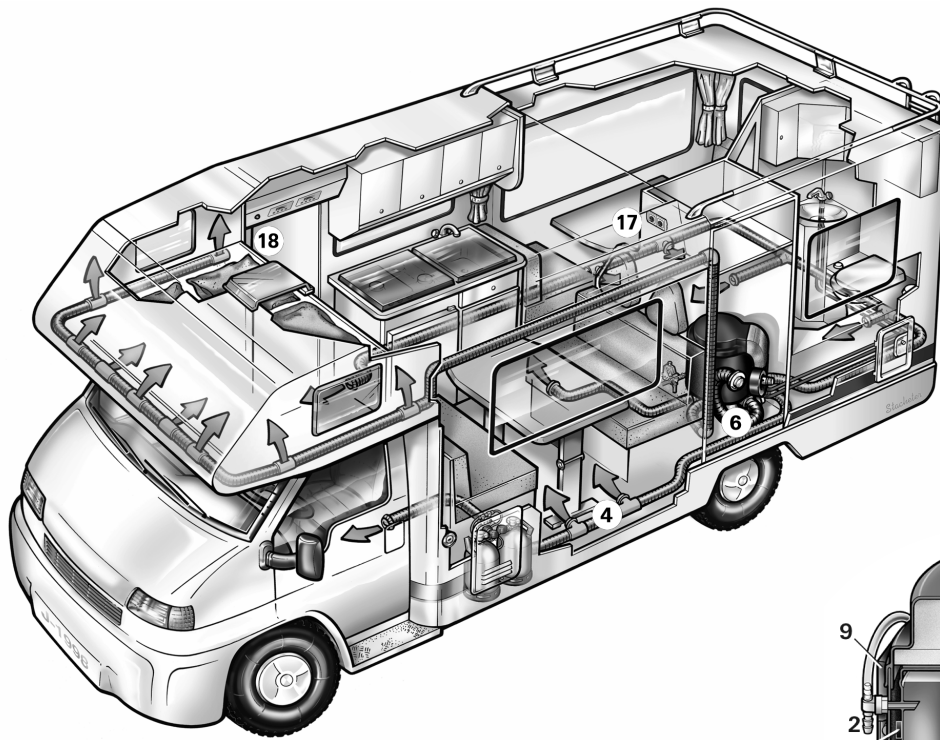
Yderligere omkostninger som følge af vanskelige afmonterings- og monteringsbetingelser for apparatet (f.eks. nødvendig afmontering af møbel- eller karoseridele) kan ikke godkendes som garantiydelse.

3. Fremsættelse af garantiokrav

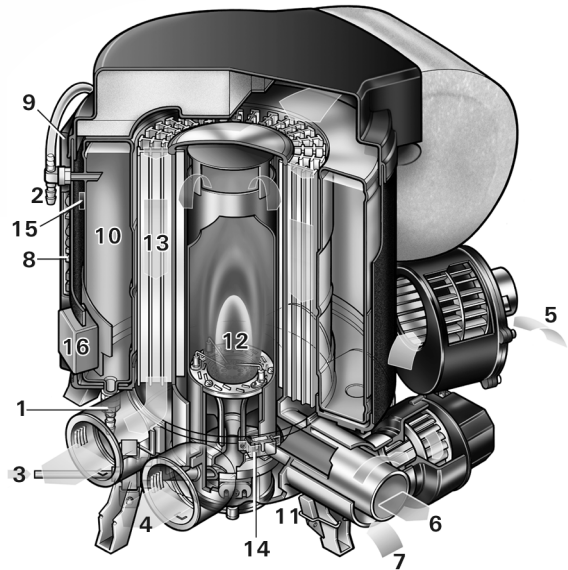
Producentens adresse: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun-Straße 12, 85640 Putzbrunn. Ved fejl kontaktes på det tyske marked Trumas servicecentral, i andre lande kontaktes de pågældende servicepartnere (se adresseliste). Reklamationer uddybes nærmere. Garantibeviset skal forelægges i korrekt udfyldt stand eller anlæggets fabriksnummer samt købsdato angives.

For at producenten kan kontrollere om der foreligger et garantitilfælde, skal slutbrugeren transportere eller sende anlægget til producenten for egen risiko. Ved skade på varmelegemer (varmevekslere) skal gastrykregulatoren medsendes.

Ved indsendelse til fabrikken skal forsendelsen foretages pr. fragtpost. I garantitilfælde overtager fabrikken transportomkostninger samt omkostninger i forbindelse med indsendelse og tilbagesendelse. Hvis der ikke er tale om en garantisag, giver producenten besked til kunden om dette og angiver reparationsomkostningerne, som ikke dækkes af producenten. I givet fald påhviler det også kunden at betale forsendelsesomkostninger.



- | | |
|---|--|
| 1 Conexión de agua fría | 10 Depósito de agua (12 litros) |
| 2 Conexión de agua caliente | 11 Encendido |
| 3 Conexión de gas | 12 Quemador |
| 4 Salidas de aire caliente | 13 Intercambiador de calor |
| 5 Retroalimentación del aire de circulación | 14 Protección contra recalentamiento |
| 6 Salida del gas de escape | 15 Sonda térmica |
| 7 Alimentación de aire de combustión | 16 Manguito calefactor 230 V para agua caliente (sólo Trumatic C EL) |
| 8 Unidad electrónica de mando | 17 Unidades de mando |
| 9 Tapa de cables de conexión | 18 Sonda de temperatura ambiente |



Descripción del funcionamiento

La Trumatic C es una calefacción a gas líquido-aire caliente con calentador de agua caliente integrado (12 litros de capacidad). El quemador trabaja soportado por soplador asegurando así un funcionamiento impecable, también durante el viaje.

Para el **servicio de invierno** (calefacción y agua caliente) el equipo selecciona automáticamente la fase de potencia necesaria, conforme a la diferencia de temperatura que existe entre la temperatura ajustada y la temperatura ambiente que rige en el momento. La versión C 6002 trabaja en tres fases de potencia (2000, 4000 y 6000 W), la versión C 4002 en dos fases de potencia (2000 y 4000 W). El agua se calienta automáticamente cuando el calentador de agua está lleno. La temperatura del agua depende del modo de funcionamiento y de la emisión de potencia de

calefacción (con o sin temperatura de agua controlada o con instalación de agua vaciada).

i El servicio de calefacción es por principio posible sin ninguna limitación, con o también sin contenido de agua.

Para el **servicio de verano** (sólo agua caliente) el calentamiento del contenido de agua se realiza en la etapa más baja del quemador. Una vez alcanzada la temperatura del agua, el quemador se desconecta y el piloto amarillo se apaga.

Los equipos de calefacción Trumatic C EL ofrecen además como opción una calefacción eléctrica de 230 V (450 W/2 A) para agua caliente.

Instrucciones importantes de uso

1. Si la chimenea se ha colocado en las inmediaciones o directamente debajo de una ventana que se abre, el aparato se tendrá que equipar con un dispositivo de desconexión automática, a fin de evitar la posibilidad de funcionamiento con la ventana abierta.

2. El tubo doble de los gases de escape deberá controlarse regularmente, especialmente con viajes largos, para cerciorarse de que no está dañado y está firmemente conectado, así mismo, se verificará la sujeción del calentador de agua y de la chimenea.

3. ¡Después de una deflagración (encendido fallido) deje que el técnico verifique el conducto de los gases de escape!

4. La chimenea y el conducto de los gases de escape deberá estar siempre libre de suciedad (nieve, hielo, hojas, etc.).

5. El limitador de temperatura incorporado bloquea la alimentación de gas cuando el aparato esté demasiado caliente. Por esta razón, las salidas del aire caliente y la abertura para el retorno del aire de circulación no deben estar cerradas.

6. Para el funcionamiento de la calefacción durante la conducción en caravanas de motor y caravanas se ha prescrito un dispositivo de bloqueo de seguridad según la directiva 2004/78/CE anexo VIII.

El regulador de presión de gas SecuMotion de Truma cumple esta exigencia.

i Si no hay **ningún** regulador de presión de gas SecuMotion de Truma, la botella de gas debe estar cerrada durante la conducción y deben instalarse **carteles de aviso** tanto en el armario de botellas como en la proximidad de la unidad de mando.

7. Para los trabajos de mantenimiento y reparación se deben utilizar únicamente piezas de recambio originales de Truma.

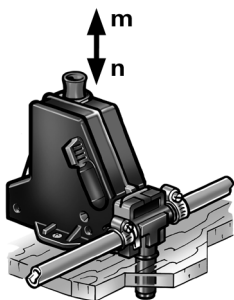
Instrucciones de uso

¡Antes de poner en funcionamiento observar necesariamente las instrucciones de uso e „importantes instrucciones de uso“! El propietario del vehículo es responsable de que el manejo del aparato pueda ser el correcto.

¡El adhesivo amarillo acompañante al aparato con las advertencias de peligro lo colocará el montador o propietario del vehículo en un lugar bien visible del vehículo para cualquier usuario (por ej. en la puerta del ropero)! Los adhesivos que falten pueden pedirse a Truma.

⚠ Antes del primer uso lavar bien sin falta todo el abastecimiento de agua con agua limpia calentada. Cuando no vaya a estar en servicio la calefacción, ¡vacíe siempre el agua en caso de peligro de heladas! **¡No se reconocen los derechos por garantía que sean consecuencia de daños por heladas!** ¡Así mismo, antes de los trabajos de reparación o de mantenimiento en el vehículo (¡en los talleres!) vacíe el agua ya que, estando sin corriente, se abre automáticamente la válvula de seguridad/purga electromagnética!

Válvula de seguridad/purga electromagnética



m = Botón de accionamiento „cerrado“
n = Botón de accionamiento „vaciado“

i ¡La válvula de escape se mantiene en estado cerrado por medio de una bobina eléctrica. A fin de no cargar innecesariamente la batería, se recomienda abrir la válvula de escape durante tiempos sin uso prolongados!

¡Con temperaturas inferiores a 4°C en la válvula de seguridad/vaciado puede fluir por sí mismo el contenido de agua del calentador cuando

el aparato no está en servicio (también en caso de avería)! Para evitar la pérdida de agua conectar el aparato (servicio de verano o de invierno) y cerrar de nuevo la válvula de seguridad/escape tirando el botón de mando hacia arriba (posición m).

¡Sin funcionamiento de calefacción, la válvula de seguridad/escape puede cerrarse nuevamente sólo a temperaturas superiores a 8°C!

¡El manguito de vaciado de la válvula eléctrica de seguridad/escape debe estar siempre libre de suciedad (barro congelado, hielo, hojarasca, etc.)! **¡No se reconocen los derechos por garantía que sean consecuencia de daños por heladas!**

Llenar el calentador

1. Cerrar la válvula eléctrica de seguridad/escape desplazando **hacia arriba** el botón de accionamiento (posición m).

¡A temperaturas de 8°C e inferiores conectar **primero** la calefacción o el calentador de forma que no vuelva a abrir la válvula!

2. Conecte la corriente para la bomba de agua (interruptor principal o de la bomba).

3. Abra los grifos de agua caliente de la cocina y baño (ponga el grifo mezclador o monogrijo en la posición „agua caliente“). Deje los grifos abiertos hasta que se llene el calentador y haya expulsado el aire de su interior y salga el agua.

i Si se va a utilizar solamente la instalación de agua fría sin calentador, entonces se llena aquí también el calentador con agua. Para evitar daños por heladas deberá purgarse el agua accionando la válvula de seguridad/escape, incluso cuando no se utilice el calentador. Como alternativa pueden instalarse dos válvulas de cierre resistentes al agua caliente antes de la conexión de agua fría y de agua caliente.

⚠ En caso de conectar a una fuente externa de suministro de agua (empalme rural o de ciudad) deberá colocarse un reductor de presión capaz de evitar que lleguen presiones superiores a 2,8 bar al calentador.

Vaciado del calentador

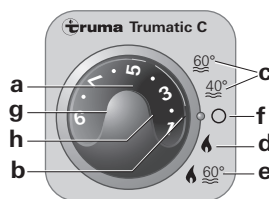
1. Corte la corriente de la bomba de agua (interruptor principal y de la bomba).

2. Abra los grifos del agua caliente de la cocina y baño.

3. Abrir la válvula eléctrica de seguridad/vaciado **presionando** el botón de accionamiento (posición n).

El calentador de agua se vacía ahora directamente hacia fuera a través de la válvula de seguridad/escape. Poner debajo un cubo, para comprobar si efectivamente se ha evacuado toda el agua (12 litros). **¡No se reconocen los derechos por garantía que sean consecuencia de daños por heladas!**

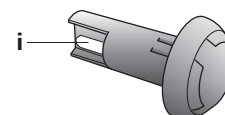
Servicio a gas (calefacción y agua caliente)



- a = Botón de giro para temperatura ambiente (1 – 9)
- b = Piloto verde „Funcionamiento“
- c = Servicio de verano (temperatura del agua 40°C ó 60°C)
- d = Servicio de invierno (calefacción **sin** temperatura de agua controlada o con instalación de agua vaciada)
- e = Servicio de invierno (calefacción **con** temperatura de agua controlada)
- f = Conmutador rotativo „Des“
- g = Piloto amarillo „Fase de calentamiento del calentador de agua“
- h = Piloto rojo „Avería“

Utilizando interruptores específicos del vehículo: véase el manual de servicio del fabricante del vehículo.

Termostato de ambiente



i = Sonda de temperatura ambiente

En el vehículo se encuentra una sonda de temperatura ambiente externa (i), que sirve para medir la temperatura ambiente. La posición de la sonda la determina individualmente el fabricante del vehículo, de acuerdo al tipo de vehículo. Podrá encontrar mayores detalles en las instrucciones de manejo de su vehículo.

El ajuste del termostato en la unidad de mando (1 – 9) debe determinarse individualmente, según la necesidad de calefacción y la clase de construcción del vehículo. Para una temperatura ambiente media de unos 23°C, recomendamos ajustar de 6 – 8 el termostato.

Puesta en servicio

1. Verifique si está libre la chimenea. Quite siempre cualquier tapa, si se utiliza en embarcaciones, abra la chimenea de techo.

En el invierno se recomienda utilizar la prolongación de chimenea para la chimenea de techo (véase Accesorios), la que deberá quitarse cuando el vehículo está en marcha. De igual manera, para pasar la chimenea a través de un techado en caravanas se utiliza una prolongación de chimenea, que debe fijarse en el techado con anillos opresores (véase Accesorios).

2. Abra la botella de gas y la válvula de cierre rápido de la tubería del gas.

i **El servicio de calefacción es por principio posible sin ninguna limitación, con o también sin contenido de agua.**

Servicio de verano (sólo agua caliente)

Poner el conmutador rotativo en Servicio de verano (c) 40°C ó 60°C.

Una vez alcanzada la temperatura ajustada del agua (40°C ó 60°C), el quemador se desconecta y el piloto amarillo se apaga (g).

Servicio de invierno

Calefacción con temperatura de agua controlada

1. Poner el conmutador rotativo en la posición de servicio „e”.

2. Rotar el botón de giro (a) a la posición de termostato deseada (1 – 9). El piloto verde (b) se ilumina y muestra la posición de la temperatura ambiente ajustada.

El aparato selecciona automáticamente la fase de potencia necesaria en función de la diferencia de temperatura entre la temperatura ajustada y la temperatura ambiente del momento. Una vez alcanzada la temperatura ambiente ajustada en la unidad de mando, el quemador conmuta de nuevo a la fase más baja y calienta a 60°C el agua contenida en el depósito. El piloto amarillo (g) indica la fase de calentamiento, y se apaga una vez alcanzada la temperatura del agua.

Calefacción sin temperatura de agua controlada

1. Poner el conmutador rotativo en la posición de servicio „d”.

2. Rotar el botón de giro (a) a la posición de termostato deseada (1 – 9). El piloto verde (b) se ilumina y muestra la posición de la temperatura ambiente ajustada.

El aparato selecciona automáticamente la fase de potencia necesaria en función de la diferencia de temperatura entre la temperatura ajustada y la temperatura ambiente del momento. Una vez alcanzada la temperatura ambiente ajustada en la unidad de mando, la calefacción se desconecta, sin depender de la temperatura del agua ajustada.

Con el calentador de agua lleno, el agua se calienta a la vez de forma automática. La temperatura del agua depende de la potencia de calefacción emitida y del tiempo que requiere la calefacción hasta alcanzar la temperatura ambiente.

¡En esta posición de servicio, el piloto amarillo (g – calentador de agua en fase de calentamiento) se ilumina sólo con temperaturas de agua por debajo inferiores a los 5°C!

i El servicio de calefacción es por principio posible sin ninguna limitación, con o también sin contenido de agua.

Calefacción con instalación de agua vaciada

1. Poner el conmutador rotativo en la posición de servicio „d”.

2. Rotar el botón de giro (a) a la posición de termostato deseada (1 – 9). El piloto verde (b) se ilumina y muestra la posición de la temperatura ambiente ajustada.

El aparato selecciona automáticamente la fase de potencia necesaria en función de la diferencia de temperatura entre la temperatura ajustada y la temperatura ambiente del momento. Una vez alcanzada la temperatura ambiente ajustada en la unidad de mando, la calefacción se desconecta, sin depender de la temperatura del agua ajustada.

¡En esta posición de servicio, el piloto amarillo (g – calentador de agua en fase de calentamiento) se ilumina sólo con temperaturas inferiores a los 5°C!

Desconectar „Servicio a gas”

Apagar la calefacción con el conmutador rotativo (f).

¡Vacíe siempre el agua en caso de peligro de heladas!

Si no se va a utilizar el aparato durante largo tiempo, entonces cierre la válvula de cierre rápido de la tubería del gas y la botella del gas.

Lámpara de control rojo „Perturbación”

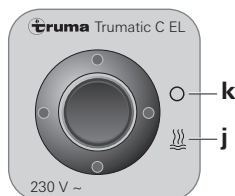
Durante una avería se enciende el piloto rojo (h).

Consultar las posibles causas en la instrucción para localización de fallos.

La liberación se realiza mediante desconexión y volviendo a conectar.

i ¡Abrir el interruptor de ventana y cerrarlo de nuevo, corresponde a una desconexión/conexión en la unidad de mando (p. ej. en caso de reposición de avería)!

Servicio eléctrico de 230 V (450 W/2 A) – únicamente Trumatic C EL – (sólo agua caliente)



j = Interruptor basculante „Con”

k = Interruptor basculante „Des”

Encender el calentador de agua en la unidad de mandos (j). El indicador luminoso indica que el aparato está funcionando.

Utilizando interruptores específicos del vehículo: véase el manual de servicio del fabricante del vehículo.

i La temperatura del agua **no** puede seleccionarse por anticipado, limitación automática de temperatura a aprox. 60°C. Para poder calentar más rápido el agua contenida en el calentador, el aparato se puede operar con gas y corriente simultáneamente.

Mantenimiento

El depósito de agua utilizado está construido de acero inoxidable, legítimo para productos alimenticios.

Utilizar vinagre para la descalcificación del calentador, introduciéndolo a través de la toma de agua del aparato. Déjelo actuar y aclare después detenidamente el calentador de agua con agua fresca. Recomendamos utilizar „Certisil-Argento” para llevar a cabo la desinfección de aparato; otros productos, especialmente los que contienen cloro, son inadecuados.

Para evitar una colonización de microorganismos, se recomienda calentar el calentador de agua a 70°C, a intervalos regulares (posible de alcanzar sólo durante el funcionamiento en invierno).

i El agua se puede calentar hasta 70°C, dependiendo de la potencia calorífica necesaria para obtener la temperatura ambiente.

¡No utilizar el agua como agua potable!

Fusibles

El fusible del aparato y el fusible de la unidad de mando se encuentran en la unidad de control electrónica disponible en el aparato.

Fusible del aparato: 6,3 AT – de acción lenta –
Fusible de la unidad de mando (F3): 1,6 AT – de acción lenta –

El fusible sensible debe sustituirse únicamente por un fusible equivalente.

Indicaciones de seguridad de carácter general

En caso de inestanqueidades en la instalación de gas o si se perciben olores de gas:

- ¡apagar cualquier llama directa
- no fumar
- apagar los aparatos
- cerrar la botella de gas
- abrir ventanas y puerta
- no accionar ningún interruptor eléctrico
- ordenar a un técnico la ejecución de una inspección de toda la instalación!



¡Las reparaciones las efectuará siempre un técnico!

¡Después de cada desmontaje del conducto de los gases de escape deberá montarse siempre una nueva junta tórica!

1. Cualquier modificación del aparato (incluyendo el conducto de los gases de escape y chimenea) o, la utilización de piezas de repuesto y piezas accesorias importantes para el funcionamiento que no sean piezas originales de Truma, así como la no observancia de las instrucciones de montaje o de uso provoca la anulación de la garantía así como las cesación de cualquier derecho a hacer efectiva una responsabilidad. Además, se anula el permiso de uso del aparato y con ello, en algunos países, también el permiso de circulación del vehículo.

2. La presión de trabajo del suministro de gas 30 mbar (ó 50 mbar en instalaciones más viejas) debe coincidir con la presión de trabajo del aparato (véase la placa de características).

3. Las instalaciones de gas líquido deben satisfacer las normativas técnicas y administrativas del país donde se emplea el equipo (p.ej. en Europa, la norma EN 1949 para vehículos, o la norma EN ISO 10239 para botes). Se deben respetar las prescripciones y regulaciones nacionales (p.ej. en Alemania, la hoja de trabajo DVGW G 607 para vehículos, ó G 608 para botes).

La **comprobación de la instalación de gas** debe ser realizada **cada 2 años** por un técnico especializado, y dado el caso, confirmarse en el certificado de inspecciones (p.ej. en Alemania, según hoja de trabajo DVGW G 607

para vehículos, ó G 608 para botes).

Responsable de la solicitud de la verificación es el propietario del vehículo.

Los equipos de regulación de presión y los conductores de tubo flexible deben sustituirse por otros nuevos como máximo 10 años después de la fecha de fabricación. El explotador de la instalación es responsable de ello.

4. Los aparatos a gas líquido no se deben utilizar al echar gasolina, al estar en aparcamientos o durante la marcha.

5. Al poner por primera vez en funcionamiento un aparato nuevo (o tras largos periodos de desuso) puede darse brevemente una ligera formación de humo y olores. Es conveniente calentar el aparato varias veces en el servicio de verano (60°C) y procurar una buena ventilación del ambiente.

6. Un ruido del quemador desacostumbrado o, la elevación de la llama hace presuponer un defecto del regulador y hace necesaria la verificación del regulador.

7. Los objetos sensibles al calor (p.ej. botes de spray) no deben depositarse en el espacio de montaje de la calefacción, ya que aquí las temperaturas pueden ser elevadas.

8. Para la instalación de gas deben utilizarse únicamente dispositivos reguladores de presión según norma EN 12864 (en vehículos) o norma EN ISO 10239 (para botes) con una presión de salida fija de 30 mbar (ó 50 mbar en instalaciones más viejas). El contingente de circulación del dispositivo regulador de presión debe por lo menos corresponder al consumo máximo de todos los aparatos incorporados por el fabricante de la instalación.

Para vehículos recomendamos el regulador de presión de gas SecuMotion de Truma o para la instalación de gas de dos botellas la válvula de inversión automática DuoComfort de Truma.

Con temperaturas entorno a los 0°C e inferiores, el regulador de presión de gas o la válvula de inversión deben funcionar con la instalación anticongelante EisEx.

Se deben utilizar únicamente tubos de empalme de regulador adecuados al país de destino, que satisfacen los requisitos del país. Estos se han de comprobar con regularidad en cuanto a su fragilidad. Para servicio de invierno se deberán utilizar solamente tubos especiales a prueba de heladas.

Especificaciones técnicas

determinadas según EN 624 ó condiciones de prueba Truma

Tipo de gas:

Gas licuado (Propano/Butano)

Presión de servicio:

30 mbar (ó 50 mbar en instalaciones más viejas – vea el rótulo de fábrica)

Contenido de agua:

12 litros

Tiempo de calentamiento de aprox. 15°C hasta aprox. 60°C:

Calentador de agua aprox. 30 min. (medido según la prEN 15033)
Calefacción + calentador aprox. 80 min.

Presión del agua:

máx. 2,8 bar

Potencia calorífica nominal

C 4002: 2000/4000 W

C 6002: 2000/4000/6000 W

Consumo de gas

C 4002: 170 – 320 g/h

C 6002: 170 – 480 g/h

Caudal neumático (soplado libre sin tubo de aire caliente)

C 4002: con 3 salidas de aire caliente máx. 249 m³/h
con 4 salidas de aire caliente máx. 287 m³/h

C 6002: con 4 salidas de aire caliente máx. 287 m³/h

Absorción de corriente a 12 V

Calefacción + calentador

C 4002: 0,2 – 5,6 A

(consumo de corriente medio 1,3 A)

C 6002: 0,2 – 5,6 A

(consumo de corriente medio 1,4 A)

Calentamiento calentador: 0,4 A

Tensión de reposo: 0,001 A

Absorción de corriente de la válvula eléctrica de seguridad/vaciado con 12 V:

0,035 A

Peso:

17,6 kg

(sin contenido de agua)

Declaración de conformidad:

La Trumatic C ha sido comprobada por la DVGW (Asociación alemana de expertos en gas y agua) y cumple con la directiva sobre aparatos de gas (90/396/CEE), así como con las directivas CE vigentes. Para los países de la Unión Europea existe el número de identidad de producto

C 4002: CE-0085AS0121

C 6002: CE-0085AS0122.

La calefacción cumple con la directiva de sistemas de calefacción 2001/56/CE con suplemento 2004/78/CE.

La calefacción cumple la directiva sobre protección antiparasitaria de automóviles a motor 72/245/CEE con suplemento 2004/104/CE.

La calefacción satisface la directiva CEM (Compatibilidad electromagnética) 89/336/CEE y la directiva para bajas tensiones 73/23/CEE.



¡Modificaciones técnicas reservadas!

Instrucción para localización de fallos

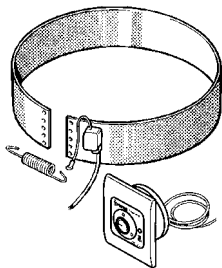
Fallo	Causa	Eliminación
Servicio a gas		
• Después de la conexión (servicio de invierno y de verano) no luce ningún piloto.	– Fusible defectuoso en el aparato o el vehículo. – Ventana abierta sobre la chimenea (interruptor de ventana).	– Comprobar la tensión de la batería 12 V. – Comprobar todas las uniones enchufables/fusibles del sistema eléctrico. – Cerrar la ventana.
• Después de la conexión (mediante el temporizador ZUC) se ilumina el testigo verde, pero la calefacción no funciona.	– Ventana abierta sobre la chimenea (interruptor de ventana).	– Cerrar la ventana.
• Después de encender la calefacción parpadea el piloto rojo.	– ¡Advertencia! Tensión de batería demasiado baja < 10,5 V.	– ¡Cargar la batería!
• Unos 30 s después de encender la calefacción el piloto rojo luce permanentemente.	– Botella de gas o válvula de cierre rápido cerrada en la línea de alimentación de gas. – Alimentación de aire interrumpida.	– Comprobar la alimentación de gas. – Comprobar si la chimenea no está obstruida. – En la utilización en botes, abrir la chimenea de cubierta.
• La calefacción conmuta a avería después de un periodo de funcionamiento más largo.	– Salidas de aire caliente bloqueadas. – Reguladores de presión de gas congelado. – Contenido de butano en la botella de gas demasiado alto.	– Comprobar individualmente los orificios de salida. – Utilizar regulador de instalación anticongelante (EisEx). – Utilizar propano. (El butano no es adecuado para la calefacción, en particular a temperaturas por debajo de 10°C.)
Servicio eléctrico de 230 V		
• Después de la conexión no luce ningún piloto.	– Falta tensión de alimentación.	– Comprobar la tensión de alimentación de 230 V y los fusibles.
Alimentación de agua		
• Después de apagar la calefacción se abre la válvula eléctrica de seguridad/escape.	– Temperatura exterior por debajo de 4°C. – Falta alimentación de 12 V en la válvula de escape.	– Encender la calefacción. ¡La válvula de escape abre automáticamente a temperaturas en torno y por debajo de 4°C! – Comprobar la tensión de alimentación de 12 V y los fusibles.
• La válvula eléctrica de seguridad/escape ya no puede cerrarse.	– Temperatura exterior por debajo de 8°C. – Falta alimentación de 12 V en la válvula de escape.	– Encender la calefacción. Sin servicio de calefacción, la válvula de escape puede cerrarse de nuevo sólo a temperaturas por encima de 8°C. – Comprobar la tensión de alimentación de 12 V y los fusibles.
• El agua gotea por la válvula eléctrica de seguridad/escape.	– Presión de agua demasiado alta.	– Comprobar la presión de la bomba (máx. 2,8 bar). Para la conexión a una alimentación de agua central (conexión rural o urbana) debe utilizarse una válvula reductora de presión, para evitar que en el calentador de agua actúen presiones por encima de 2,8 bar.

Si estas medidas no conducen a la eliminación de la avería, rogamos por principio consultar al Servicio Truma (véase Página 44).

Accesorios



Reloj temporizador Truma ZUC 2, compl. con cable de conexión de 3 m (N° de art. 34041-01).



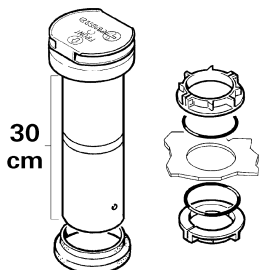
Guarnición de electrocalentamiento 230 V, 450 W para agua caliente compl. con 3 m cable de conexión (N° de art. 34141-01).



Telemando para válvula eléctrica de seguridad/vaciado compl. con 3 m cable de conexión (N° de art. 34170-01).

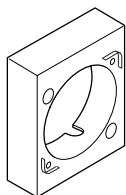
Los accesorios eléctricos llevan un enchufe y podrán conectarse individualmente.

Cable de prolongación para la unidad de mando, el reloj programador ZUC 2 así como la unidad de mando para la válvula de escape están disponibles bajo demanda.

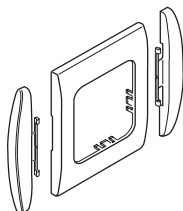


Prolongación de la chimenea KVC para camping de invierno (N° de art. 34070-01).

Paso de techo para techo protector de autocaravana (N° de art. 34080-01).



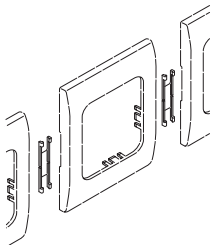
Marco sobre revoque para las unidades de mando Truma (N° de art. 40000-52600). No es posible una combinación con las piezas laterales.



Truma suministra de serie para cada unidad de mando/cada reloj temporizador un marco cobertor apropiado de color gris ágata. Como accesorios especiales están además a disposición otros marcos cobertores en los colores negro, beige, plateado o dorado.

Las piezas laterales apropiadas proporcionan una agradable nota estética final en 8 colores distintos a las unidades de mando o el reloj temporizador.

Diríjase con este fin a su comerciante especializado.



Sujetadores para enfilear, 4 unid (N° de art. 34000-60900).

Para montar varias unidades de mando Truma, una al lado de otra.

Declaración de garantía del fabricante Truma

1. Caso de garantía

El fabricante concede garantía por defectos del aparato que sean consecuencia de fallo del material o de fabricación. Además, persisten los derechos de reclamación por garantía legales frente al vendedor.

No existe derecho de garantía:

- para consumibles y daños ocurridos por desgaste natural,
- como consecuencia de la utilización de piezas no originales de Truma en los aparatos y con la utilización de reguladores de gas inadecuados,
- al no cumplir las instrucciones de montaje y las instrucciones para el uso de Truma,
- por daños a causa de manejo inadecuado,
- por daños a causa de embalaje de transporte inadecuado, no autorizado por Truma.

2. Alcance de la garantía

La garantía es válida para defectos en el sentido del párrafo 1 que aparezcan en el plazo de 24 meses a partir del cierre del contrato de venta entre el vendedor y el consumidor final. El fabricante eliminará tales defectos mediante reparación posterior, esto es, mediante repaso o suministro de componentes de recambio, según su criterio. Concede el fabricante la garantía, el plazo de garantía con respecto a las piezas reparadas o sustituidas no se comienza a contar de nuevo, sino que prevalece el plazo antiguo en curso. Están excluidas otras demandas, en particular las demandas por daños y perjuicios del comprador o terceros. Las normativas de la ley de asunción de responsabilidad permanecen inalteradas.

Los costos por utilización del Servicio de Asistencia de Truma para solucionar un defecto que quede comprendido entre los de garantía – especialmente los costos de transporte, desplazamiento, de trabajo y material los soportará el fabricante en

tanto se utilice el Servicio de Asistencia dentro de Alemania. La garantía no cubre las intervenciones del servicio postventa en el extranjero.

Los costes adicionales debidos a desmontajes/montajes dificultosos del aparato (por ejemplo, desmontaje de piezas de mobiliario o de la carrocería) no se reconocerán como comprendidos en los servicios de garantía.

3. Utilización de la garantía

Dirección del fabricante: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun-Straße 12, 85640 Putzbrunn. Para las averías ocurridas en Alemania se tiene que avisar por principio al Servicio Central de Truma; en el extranjero están a disposición los respectivos encargados de servicio (véase Guía de direcciones). Las reclamaciones se definirán en detalle. Además se ha de presentar el certificado de garantía debidamente relleno, o se debe especificar el número de fabricación y la fecha de compra del equipo.

A fin de que el fabricante pueda comprobar si se trata de un caso de garantía, el cliente deberá llevar o enviar el aparato por propia cuenta y riesgo al fabricante. En caso de daños en radiadores (intercambiador de calor) se enviará también el regulador de presión.

Para el envío a la fábrica, la expedición se realizará como mercancía facturada. En caso de garantía, los costos por efectos de transporte, o de envío y devolución, corren por cuenta del fabricante. Si no existe caso de garantía, entonces el fabricante informará al cliente y le indicará los costes de reparación que no serán por cuenta del fabricante; en este caso, los gastos de envío serán también a cargo del cliente.

Mobiler Werkskundendienst

- (D)** In Deutschland stehen 30 Service-Techniker für Kundendienst, Prüfung der Gasanlagen und Reparatur zu Ihrer Verfügung – selbstverständlich auch nach Ablauf der Garantiezeit. Die Zentrale beordert den nächstgelegenen Truma-Techniker auf kürzestem Anfahrtsweg zu Ihnen.

Bitte setzen Sie sich mit der Service-Zentrale in Putzbrunn in Verbindung oder benutzen Sie die Kundendienst-Anforderungskarte (letzte Umschlagseite).

Telefon +49 (0)89 4617-2142
Telefax +49 (0)89 4617-2159
info@truma.com
www.truma.com

Technische Beratung:
Telefon +49 (0)89 4617-2141 oder -2147

Internationaler Service und Vertrieb

- (A)** Holzer-Caravan Klagenfurt, Ehrentaler Straße 33, 9020 Klagenfurt, Tel./Fax +43 (0)463 433 57, Mobil +43 664 140 61 40

Bachner Wohnwagen & Reisemobile GmbH, Werner-Gröbl-Straße 3, 8501 Lieboch, Tel. +43 (0)3136 625 25, Fax +43 (0)3136 625 25 10

Egger Camping-Service, Bachzeile 12, 8940 Liezen, Tel./Fax +43 (0)664 401 51 83, Mobil +43 664 401 51 83

Installationen Josef Buchner, Nr. 39, 5722 Niedernsill, Tel. +43 (0)6548 82 62, Fax +43 (0)6548 826 24, Mobil +43 664 161 93 69

Wagner-Camping-Service, Frauenbachergasse 22, 2320 Rannersdorf, Tel. +43 (0)1706 37 60, Mobil +43 664 253 41 54

Putz Camping-Technik, Prasslergasse 6, 5020 Salzburg, Tel./Fax +43 (0)662 82 47 43, Mobil +43 664 160 53 01

Messer Austria GmbH, Austr. 2, 6832 Sulz, Tel. +43 (0)5522 44 43 53, Fax +43 (0)5522 44 43 33, Mobil +43 664 264 40 05

- (AUS)** Dometic Pty Ltd, 6 Treforest Drive, Clayton, Vic. 3168, Tel. +61 (0)3 95 45 56 55, Fax +61 (0)3 95 45 59 66

- (B)** Gautzsch Gimeg N.V., Drie Sleutelsstraat 74, 9300 Aalst, Tel. +32 (0)53 70 66 77, Fax +32 (0)53 21 61 62

- (BY)** Tachograph Ltd., P. Brovki Str. 15, 220072 Minsk, Tel. +375 (0)17 22 66 82 02, Fax +375 (0)172 89 25 52

- (CH)** Selzam AG, Harzachstrasse 8, 8404 Winterthur, Tel. +41 (0)52 233 25 21, Fax +41 (0)52 232 97 15

- (CZ)** KOV, Karosárna a slévárna, Sokolská 615, 28101 Velim, Tel. +420 (0)321 76 35 58, Fax +420 (0)321 76 33 37

- (DK)** Olympic A/S, Tvaervej 2, 6640 Lunderskov, Tel. +45 75 58 57 00, Fax +45 75 58 63 07

- (E)** Stimme, S.L., Poligono Industr. Mediterraneo, Calle Ildefonso Carrascosa 2, 46560 Massalfassar (Valencia), Tel. +34 961 40 00 58, Fax +34 961 40 24 62

- (EST)** Parkli HL, Mustjõe 39, 10617 Tallinn, Tel. +372 655 00 00, Fax +372 656 26 30

- (F)** Euro Accessoires, ZAE Parc de Champagne – B.P. 89, 07303 Tournon-sur-Rhône Cédex, Tel. +33 (0)4 75 06 92 92, Fax +33 (0)4 75 06 92 96

- (FIN)** Kehä Caravan Tukku Oy, Koskelontie 15, 02920 Espoo, Tel. +358 (0)9 84 94 30 34, Fax +358 (0)9 84 94 30 30

Service

- (GB)** Truma (UK) Limited, 2000 Park Lane, Dove Valley Park Foston, South Derbyshire, DE65 5BG, Tel. +44 (0)1283 58 60 20, Fax +44 (0)1283 58 60 29

- (GR)** Kastitis Nikolaos 24 km N.N.R. Ahtens Korinthos Tel./Fax +30 (0)210 555 21 55

- (H)** Virág Trans Bt., újhegyi út 7, 1108 Budapest, Tel. +36 (0)1 433 57 61, Fax +36 (0)1 261 32 49

- (HR)** Klimamobil, Štefanovečki zavoj 17a, 10040 Zagreb, Tel. +385 (0)1 291 01 43, Fax +385 (0)1 295 05 21

- (I)** Dimatec S.p.A., Via Galileo Galilei, 7, 22070 Guanzate (CO), Tel. +39 031 352 90 61, Fax +39 031 352 96 89

- (IS)** Afl-Húsbílar ehf., Gránufélagsgata 49, 600 Akureyri, Tel. +354 462 79 50, Fax +354 461 26 80

Bilaraf Ltd., Audbrekka 20, 200 Kópavogur, Tel. +354 564 04 00, Fax +354 564 04 04

- (J)** Carac Industry Co., Ltd., 1-4-2 Heiwadai, Nerimaku, Tokyo 179-0083, Tel. +81 (0)3 3931 02 20, Fax +81 (0)3 3931 07 06

- (L)** Ets Geiben s.à.r.l., 260, route d'Esch, 4451 Belvaux, Tel. +352 59 15 19, Fax +352 59 44 55

- (LT)** Autokurtas, Lazdiju Str. 20, 3018 Kaunas, Tel. +370 37 39 10 90, Fax +370 37 39 14 54

- (N)** Neptus A.S., Høymyrmarka 7, 1391 Vollen, Tel. +47 66 75 99 50, Fax +47 66 75 99 51

- (NL)** Gautzsch Gimeg B.V., Strijkviertel 25, 3454 PH De Meern, Tel. 0900 373 73 73, Fax +31 (0)30 666 53 97

- (NZ)** Leisure Appliances New Zealand Ltd, 26 Cashew Street, Grenada North, Wellington, Tel. +64 (0)4 232 38 98, Fax +64 (0)4 232 38 78, Free Fax 0800 695 347

- (P)** J.C.L. Andrade, Lda., Apartado 718, Lugar do Padrao, E.N. 327 - S. Miguel do Souto, Sta. Maria da Feira, 4524-906 Souto V.F.R., Tel. +351 256 80 10 34, Fax +351 256 80 14 88

Marcampo - Artigos de Campismo, Lda., Av. Almirante Gago Coutinho, 56D, 1700-031 Lissabon, Tel. +351 21 848 67 76, Fax +351 21 847 06 99

- (PL)** Truma Polska Sp. z o.o., ul. Kuczkowskiego 3/2U, 31-619 Krakau, Tel. +48 (0)12 641 02 41, Fax +48 (0)12 641 91 33

- (RO)** RomCaravan Str. Dragos Voda, nr. 6, Vila 14 Voluntari-077190 Ilfov, Tel.+40 3169 04020, Fax.+40 7445 77719

- (RUS)** Comapnija Poliauto, Hawskaja str. 3, ab 3., 113162 Moskau, Tel. +7 (0)95 232 00 29, Fax +7 095 958 27 57

- (S)** Alde International Systems AB, Wrangels Allé 90, 29111 Färlöv, Kristianstad, Tel. +46 (0)44 712 74, Fax+46 (0)44 718 48

- (SLO)** SIPRAS d.o.o., Kolovec 9, 1225 Radomlje, Tel. +38 (0)61 723 07 07, Fax +38 (0)61 723 07 08, Service Tel. 041 727 383

Prebil d.o.o., Opekarska 14, 1000 Ljubljana, Tel. +38 (0)61 542 63 70, Fax +38 (0)61 542 63 71

- (SK)** TURČAN-AUTO, s.r.o. Volgogradská 39, 03608 Martin, Tel./Fax +421 43 427 04 45

- (TR)** SANCAK SAVUNMA SANAYİ A.Ş., Turan Emeksiz Sokak 5A/24 06700 GOP/Ankara, Tel. +90 312 426 36 27, Fax +90 312 427 39 49



Qualität mit Tradition

Truma wurde 1949 gegründet. Das mittelständische Familienunternehmen ist heute Europas führender Hersteller von Gasheizungen für Fahrzeuge.

Truma entwickelt, fertigt und vertreibt Komfortgeräte für Caravans, Reisemobile und Boote:

- Flüssiggasheizungen
- Warmluftsysteme
- Klimaanlage
- Warmwasserbereiter
- Gasleuchten
- Komfortzubehör für die Gasanlage
- Rangierhilfe für Caravans

sowie Zusatzheizungen für Nutzfahrzeuge.

Zur Truma Unternehmensgruppe gehört auch die Firma ALDE, ein schwedischer Hersteller von Warmwasser-Heizungen, sowie MPV-TRUMA, ein Unternehmen, das medizintechnische Produkte anbietet.



Reg. Nr. 17 505

Quality with tradition

Truma was founded in 1949. This middle-sized family concern is today Europe's leading manufacturer of gas heating systems for motor vehicles.

Truma develops, manufactures, and markets comfort equipment for caravans, motor homes, and boats:

- Liquid gas heating systems
- Hot-air systems
- Air-conditioning systems
- Hot-water production systems
- Gas lights
- Convenience accessories for gas systems
- Manoeuvring aid for caravans

and supplementary heating systems for commercial vehicles.

The Truma Group also includes the company of ALDE, a Swedish manufacturer of hot water heating systems, and MPV-TRUMA, a firm which supplies technical medical products.

Qualité et tradition

Truma a été fondée en 1949. Cette entreprise familiale de taille moyenne est aujourd'hui la plus grande fabricante européenne de chauffages au gaz pour les véhicules.

Truma développe, fabrique et distribue des appareils de confort pour les caravanes, les camping-cars et les bateaux :

- Chauffages au gaz liquéfié
- Systèmes à air chaud
- Installations de climatisation
- Chauffe-eau
- Lampes au gaz
- Accessoires de confort pour l'installation de gaz
- Aide de manœuvre pour les caravanes

ainsi que chauffages supplémentaires pour les véhicules utilitaires.

Fait également partie du groupe d'entreprises Truma la société ALDE, un fabricant suédois de chauffages à eau chaude, ainsi que MPV-TRUMA, une entreprise proposant des produits de technique médicale.

[illegible]



Garantie-Karte
Guarantee Card
Bon de Garantie
Certificato di Garanzia
Garantiebon
Garantikort
Tarjeta de garantía



Name, Vorname

[illegible]

Straße, Hausnummer

[illegible]

Postleitzahl	Wohnort
--------------	---------

[illegible]

Telefon

[illegible]

Bitte genauen Standort angeben
(falls abweichend vom Absender)
Standort

[illegible]

Postleitzahl Ort/Gemeinde

[illegible]

weitere Hinweise (evtl. Telefon, Standplatz-Nr. usw.)

Postkarte

1

Truma Gerätetechnik
GmbH & Co. KG
Service-Zentrale
Postfach 12 52

85637 Putzbrunn

Vom Händler auszufüllen.
To be filled in by the dealer.
A remplir par le commerçant.
Da far compilare dal rivenditore.

Door de dealer in te vullen.
Udfyldes af forhandleren.
A ser rellendada por el comerciante.



Garantie-Karte
Guarantee Card
Bon de Garantie
Certificato di Garanzia
Garantiebon
Garantikort
Tarjeta de garantía

Trumatic
C 4002
C 6002

Verkaufsdatum
Date of sale
Date de vente
Data di vendita
Verkoopdatum
Salgsdato
Fecha de venta

Händler-Adresse
Dealer's address
Adresse du commerçant
Timbro del rivenditore
Dealeradres
Forhandleradresse
Dirección del comerciante

Fabrik-Nummer
Serial number
No. de fabrication
No. di matricola
Serie-nummer
Seriennummer
Número de fábrica

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

07/2006 · Truma, Postfach 1252, 85637 Putzbrunn



Anforderung des
Werkskunden-
dienstes

Nur gültig für Deutschland!
Applicable for Germany only!
Valable seulement pour
l'Allemagne!

Bitte unbedingt ausfüllen!

Fabrik-Nr. (siehe Fabrikschild am Gerät)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Baujahr

Trumatic
C 4002
C 6002

Festgestellte Mängel:
(bitte kurz beschreiben)

Heizungstyp:
☐ C 4002
☐ C 6002

Betriebsdruck:
☐ 30 mbar
☐ 50 mbar

☐ Mit Elektro-Heizmanschette
für Warmwasser 230 V

☐ Gasprüfung gewünscht

